

Crazy Project

Von Lynny

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einführung	2
Kapitel 2: Darf ich euch vorstellen? Kyo und Yuki sind zusammen	6
Kapitel 3: Die positiven Aspekte des Partners...	11
Kapitel 4: Reisbällchen und ein Spaziergang	18
Kapitel 5: Sag mir was du siehst....	25
Kapitel 6: Ein Bett zu Zweit	32
Kapitel 7: Kuss?!	38
Kapitel 8: Alles so wie früher?	44
Kapitel 9: Geständniss	50
Kapitel 10: Wenn Akito und Uo-Chan Probleme machen...	54
Kapitel 11: Extra-Kapitel	60
Kapitel 12: Offenbarung	65
Kapitel 13: Sinn und Zweck des Projektes...	73

Kapitel 1: Einführung

Hallo ^^....das ist meine erste fanfic...ich liebe die Fruits Basket Fanfics!!!Also dachte ich das ich auch mal eine machen kann!!! Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen!!! Eure Lynny-Baby

Kapitel 1 : Das Projekt :

"Kyo, Yuki, aufstehen!!" ...keine Reaktion.... "Frühstück ist fertig!" ...immer noch keine Reaktion... "Soll ich euch wecken und eine Runde durchknuddeln??" Das war Shigure... "NEEIIN!!", kam es nun von den Beiden und liefen wie wild nach unten. "Danke, Shigure." "Kein Problem." //Für ein Highschool-girl tut man(n) sowas doch gerne...*gg*// Alle Vier saßen gemütlich am Tisch, aßen das Frühstück und machten sich auf den Weg zur Schule. "Oh, wir haben jetzt Bio! Shinchiro-Sensei will doch ein neues Projekt vorstellen!" "Hai, stimmt ja. Habe ich schon total vergessen." //Dumme Ratte.....warum mag Tohru ihn nur so sehr??? Dumme Frage...ER ist die Ratte.....Kyo..reiß dich zusammen, geh mit ihnen und schleife nicht hinterher!! Du musst dich anpassen...so wirst du auch Tohrus Aufmerksamkeit wecken!// "Hey Baka Neko, leg mal einen Zahn zu!" "Ich lass mir doch nichts von dir sagen, kuso Nezumi!" Kyo ging jetzt doch ein bisschen schneller, um Tohru einen Gefallen zu tun.

Uo-Chan und Hana-Chan kamen ihnen entgegen. "Morgen Tohru!" "Ohio Uo-Chan un Hana-Chan!" Tohru lief ihnen freudig entgegen. Kyo's Laune war noch weiter gesunken. Die Ratte ist ja schon genug für ihn, dann kommen auch noch die Psycho-Hexe und der Yankee dazu. "Morgen, Kyon-Kyon!" Das meinte er damit... "Morgen Yankee..." Yuki wurde es langsam zu dumm. "Sei doch nicht immer so fies zu Uo-san." "Habe ich dir nicht schon vorher gesagt, dass ich mir nichts von dir sagen lasse?!?!?" //Wie soll dieser Tag bloß weitergehen....scheiß morgen, gleich scheiß Tag...na dann mal Halleluja...//

Die fünf Personen näherten sich auch schon der Schule. "Ich merke hier negative Wellen. Diese kommen von Kyo-kun.....es scheint ihm nicht gut zu gehen..." Langsam reichte es Kyo wirklich. "Ich weiß Psychohexe!" "Kyo-kun! Bitte lasse deine schlechte Laune nicht an meine Freunde aus!" Das war Tohru. Unbedingt sie musste es sagen. Das war mal wieder ein Punkt für die Liste "Die schlechtesten Sachen, die ich nur gegenüber Tohru machen konnte". Der Tag wurde noch besser für Kyo. Sie kamen gerade in der Schule an und da fing es schon an zu regnen. //SCHEIßE!// "Tja Baka-Neko...heut ist wohl dein Glückstag!" "Klappe, baka Nezumi!"

Tohru und ihre Freundinnen waren schon weg. Irgendwann kamen Yuki und Kyo auch mal dazu, nach einem langen "Gespräch", zum Bio-Raum zu gelangen. Da ging schon das Chaos los. Yuki wurde erstmal von seinen Fan-Club und deren Angehörigen empfangen. Tohru setzte sich nun zu Kyo um ihn etwas aufzuheitern. Das tat sie schon mit ihrem Lächeln, doch Tohru wusste es nicht. "Kyo, ich weiß das heute ein schwerer Tag für dich sein wird. Du darfst nicht aufgeben! Es scheint echt ein schlimmes Ungewitter zu geben und-" "Alle bitte auf ihre Plätze!" Tohru wurde grad von der Bio-Lehrerin unterbrochen, und Kyo hasste sie jetzt noch mehr dafür. Seine Wut

gegenüber Shinchiro-sensei war jetzt schon auf 180. Denn sie meinte vor ca. einem Monat das Thema "Katze" durchgehen zu müssen. Dabei besprachen sie noch das Thema "Die Schwächen einer Katze". Natürlich passte Yuki bei diesem Thema besonders gut auf, wäre sonst auch echt zu dumm von ihm gewesen. Sie besprachen alles von A-Z. Nach der Schule probierte es Yuki direkt aus und Kyo war noch schlechter auf Yuki zu sprechen. Da Tohru das sah, wollte sie gerne das Thema "Die Schwächen einer Katze, wie man sie vermeiden und beheben kann" besprechen. Dafür war Kyo Tohru sehr dankbar. Das liebte er so an ihr, dass sie ohne was zu sagen, Alles erkennen konnte.

Doch jetzt fing das nächste Projekt an. //Vielleicht kommt ja das Thema "Wie die Katze die Ratte überlisten kann". Es würde auch schon reichen wenn das Thema so heißen würde: "Die Schwächen einer Ratte".// Kyo lachte schon innerlich, doch ein Traum, blieb halt eben nur ein Traum. "So, jetzt passt mal gut auf. Es wird im Moment, fast in allen Länder, ein Experiment durchgeführt. Man will die Gefühle und Gedanken ermitteln. So wollen sie auch wissen, wie man reagiert, wenn man dazu gezwungen wird und es ausführen muss." Überall sah man nur fragende Gesichter. Jeder stellte sich die selbe Frage: Was für Gefühle und Gedanken? Wie man auf was reagiert? Diese Frage wurde doch dann noch beantwortet: "Bei diesem Projekt geht es darum, zu ermitteln, was passiert wenn man zwei gleichgeschlechtliche Personen zwingt, so zu tun, als sei man zusammen. Dazu kriegt ihr Blätter, dort stehen Fragen und auch praktische Sachen, welche ausgeführt werden müssen! Das zum Thema gezwungen werden. Eine Person wird es beobachten. Also gibt es dreier-Grüppchen. Dann fangen wir mal an...." Die ganze Klasse starrte nur die Lehrerin an. Alle wollten nur wissen: Warum? Mit wem? Wozu soll das gut sein? Yuki war fassungslos und Kyo konnte sich nicht beherrschen: "Sind sie bescheuert??? Sie können doch nicht irgendwelche Schüler zwingen so zu tun, als sei man ein Paar! Das ist Körperverletzung, Freiheitsberaubung, oder was weiß ich was!" Tohru sprang direkt auf und versuchte ihn zu beruhigen. "Kyo, alles wird gut...du wirst ja Niemanden küssen müssen oder so..." Da haben sie aber die Rechnung ohne Shinchiro-sensei gemacht. "Natürlich müsst ihr das machen! Das ist eine der praktischern Aufgaben!" Das war entgültig zu viel. "SIE KÖNNEN MICH MAL!" "Oh Mann, armer Kyo-Kyo." "Uo-Chan?? Seit wann machst du dir Sorgen um Kyo-kun?" "Hmm?" "Ich fühle andere Wellen, die sich bei bestimmten Situationen bei dir verändern..." "Öhm..hä??? Ist das so?? Egal...ich habe auch keine Lust darauf."

Tohru war schon auf dem Weg, Kyo zurück zu holen. Das hat sie dann auch geschafft. "Souma Yuki??? Komm bitte nach vorne und lese die Gruppen vor!" Ein gekreishtes, lautes "Wir lieben dich Yuki!" und ein wildes Geklatsche und Händegefuchtel machten sich breit. //Warum spinnen die denn so??? Ich bin doch gar nicht so toll. Können die nicht mal Kyo oder so belästigen??? Ich will doch nicht das Tohru was falsches denkt!// Bei seinen Gedanken war er schon vorne angelangt und bekam Blätter in die Hand gedrückt. Er fing an vorzulesen. Dabei fiel ihm auf, dass die Personen einer Gruppe immer nah aneinander wohnten. Das bestätigte man ihm nach jeder Gruppe. //Hoffentlich ist es hier ein Zufall...sonst werde ich sterben....Kyo wird ausflippen....ist mir doch eigentlich egal...Kyo flippt immer aus...oder er ist dann so geschockt das er-// Er musste das nächste Blatt vorlesen. "Gruppe Nummer acht lautet..." Yuki stockte. Kyo hatte direkt eine Vermutung. "Ahh...muss unser Prinz mit 'nem Loser rummachen oder was?" Sofort wurde er von allen böse angestarrt. "Nein Kyo....ähm...wie soll ich es

sagen...also...Tohru ist der "Aufpasser"...und wie soll ich es sagen..." Kyos Grinsen verschwand wieder, als er das hörte. "Hey, jetzt mache bloß keinen Scheiß...du willst doch nicht etwa sagen das...du.....ich...wir..." Yukis Augen wanderten langsam zu Kyo. "Oh, doch..." "Nein...nein...das kann doch nicht sein!" Er und die Ratte, die Feinde, die, die sich hassen...am liebsten wäre er jetzt zu Meister Kazuma gelaufen und hätte auf paar Pfähle eingedroschen...ihm wurde langsam bei der Vorstellung schlecht, wie er und Yuki...igitt! Dann musste noch Tohru aufpassen, dass sie alle Aufgaben erledigen! Yuki war bleicher als sonst, und Kyo machte Yukis Hautfarbe alle Konkurrenz. Tohru lächelte nur zwangsweise, da sie nicht wusste, wie sie reagieren sollte. Die ganze Klasse schauten nur zwischen Yuki und Kyo hin und her. Besonders ungewohnt war Kyo's Anblick, da er nie so ruhig war. Yuki gab nur die Liste zurück und setzte sich wieder. //Oh nein...ich und Kyo...wenn ich daran denke...oh nein...da würde ich sogar lieber mit Haru, da ich ihn weniger sehe. Aber Kyo??? Was wird danach passieren??? Was wird Tohru von mir denken??? Oh..mein...Gott....//

Die Lehrerin ging nur die Liste weiter und lachte sich innerlich bei den Anblicken der Gruppierungen kringelig. Das hatte sie doch gut hinbekommen!!! Vielleicht wird sie ja befördert! Doch der Rest der Klasse war es nicht zum Lachen zu Mute. Besonders Yuki und Kyo waren noch sehr bleich. Tohru verstand es, es war ja klar, dass es besonders heftig war, da Yuki die Ratte und Kyo die Katze war. Sie sind ja auch noch verfeindet. Die anderen verstanden es natürlich nicht so gut. Uo-Chan und Hana-Chan machten sich langsam auch Sorgen. Die beiden waren auch in einer Gruppe, doch sie waren wenigstens Freundinnen. "Hey Kyo-kun, gehts dir gut?" Kyo antwortete nicht auf Uo-Chans Frage, doch dann fiel ihm eins auf. "Momentchen mal Yankee, seit wann nennst du mich Kyo-Kun??? Stimmt was nicht mit dir?" Uo-Chan schaute Kyo nur verlegen an. "Ich dachte, dass ich ja etwas freundlicher sein könnte, denn dich hat's wohl schwer getroffen!" Ein Lächeln lief über ihre Lippen. "Du machst mir mit deiner Freundlichkeit Angst..." Jetzt mischte sich auch noch Hana-Chan ein: "Uo-Chan, von dir gehen erfreudige Wellen aus. Mir ist aufgefallen, dass du in K-" In diesem Moment wurde ihr Mund, durch Uo-Chans Hand, verschlossen. "Oje...was geht denn hier ab??? Geht ruhig zu Yuki, unserem Liebling..." //...und dazu ist er auch noch die verdammte Ratte!//, fügte er in seinen Gedanken hinzu. Uo-Chan zögerte, doch dann ging sie doch noch mit Hana-Chan zu Yuki und quetschten sich durch das Gedrängel.

Alle wollte zu Yuki, besonders der Fan-Club machte nicht halt. "Was ist los?" "Soll ich dich zum Krankenzimmer bringen?" Überall bekam Yuki Angebote, doch er wollte, wenn er schon mit jemanden reden musste, mit Tohru reden. Diese redete auch schon direkt los: "Yuki-kun, ich verstehe dich. Bitte rappel dich doch wieder auf! Kyo wird dir schon nichts antun! Ich bin doch da!" Genau das war doch das Problem. SIE war da und musste alles sehen. Kyo würde ihm nichts antun? Und Schweine fliegen...er wurde doch direkt aus seine Gedanken gerissen. "Yuki-kun???? Ich werde auf euch aufpassen. Shigure ist ja auch noch da!" In diesem Moment klingelte es auch schon. Es wurden die Arbeitsblätter verteilt. Da es wahrscheinlich einen Taifun geben würde, durften alle schon nach der zweiten Stunde gehen.

In der zweiten Stunde waren Yuki und Kyo immernoch geschockt. Tohru machte sich schon Sorgen. Das sich sogar Hana-Chan und Uo-Chan Sorgen machten, sah man auch. Doch natürlich machten sich die anderen Mädchen aus der Klasse Gedanken um Yuki. Nach der zweiten durften sie gehen und die Zwei wussten schon, dass es eine schwere

Zeit werden wird. Denn ist der Anfang miserabel, ist auch das Ende wahrscheinlich miserabel. So dachten zumindest Yuki und Kyo. Doch ob es so sein wird, wird sich noch zeigen.

Uiiii...schön das ihr es bis jetzt gelesen habt!!! Wäre schön wenn ich paar Kommis bekommen würde *bettel* *anfleh*...ich sage schonmal Arigatou!!! Ich werde mich bestimmt beeilen xDD

Kapitel 2: Darf ich euch vorstellen? Kyo und Yuki sind zusammen

Ohiyo erstmal an alle! Das ist jetzt das 2. Kapitel von meiner ersten Fanfic! Ich mag sie^^, ihr auch? Ich hoffe es..und wenn nicht dann hab ich halt pech gehabt...xDDD..nja...dann höre ich jetzt mal auf zu labern und fange an ^^

Kapitel 2 : Darf ich euch vorstellen? Kyo und Yuki sind zusammen!

"Shigure, wir sind wieder da!" Shigure kam sofort angelaufen, wollte sie herzlich umarmen, doch Yuki hielt ihn ab. "Du weißt doch ganz genau was passiert, wenn du das machst!" "Alle sind gegen mich! Kyo, willst du...ähm....wo ist denn Kyo?" Alle drei sahen sich verwundert um. "Gerade war er noch da, ich gehe ihn suchen!" Sofort machte sich Toru auf den Weg. //Jaja..du baka neko....Mach dich ruhig wichtig...du will-// "Yuki, stimmt was nicht? "Ähm? Was? Nein! Alles okay!" Jetzt kam die unangenehme Frage von Shigure..... "Was habt ihr denn in der Schule gemacht? Toru hat doch heute morgen von einem Projekt gesprochen, auf welches sie sich schon so sehr freut!" Tja..was sollte er bloß antworten? //Chikuso.....was soll ich jetzt nur antworten? Lügen? Ich war schon immer ein schlechter Lügner....// "Ähm..ich gehe mal...Essen? Nein! Auf Toilette! Ähm....ich meine ich gehe mal..öhm..ja...ja genau..ich gehe mal nach Toru gucken!" Das war ja nicht auffällig Yuki, nein...überhaupt nicht....Es zeigte sich eine leichte Röte auf Yukis Wangen. "Ich weiß, dass du mir was verheimlichst, YUKI SOUMA!" Er hasste es, wenn Shigure so redete..also machte er sich schnell vom Acker.

Währenddessen suchte Toru nach Kyo. Im Zimmer? Da war noch alles so wie heute morgen. Eine Hose lag auf dem Bett, die Bettdecke war zerknautscht und paar schmutzige Socken flogen durch das Zimmer. Im Wohnzimmer? Nein...da war er auch nicht. Momentchen mal! Warum ist ihr das nicht vorher eingefallen!?!?! Sofort machte sie sich auf den Weg zum Dach. Sie stieg die Sprossen der Leiter nach oben und sah.....keinen Kyo. Aber was war denn das? Da lag eine kleine zusammengekauerte orangene Katze und miaunzte etwas vor sich hin. Seine Sachen lagen auf ihn und daneben lag seine Schultasche. Toru sah sich um. Kein Wunder, es würde bestimmt gleich anfangen zu Regnen, da sich der Taifun näherte. Dazu kam noch die ganze Aufregung, wegen dem Projekt, er war ja sehr geschockt deswegen. Sie nahm ihn auf dem Arm, welcher in seinen Kleidern eingewickelt war, hob die Tasche auf und stieg die Leiter hinab. Kyo genoss ihre Wärme, da ihm ziemlich kalt war, was sehr selten war. Denn wenn jemand fror, dann war es Yuki, und nicht er. Kaum waren sie unten, fing es auch schon an zu Regnen, so wie Toru es vermutete. Shigure sah Kyo, welcher sich an Torus Arm kuschelte, und lief direkt zu ihm. "Was ist passiert? Soll ich Hatori anrufen?" Yuki sah nur gelangweilt zu ihnen und dachte sich seinen Teil. Hatte sich Shigure noch nicht daran gewöhnt, oder was? "Shigure, du weißt doch-" *POFF* Toru ließ Kyo schnell los und drehte sich mit rotem Kopf um. Aber sie hatte sich ja schon daran gewöhnt. "Also nochmal Shigure, der fucking Regen! Dazu kommt dann noch

das scheiß Schulprojekt!" Am Ende wurde Kyo immer leiser, weil er die Treppen hochging. Die Tür wurde volle Kanne zugeknallt und unten standen nur noch Toru, Shigure und Yuki.

"Aaaalsooooo...das mit dem Wetter war mir schon klar. Da ist Kyo IMMER gereizt. Aber SO war er noch nie. Er erwähnte das Projekt. Welches Projekt? Das von der Schule? Worum gehts da?" Yuki errötete direkt als er gezwungen wurde, sich wieder daran zu erinnern. Deshalb hielt er lieber den Mund. Doch Toru dachte nicht daran den Mund zu halten und fing mit einem Lächeln auf den Lippen an zu erzählen. "Wir haben so ein Projekt, bestehend aus drei Personen. Ein Aufpasser/in und zwei gleichgeschlechtliche Personen." Toru guckte Yuki an, welcher immernoch versuchte seine Röte zu verstecken. Shigure fing schonmal an zu grinsen, da er schon eine Vermutung hatte, was Toru ihm jetzt erzählen wird. Toru fuhr fort. "Also.....ich Yuki und Kyo sind in einer Gruppe. Ich als Aufpasserin und die zwei müssen jetzt für eine gewisse Zeit so tun als seien sie zusammen! Sie müssen Aufgaben lösen, auch praktische!" Yuki wäre am liebsten vor Scham im Erdboden versunken. Shigure grinste nur vor sich hin. "Ahhhhh!!!! Mein Yuki-Chan und Kyo-Chan sind zusammen! Wer hätte DAS gedacht? DAS muss ich sofort all-" "DAS WIRST DU NICHT!!!" Kyo kam die Treppen hinuntergerast und packte Shigure am Kragen. "Das ist nur ein verdammtes Schulprojekt!" Doch Shigure grinste weiter. "So wie du reagierst könnte man meinen, dass dir was an diesem Projekt liegt! Du scheinst dich ja schon zu freuen!" Jetzt platzte Kyo entgültig der Kragen und versuchte auf ihn einzuprügeln. Doch Yuki löste sich von der Ich-möchte-im-Erdboden-versinken-Starre und hielt Kyo nochmal rechtzeitig ab Shigure halb tot zu schlagen. Er mochte seine kindische Art auch nicht gern, trotzdem wäre es kein Grund gewesen, dass Kyo ihn umbringt. "Ihr könnt mich alle Mal!" schrie Kyo nur und lief wieder hoch. RUUUMS!!!! Die Tür war definitiv zu. Er ließ nur einen verdatterten Shigure, einen überlegenden Yuki und eine entsetzte Toru zurück. //Oh man...was ist nur mit Kyo los..ich weiß das es ihm wegen der SACHE nicht gut geht...dann noch der Taifun.....ach Kyo....ich werde schon auf euch aufpassen! ICH werde euch beschützen!// Yuki ging auch nur seine Gedanken hinterher. //Jaja...Shigure kann mich auch mal langsam kreuzweise.....da sind wir ausnahmsweise einer Meinung! Doch wa-// Yuki wurde von Shigure unterbrochen. "Ich muss es unbedingt allen erzählen! uiiiiiiii!!!! Wir gehen jetzt zum Haubthaus!" //Nein...Shigure...tu mir DAS bitte nicht an...wenn Akito was von diesem Projekt hört dann...// Yuki schluckte schwer. Er sah schon vor seinem geistigen Auge Akito, wie dieser fies lachte. Beide in diesen dunklen Raum, wo kaum ein Lichtlein den Weg reinfand. Yuki schüttelte sich. Er hätte losschreien können. Plötzlich kam Kyo wieder. Sie machten sich schon auf ein großes Donnerwetter gefasst, doch was Kyo tat war ziemlich unerwartet. SO konnte man sich irren. "Hey Shigure Yuki und Toru...ich war ziemlich gemein und gereizt.....hört gut zu, denn das wird das erste und das letzte Mal sein.....Entschuldigung!!!!" Alle drei waren sprachlos. Hatte sich Kyo gerade anständig entschuldigt? Hat er wirklich nicht rumgebrüllt? "Mein Kyo-Chaa~n! Du bist so nett! Ist das die Auswirkung des Projektes?" Schlagartig war Kyos netter Gesichtsausdruck verschwunden, da es die falsche Frage war. Sofort war Kyo wieder gereizt. "Nein! Ist es nicht!" Jetzt kam der zweite Fehler von Shigure. Was dümmeres hätte er jetzt wirklich nicht sagen können. "Wir gehen jetzt zum Haubthaus um es allen zu erzählen!" Alle böse Blicke wanderten zu Shigure, doch dieser grinste nur, denn er wollte seine Reaktion sehen. Das war ziemlich fies von ihm. Er wusste das er jetzt total ausrasten würde....doch da hatte er wieder die Rechnung ohne Kyo gemacht.

Denn Kyo drehte sich nur um, die Hände zu Fäusten geballt. Er wollte nicht austicken, Toru zu liebe natürlich. "Ich werde jetzt nach oben geheehhehe-" Schon wurde er von Shigure am Handgelenk gepackt und wurde hinter ihm hergeschliffen.

Toru ging mit einem Lächeln, Yuki eher depressiv hinterher. Während des Hinweges konnte Shigure sich alle mögliche Schimpfwörter anhören. Von manchen hatte er noch nie was gehört. Doch man lernt immernoch dazu. Ca 20 min. später standen sie schon vor dem großen Tor mit der Anschrift Soma. Das Gebäude wurde mit einer hohen Mauer umgeben. Während sie davor standen, wäre Yuki am Liebsten davongelaufen. Kyo wäre seinem Beispiel bestimmt gefolgt. Doch kurze Zeit später standen sie schon drinnen und begrüßten alle. Ayame lief direkt zu Yuki um ihn eine brüderliche Umarmung zu verpassen. Doch Yuki wich gerade noch rechtzeitig aus und stieß ihn zurück. Momiji, Kisa, und Hiro liefen auf Toru zu, doch Kyo hielt diese nochmal rechtzeitig zurück. "Kyo ist so gemeiii~~n!!!" "Jaja, du Hasenbraten." Als Kagura Kyos Stimme hörte und erkannte ging es im Haubthaus erst richtig los. "Kyoooo~~. Was machst du denn hier? Kyo-chaa~~n!!!! Lauf doch nicht weg! Bist du mit allen hierher gekommen um mir DIESE Frage zu stellen? Ja Kyo! Ich will! Kyo? D-" "KLAPPE! Ich wollte gar nicht hierher!" "Warum bist du dann hier?" tja...was sollte man jetzt antworten? Am besten ignoriert man die Frage....doch Shigure dachte nicht daran, denn es war ja SEINE Idee es allen zu erzählen. Deshalb nahm er kein Blatt vor dem Mund. "Darf ich euch vorstellen? Kyo und Yuki sind jetzt zusammen!" Allgemeines Schweigen. Kyo wurde blass, Yuki umso blasser. Kagura war geschockt. "w...w..was? Du bist nicht in mich verliebt? Dann noch in einen Jungen? Und dann noch Yuki, die Ratte? Kyo, ich...." "Sie werden dazu gezwungen!!! Es ist ein Schulprojekt!" Toru versuchte alle damit etwas zu beruhigen. Kyo war still. //Chikuso....was denken jetzt alle von mir?// Yuki war genauso in seine Gedanken versunken. //Shit....warum meinte Shinchiro-sensei so ein Projekt machen zu müssen...un wenn Akito..oh nein...ich will gar nicht daran denken.// Doch Shigure dachte genau was anderes, als Kyo und Yuki. "Ist das nicht schön? Wie romaaaaantisch!!!!!" "Nein...ist es nicht Shigure." Hatori trat gerade in den Raum "Was denkst du dir eigentlich dabei? Ist das wirklich nur ein Schulprojekt? Wenn das Akito erfährt dann....oje." Autsch, das hat gesessen! Daran hat Shigure gar nicht gedacht! "Ähm...Kyo? Yuki? Entschuldigung....doch..." Shigure lächelte leicht. "...wäre es trotzdem ein gutes Thema für ein Roman!" "SHIGUREEEEE!" "Was?" Die Entschuldigung half nichts mehr, auch das Zeichen mit den Fingern, um leise zu sein, wurde auch schon zu spät bemerkt. Denn Akito hörte die Auseinandersetzung und schritt durch die Tür ins Zimmer. Dabei sah sie Yuki und Kyo böse an. Yuki wurde ruckartig wieder blass und dachte schon das er umkippen würde. "Was habe ich gehört? Es haben zwei JINGEN zueinander gefunden? Dabei handelt es sich noch um die RATTE und die KATZE? Hmmm.....wie kann ich euch bestrafen?" Kyo und Yuki zuckten zusammen. Was sollten sie jetzt bloß machen? An die Bestrafung wollten sie gar nicht denken.

"Ahhhhh!!!! Ohiyo Akito-Sama!" Toru bewies mal wieder ihre Freundlichkeit, doch Akito dachte nicht daran sie zurückzugrüßen. Im Gegenteil, sie ignorierte sie. Akito ging an Toru vorbei, welche vor ihr stand, und ging langsam auf Kyo zu. Er bereitete sich schon auf alles mögliche vor und verabschiedete sich schonmal in Gedanken von Toru. Plötzlich merkte er nur wie er am Kragen gepackt wurde. Das sie noch soviel Kraft hatte, war schon verwunderlich. "Na du Baka Neko? Wie gefällt dir das? Bist du glücklich? Was habe ich immer gesagt? Das Katzenkind darf nicht glücklich sein?"

WIRST DU AUCH NIEMALS SEIN!!!" Die anderen hätten bestimmt geholfen, wenn sie nicht alle mit einem Wehe-Ihr-Greift-Ein-Blick angeguckt hätte. Doch ausgerechnet Yuki, welcher am meisten vor Akito Angst hatte, äußerte sich dazu. "Akito! Wir wollen das doch gar nicht! Das ist ein verdammtes Projekt! Bitte, bitte lass Kyo in Ruhe!" Auf allen Gesichtern machte sich ein verwundelicher Blick breit. Hatte Yuki gerade wirklich Kyo verteidigt? War es echt nur ein Projekt oder Wirklichkeit? Was sollten sie bloß denken? "Yuki-Chaaaaan.....DU verteidigst die dreckige kuso neko? Sicher das es ein Projekt ist?" Oh Gott, was Akito dachte war doch Absurd! Nur weil man ausnahmsweise der Katze hilft, denkt man das man in dieser verknallt ist? Er machte das doch nur, weil er wusste wie grausam Akito ist! Da hatte er sogar Mitleid mit Kyo! Warum müssen alle das missverstehen? "Natürlich ist das nur ein Projekt. Ich sage die Wahrheit!" Wow, das hätte sich niemand getraut, sich Akito zu widersetzen. "Ja, Yuki-Chan?" Sie ließ den entsetzten Kyo los und ging zu Yuki. Alle hielten sich schon die Augen zu, da sie diesen Anblick nicht sehen wollten. Sie ging weiter zu Yuki, dabei wurde er von Schritt zu Schritt blasser. Sie holte die Hand aus und Yuki stellte sich schon auf das Schlimmste ein. Er merkte einen schnellen und heftigen Windzug, welcher plötzlich stoppte. Langsam machte Yuki die Augen wieder auf und sah wie Kyo Akitos Hand festhielt! Kyo meinte nur genervt. "Akito. Wir beide können NICHTS dafür!!! Mir reicht es jetzt, ich gehe." "Kyo?" Kam es nur von allen. Jetzt war wirklich nichts mehr verwunderlich. Yuki hilft Kyo, Kyo hilft Yuki, was sollte denn noch kommen? Yuki saß nur zusammengekauert in der Ecke und dachte über alles nach. Toru eilte direkt zu ihm, doch eines hatte sie vergessen...*POFF*.....und schon saß da eine immernoch verängstigte Ratte zwischen Anziehsachen, welche Toru ansah. Akito beachtete das gar nicht und wollte sich lieber damit beschäftigen Kyo abzuhalten. "Kyo, wage es nicht abzuhaufen!" Akito wurde langsam sauer. Deshalb machte sich Hatori Sorgen. "Akito, rege dich nicht zu sehr auf! Sonst kippst du mir hier noch um!" Akito kümmerte sich nicht um Hatoris Anmerkung, genauso wie Akitos Ansage Kyo egal war. "Ich wage es, wie du siehst. Außerdem muss ich schnell ins Bett. Sollte mich etwas beeilen, wegen dem Taifun....dann...bin...ich doch immer so...schlapp.....Ciao Kagura, Momiji, und so weiter." "Ciao, Kyo." Kam es nur von den anderen. Doch bevor er gehen konnte, bekam er noch eine Umarmung von Kagura, welche er nicht abwehrte, weil er schon merkte das seine Kräfte ihn verließen. *POFF* Yuki verwandelte sich zurück. "Warte! Kyo!!!! Mir wirds auch zu dumm. Ciao!" Und schon waren die zwei verschwunden. "Ich glaube wir sollten auch mal langsam gehen. Nicht das denen noch was passiert! Kommst du Toru-Chan?" "Hai!" Und schon liefen sie Kyo und Yuki hinterher.

Die anderen rührten sich nicht vom Fleck, sogar Akito sagte nichts und stand da. Alle dachten über alles nach, was das gerade sollte. Sie standen bestimmt noch 10 Minuten so dar nachdem sie gegangen waren. Irgendwann löste sich das schweigende Grüppchen auf, gingen in ihre Zimmer um mit den anderen darüber zu diskutieren. Akito war ratlos. Sie überlegte, was sie nur machen könnte! Das ging doch nicht das Kyo mit Yuki zusammen war! Währenddessen gingen auch 'das Pärchen' 'die Aufpasserin' und Shigure nach Hause ohne ein Wort zu wechseln.

Ich hoffe euch hat das zweite Kappi gefallen! Ab dem nächsten Kappi geht das Projekt los! Da könnt ihr schon gespannt sein! Oder wenigstens meine einzigste Kommi-Schreiberin!!! Vielleicht gesellen sich noch manche dazu...ich hoffe es und wenn nicht dann nicht! Trotzdem Arigatou an alle!!! Lynny-Chan

Kapitel 3: Die positiven Aspekte des Partners...

Hey! Ich bins mal wieder. Eigentlich schrieb ich vielen, dass das nächste Kappi lange dauern würde, doch ich habe mir selbst ins Allerwerteste getreten!!! denn Lynny-Chan muss doch ein Kappi machen, weil sie 5 Kommis von 3 Kommischreibern bekommen hat!!! An dieser Stelle ein großes Arigatou an -Roxas-Chan-, Geisterkatze und Trauerphoenix!!! Dazu ist dann meine Story auch 5 mal favorisiert! Denn das hat mich echt motiviert und wollte euch eine Freude machen *lieb grins*

Das nächste Kappi kann jetzt aber wirklich dauern, weil nächste Woche wieder die Schule beginnt *kotz* und ich eine zweite Fanfic zu Ranma 1/2 angefangen habe...(jaa...ich habe es mir wirklich angetan...) Könnt ja mal reinschauen...die Story heißt "Auf nach Japan!!!" *bisschen Schleichwerbung muss doch sein xD* Naja..ich höre jetzt mal auf zu labern und hier ist das dritte Kapitel!!!

Kapitel 3 : Die positiven Aspekte des Partners...

Der Taifun wütete noch nachts durch ganz Japan. Doch jetzt, um genau zu sein 6.58 am, fielen zwischendurch nur noch ein paar Regentropfen. Im Haus von Shigure waren noch alle am schlafen, außer Toru. Sie machte gerade das Frühstück. Um 7 rief sie "Kyo, Yuki, Shigure! Kommt bitte frühstücken!"

Yuki stand unbesorgt auf und Kyo dachte nur über das schlechte Wetter nach, denn sie hatten eines vergessen : Das Projekt von Shinchiro-Sensei!!!

"Ohiyo Kyo-Kun und Yuki-Kun!" "Ohiyo!" gaben beide nur monoton von sich. Sie waren irgendwie total unausgeschlafen. Warum überhaupt? Das wussten sie selber nicht, oder eher gesagt sie wollten es nicht wissen! Als alle schon am Tisch saßen, gesellte sich auch endlich Shigure zu ihnen. "Morgen Toru, Yuki-Chan und Kyo-Chan! Ich hoffe unser..." Ein breites Grinsen lag auf seinen Lippen "...Pärchen namens Kyo und Yuki haben nichts unanständiges gemacht!" Er krümmte sich vor Lachen, besonders als er das Gesicht von Kyo und Yuki sah! War das nicht gut? Beinahe perfekt! Von wegen... wie man das an der Reaktion von Kyo und Yuki sehen konnte! Denn jetzt wussten sie worüber sie nachgedacht hatten. Nämlich über das Projekt und warum sie sich gegenseitig vor Akito geschützt hatten. "Natürlich haben sie nichts unanständiges getan! Heute ist doch erst der erste Tag des Projektes! Heute kriegen wir gesagt was wir heute machen müssen! Ich bin schon gespannt ob das nur Fragen sind, oder praktische Aufgaben! Ich freue mich schon!" Toru strahlte wie ein Honigkuchenpferdchen. Shigure nahm die Lach-Einladung an und so lachten Shigure und Toru um die Wette. Yuki und Kyo schauten nur zwischen allen hin und her und wussten nicht warum die zwei sich einen am Abgeiern waren. Sie hatten schon eine These vor kurzer Zeit aufgestellt. Shigure=Kindisch. Diese These wurde schon des öfteren bestätigt! Siehe jetzt...langsam ging Kyo das Abgackern von Shigure auf die Nerven. "Shigureeeee!!!! Hör auf damit!!!!Komm Toru und Kuso Nezumi. Lasst uns gehen!" Der Gesprochene stand auf, bedankte sich für das Essen und holte seine Schultasche. Auf die Bemerkung "Kuso Nezumi" ging Yuki nicht mehr ein. Er hatte sich schon daran gewöhnt. Man konnte schon sagen das sei sein zweiter Name, obwohl dieser eher negativ war.

Yuki und Toru verabschiedeten sich bei Shigure und so machten sich die drei auf den Schulweg. Toru hielt diese ewige Stille nicht mehr aus. "Kyo-Kun und Yuki-Kun, freut ihr euch auch schon auf die Aufgaben?" Kyo und Yuki sahen sich nur zweifelnd an. Die Übereinstimmung der Blicke war zu sehen. "Nein, Toru." gaben die zwei nur von sich. Tja Toru, das lief hier wohl irgendwie schief. "Achso..ähm...wir sind ja schon gleich da! Oh, seht mal! Da sind ja Hana-Chan und Uo-Chan!" Sofort lief sie zu ihre Freundinnen. Diese begrüßten Toru und Uo-Chan erblickte sofort Kyo. "Uo-Chan? Hallo???" Toru und Hana-Chan wedelten vor ihrem Gesicht. "Ähm...hö? Was?" Hana-Chan sah Uo-Chan besorgt an. "Deine Wellen Uo-Chan...deine Wellen...Besorgnis...Liebe....Traurigkeit....alle diese gefühle ge-" "Hör auf damit! Du und deine Wellen gehen mir langsam echt auf die Nerven!!!" Hana-Chan sah betroffen zwischen Uo-Chan und Toru hin und her. Toru wusste auch nicht was sie dazu sagen sollte. //Uo-Chan..merkst du nicht das wir uns Sorgen machen?//

Kyo und Yuki kamen jetzt auch bei den drei Freundinnen an. Yuki war freundlich, wie immer. "Morgen Uo-San und Hana-San!" "Morgen..." Hana-chan sah wieder zu Uo-Chan. Sie wirkte so abwesend, als sie Yuki begrüßte. Doch als sie mit Kyo's Begrüßung anfang, war sie wie ausgewechselt! "Guten Morgen Kyo-Kun! Ich hoffe dir macht die Sache mit Yuki..." sie sah ihn mit einem hasserfüllten Blick an, wobei es jedem kalt über den Rücken lief. "...nicht so viele Probleme." Doch als sie den letzten teil aussprach, konnte man ein leichtes Lächeln erkennen. Hana-Chan und Toru wurden langsam etwas verwirrt. Zuerst war sie so abwesend und jetzt gegenüber Kyo ist sie wie ausgewechselt! Und der Blick, welcher Yuki gewidmet war...wenn Blicke töten könnten, müsste man jetzt eine Beerdigung organisieren. Irgendetwas lief bei Hana-Chan ab. Vielleicht....

Kyo war wieder erstaunt. Sie war ja schon gestern so freundlich und heute wieder das selbe Szenarium! Kein Kyon-Kyon, stattdessen sprach sie ihn mit Kyo-Kun an. "Stimmt was nicht, Uo-San?" Drückte er sich überlegend aus. //Kyo hat mich nicht Yunkee, sondern wieder Uo-San genannt!// "Kyo! Du nennst mich ja wieder Uo-San!" War das etwa ein Fehler? Das konnte er sich nicht vorstellen. Alle sahen ihn überrascht an und dieser sah genauso überrascht zurück. Yuki wollte jetzt auch etwas dazu loswerden. "Uo-San? Hast du vielleicht irgendetwas genommen? Warum bist du so glücklich, dass Kyo dich Uo-San nennt? Das ist doch eigentlich selbstverständlich!" Tja, jetzt war sie in der Klemme. Dann kam die Aussage auch noch von Yuki. Sie wusste selber nicht was alle an ihm so toll fanden! Was sollte sie nur sagen? "Ähm...weil..-" DING! DANG! DONG! Das war ihre Rettung. Sie war das erste Mal glücklich, das die Schule anfang. Doch das würde doch bedeuten..."WIR KOMMEN ZU SPÄT!!!" schrien alle aus einem Munde und liefen zum Klassenraum...

Langsam näherten sie sich dem Klassenraum. Klopff...Klopff..."Herein?" kam es gedämpft aus dem Klassenraum. Vorsichtig schoben sie die Türe auf und traten in den Klassenraum. "Ah! Unsere Pärchen kommen auch mal zum Unterricht! Wie geht es uns denn so? Setzt euch doch bitte auf eure Plätze!" Sie hörten auf Shinchiro-Sensei und saßen mit hochroten Köpfen im Klassenraum.

//Man kotzt mich das an!// Kyo sah nach draußen, doch das hellte seine Laune auch nicht auf. Denn es war immernoch bewölkt und was Shinchiro-Sensei redete interessierte ihn nicht ein bisschen. Deshalb fing er an mit seinem Bleistift paar

Sachen in sein Heft zu kritzeln. Blitze, Kreise, Katzen, Toru, Shinchiro-Sensei als fette lehrerin und sonstige Dinge. Doch als er das Wort "Aufgaben" aus ihrem Mund hörte, gehörte seine Aufmerksamkeit nur der verrückten Biologie-Lehrerin. "Das sind die Aufgaben für heute: 1. Was für negative Aspekte hat euer Partner? 2. Was für positive Aspekte hat euer Partner? 3. Wie lautet eure Idealvorstellung? Vergleicht welche Idealvorstellungsaspekte mit eurem Partner übereinstimmen." Sie war gerade dabei für jeden ein Blatt mit den Aufgaben mit den Lücken, wohin die Lösungen sollten, zu verteilen. "Bringt diese Blätter morgen wieder mit! Die Aufpasser sollen aufpassen, dass diese Aufgaben bis morgen erledigt werden! Der Unterricht ist von meiner Seite her jetzt beendet!"

Jetzt saßen alle da. Okay, das sind nur drei Fragen! Also nicht übertreiben wie schlimm das doch sei! //Positive Aspekte....Kyo und positive Aspekte? Das wäre ja wie Schokolade mit Salz oder Marmalade mit Pfeffer!// Yuki schüttelte sich. Igitt! //Gibt es überhaupt etwas positives an Kyo? Negatives...muss ich echt alles aufzählen?// Dabei lief ihm ein Lächeln über die Lippen, worauf alle Mädchen wieder anfangen zu schwärmen. "Oh Soma-Kun!" "Welch ein Lächeln!" "Habt ihr das Lächeln gesehen!" "Guck mal wie süß er dabei aussieht!" "Ich glaube ich werde Ohnmächtig!" Und das waren nur paar von hunderte Aussagen der Mädchen. Armer Yuki. Doch Kyo regte sich nur über ihn auf. //Boah...diese Kuso Nezumi! Er geht mir sowas auf die Nerven....Oh wie toll! Yuki lächelt! Tse...// Er sah wieder zu ihm rüber, wie er sich gegen Umarmungen wehrte. //Positive Aspekte....was für positive Aspekte?! Dann noch bei Yuki???// Er musste versuchen nicht laut loszulachen. //Doch negative?// Er konnte es nicht aushalten und prustete los. Er lachte und konnte nicht aufhören. Das bemerkten natürlich die anderen. "Was ist denn mit dem los?" Alle sahen ihn besorgt an. Doch Uo-Chan war fasziniert! Das bereitete ihre Freundinnen Sorgen. "Was für ein Lachen!" Sie grinste ihn an. "Solltest öfters so lachen!" Langsam beruhigte sich Kyo wieder und ihm wurde bewusst, dass ihn alle anstarrten. Deshalb hörte er jetzt ganz auf und sah alle beschämt an. "Was...was glotzt ihr denn alle so?" Dabei sah er auffällig Uo-Chan an, denn es war nicht unübersehbar, dass sie ihn ganz genau musterte. "Weil...ähm.." Jetzt zeigte sich auch eine leichte Röte um ihre Nase herum. Toru bemerkte dies sofort. "Uo-Chan? Hast du Fieber?" Hana-Chan schüttelte nur den Kopf. "Nein Toru...Uo-Chan...sie ist nur...wie soll man das sagen....es gehen glückliche Wellen aus wenn sie K-" "Stop! Was denkst du von mir?!?" Unterbrach sie Hana-Chan schnell, bevor sie zu viel des Guten sagen konnte. Kyo blickte gar nicht mehr durch. Deshalb sah er die drei nur verwirrt an.

Yuki bekam auch nur die Hälfte mit, weil er sich durch alle Mädchen durchquetschen musste und dabei durfte er selbstverständlich nicht umarmt werden! Sonst wäre das Geheimniss gelüftet und dann wäre alles aus gewesen. "LASST MICH IN RUHE!!!!" Schock, Stille, keiner sagte was. "Y....Yuki?" "WAS?!" gab er nur einem Mädchen genervt zurück. "F...Färbt Kyos Verhalten bei dir.....ab?" Jetzt wurde auch noch Kyo der Hauptverdächtige, obwohl er doch gar nichts gemacht hatte! "Nein! Ihr geht mir nur auf die Nerven!" Wer hätte das gedacht, dass Yuki mal SO reagieren würde? Jetzt griff noch ein Mädchen ein. "Habt ihr die Körper getauscht oder so?" Ein braunhaariges Mädchen stimmte ein. "Genau! Kyo ist nett und du so aufbrausend!" Stimmt. Seit dem Besuch bei Akito waren sie tatsächlich etwas anders. Aber ihm gingen wirklich die Mädchen auf die Nerven! Ab und zu im Mittelpunkt zu stehen war ja schön und gut. Aber ein Lächeln und schon rasten alle wie die Furien auf ihn zu! "Entschuldigung."

Gab Yuki nur von sich und ging zu den anderen. Er hatte jetzt freie Bahn, weil alle nach seinem Gefühlsausbruch wie gelehmt waren.

DING! DANG! DONG! Der Schultag war zu Ende und alle Klassenkameraden verabschiedeten sich von den Gleichgesinnten. "Tschüss Toru!" "Auf wiedersehen Uo-Chan und Hana-Chan!" Zu Hana-Chan flüsterte sie noch etwas. "Pass auf Uo-Chan auf!" "Wird gemacht!" gab die Antwortende nur zurück. "Ciao Hana-San und Uo-San!" verabschiedeten sich auch noch Kyo und Yuki. Sie waren wirklich anders. Yuki zeigte seine Gefühle und Kyo beschimpfte Uo-Chan und Hana-Chan nicht mehr als Psychohexe und Yunkee. Doch sie dachten, zwischen sich würde immer die Spannung und der Hass herrschen, da könnte ein Projekt von einer verrückten Lehrerin auch nichts bewirken. Denn Schließlich waren sie wie Katz und Maus, oder eher gesagt Katze und Ratte. So trennten sich die Wege von Uo-Chan und Hana-Chan von dem Weg von Toru, Yuki und Kyo. Toru winkte ihnen nur noch hinterher und hackte sich danach bei Yuki und Kyo ein. Schließlich gingen sie auch nach Hause.

"Shigure! Wir sind wieder da!" Doch eines verwunderte sie, denn dieser kam bedacht zu ihnen und begrüßte sie nur mit einem "Hallo Toru, Yuki und Kyo." Moment mal...Hatten sie sich versehen UND verhöhrt? Kein "Chan-Anhängsel" und keine Versuche Toru zu umarmen? Dazu kam noch das sie selbst auch nicht halb zerquetschend umarmt wurden. Kyo öffnete schon leicht den Mund, weil er etwas sagen wollte, doch stattdessen spürten alle drei nur Arme, welche sie umarmten. "SHIGUREEEEEEE!!!!!!!" *Poff* *Poff* *Poff* schon verwandelten sich Shigure, Yuki und Kyo in einen Hund, eine Ratte und eine Katze. Diese sahen den Hund nur böse an. Kyo-Katze gab nur zu verstehen, dass es bei ihm doch länger dauern würde, da es weiterhin bewölkt war. *Poff* *Poff* nun waren Shigure und Yuki wieder Menschen und zogen sich schnellstmöglich wieder an. Doch Kyo ging nur nach oben in sein Zimmer und legte sich hin. Er war erschöpft, dazu kam dann noch das er eine Katze war. So dauerte es nicht lange, bis er einschlief.

"Kyo! Kyo!?!?" Der angesprochene wachte auf. Er sah an sich hinunter und erkannte, dass er keine Katze mehr war. Toru drehte sich um, damit Kyo sich anziehen konnte. Dieser zog sich, auch kurz vor dem wieder einschlafen, an. "Kyo, wir müssen die Aufgaben erledigen!" "Hmmm??" Gab dieser von sich. Doch nach Bruchteilen von Sekunden fingen seine grauen Gehirnzellen an zu arbeiten. Die Aufgaben..."Wie bitte? Du meinst doch nicht DIESE Aufgaben?!" Doch Toru Lächeln verriet, dass er das Richtige meinte. "Genau! Ich muss doch aufpassen, dass ihr diese erledigt! Kommt schon!" "Hai..Hai..." In der Zwischenzeit rappelte sich Kyo auf und ging Toru hinterher.

Jetzt standen sie vor Yukis Zimmer. Klopf...Klopf..."Herein!" Schon standen sie in Yukis Zimmer. Langsam ahnte er was die zwei von ihm wollten. Oder besser : Was sie machen mussten...."Yuki! Ihr müsst jetzt die Fragen beantworten!" Das bestätigte seine Vermutung. Schon hielt sie die Zettel in der Hand und setzte sich mit Yuki und Kyo auf den Boden....

Jetzt ging es also los. "So Kyo, erste Frage: Was für positive Aspekte hat euer Partner?" Kyo lächelte, doch Yuki war nicht zum Lachen zur Mute. "Hmm...zeigt nie seine Gefühle, ist launisch, schleimt sich bei allen ein und ist ein typischer schnulziger Frauenschwarm!" //Hm..nur 4 negative Aspekte!// überlegte Toru. "Kyo...du hast nur

vier negative Eigenschaften genannt!!!" Das stimmte. Das war ihm nicht bewusst. Ihm kam das immer mehr vor! Doch das sah er natürlich nicht positiv. //Was vier schlechte Eigenschaften aus einem nur machen können...// Yuki fing dann nach längerem Schweigen auch an. "Pah! Jetzt fange ich mal an! Du bist egoistisch, bist auch launisch, leicht reizbar und zeigst auch nie deine Gefühle! Zumindest nicht gegenüber deinen Familienmitglieder!" Toru lächelte. Wieder nur vier Aspekte. Sie hatten wohl nicht gemerkt, wie wenige Sachen das nur waren! "Das waren wieder nur vier Aspekte. Also habt ihr gar nicht so viele negative Eigenschaften, wie ihr bis jetzt dachtet!" Jetzt sahen sich Kyo und Yuki an. "Stimmt..." Gaben sie nur von sich. //Trotzdem hasse ich die Kuso Nezumi!// Yuki dachte nicht im geringsten anders. "Trotzdem ist er eine Baka Neko!// Da sie die Blicke der beiden sah, ging sie lieber zur nächsten Frage. //Vielleicht werden sie irgendwann aufhören so viel zu streiten oder werden vielleicht sogar Freunde! Man sagt doch....Hoffnung stirbt zuletzt!//

"Also...die nächste Frage: Was für positive Aspekte hat euer Partner? Kyo! Fang doch mal an!" Zu gerne hätte er ihr diesen gefallen getan, doch ihm fiel einfach nichts ein. "Ja Kyo?" "Öhm...mir fallen keine ein!" Toru sah jetzt Yuki an. "Und was ist mit dir?" "Hmm...Keine Ahnung!" Das konnte doch nicht wahr sein! "Jetzt hört ihr mir mal zu!" Beide sahen sie verwundert an. Sie hatten Toru noch nie so aufgebracht gesehen! "Ihr beide seid jetzt freundlich zueinander! Also...Yuki ist hilfsbereit, nett, höflich und bescheiden! Kyo gibt niemals auf, man kann gut mit ihm reden, kennt seine Grenzen und kann auch höflich und nett sein!" Beide hörten ihr interessiert zu. //Mit Kyo kann man gut reden? Hmmm....// Kyo sah Yuki an //Höflich und nett? Zu den Mädchen heute bestimmt nicht...// "Ihr beide, ihr würdet mir damit einen Gefallen tun! Streitet euch eine Zeit lang nicht und redet so, wie ihr mit mir redet! So könnt ihr die positiven Aspekte des anderen erkennen! Achtet einfach darauf!" Sie schritt aus dem Zimmer und schloss die Tür hinter sich.

"Kyo?" "Ja Yuki?" "Wir tun doch Toru den Gefallen, oder?" Das war eine leichte Antwort "Na klar! Für Toru würde ich alles tun!" Nach der Antwort lächelte kyo...als ob die Antwort ihm nicht klar gewesen wäre. //Stimmt...Hana-San hatte Recht! Das Lächeln steht ihm!// Nachdem er diesen Gedanken innerlich ausgesprochen hatte, schüttelte er nur den Kopf. "Wir haben eine Aufgabe vergessen!" Meinte plötzlich Kyo. "Welche denn?" Yuki sah kyo an, er war plötzlich so nett! "Wie lautet eure Idealvorstellung?" Yuki überlegte ein bisschen und legte los "Sie sollte niemals so schnell aufgeben, dazu muss man mit ihr gut reden können! Auf jeden Fall sollte sie auch ihre Grenzen kennen um mich nicht zu verletzen! Auf jeden Fall muss sie auch nett und höflich sein!" Jetzt war Kyo dran. "Sie sollte hilfsbereit, nett, höflich und bescheiden sein! Will ja nicht das sie irgendwelche Dummheiten macht!" Sofort amchten sie sich dran, alles aufzuschreiben, da Toru nicht da war. Sagen wir mal so. Sie war nicht direkt, sondern indirekt da! Denn sie stand an der Tür und lauschte, was eigentlich nicht ihre Art war. Sie lächelte. //Geht doch! Wie bei Shigure. Das tun, was alle für unmöglich halten und dann angreifen! So ist er doch auch ans Ziel gekommen!// "Kyo, wir müssen die Antworten von den positiven Aspekte des Partner jetzt mit der Idealvorstellung vergleichen!" Beide lasen sich alles gründlich durch. "Yuki?" "Hai?" "Schau doch mal!" Er zeigte auf die Antworten und dann auf die Idealvorstellung. "Was Toru von mir meinte steht bei dir und was Toru von dir meinte steht bei dir!" Beide sahen sich sprachlos an. "Ihr beide würdet euch super ergänzen!" Toru trat in den Raum. Sie mussten wohl oder übel ihr zustimmen. "Ihr habt euch

unterhalten ohne zu streiten! Ihr müsst zugeben, dass es euch nichts ausgemacht hat!" Schon wieder nickten sie nur mit dem Kopf. Tatsächlich. Sie unterhielten sich so als sei das das normalste auf der Welt, dass sie sich unterhielten! "Dankeschön für die Antworten. Ich gehe dann mal." Kurz darauf nahm sie die Blätter und ging nach unten.

"Ich gehe mal in mein Zimmer....bin...so...so müde..." Er zeigte aus dem Fenster. Es nieselte etwas. "Oh....na dann mal gute Besserung Kyo!" Kyo drehte sich um und sah in seine Augen. "DU hast mir gute Besserung gewünscht?" "Ähm...das macht man doch eigentlich, oder?" Yuki versuchte nur die Unsicherheit mit einem Lächeln zu überspielen. "Stimmt Yuki...na dann mal danke...ich gehe jetzt..." Svhon war Kyo draußen und Yuki starrte nur an die Türe. Toru hatte recht. Er ist tatsächlich nett! //Hallo Yuki? Du bist verfeindet mit ihm! Wenn das Akito erfahren würde, dass du Kyo nett findest dann kannst du schonmal direkt zu deinem Lieblingsraum gehen!//

Kyo setzte sich gerade auf seinem Futon. // Alle sind letzterzeit komisch....Toru war mal aufgebracht, Hana-San ist auch komisch drauf und Yuki benimmt sich auch angenehm.// Bei der letzten Sache erschreck Kyo. // Erde an Kyo! Du bist die Katze! Das heißt, dass ich die Ratte hassen muss!// War das nicht eigentlich der springende Punkt? Er MUSSTE ihn hassen. Es gab schon öfters Situationen, wo er Yuki gerne als Freund gehabt , oder wenigstens mit ihm besser verstanden hätte. Er ZWANG sich Yuki, also die Ratte, zu hassen. Denn erstens: Das Katzenkind darf nicht glücklich sein! Meinte Akito immer. Zweitens: Wenn Akito erfahren würde, dass er sich mit Yuki versteht, dann könnte er sich schonmal einen Sarg bestellen. Drittens: Er die Katze und es war schon immer so, dass die Katze die Ratte hassen muss! Wenn man sich das anguckt, sah man doch das Akito an allem Schuld war!

Er sah nochmal nach draussen und schloss die Augen. Kurz Zeit später fiel er auch schon in einen entspannten Schlaf...

Yuki dachte auch nach. //Ich wünschte ihm gute Besserung, als sei das das natürlichste auf der Welt! Was es natürlich ist...Vielleicht hasst er mich nur weil ich die Ratte bin?// Er erinnerte sich an ein Gespräch zwischen Toru und Kyo, welches er zufällig mitbekam. Kyo meinte, dass er ihn erst anfang zu hassen, als er erfuhr, dass er die Katze sei und die Ratte hassen müsse! Denn ihm wurde die Geschichte erzählt... Über das Nachgedachte, dachte er schließlich nochmal nach..

Toru freute sich, dass sie die zwei dazu brachte, mal über den anderen nachzudenken. Vielleicht würde ihr Wunsch ja in Erfüllung gehen! Denn sie erkannte genau, dass sie darüber nachdachten...vielleicht hatte sie es wirklich geschafft! Vorher, als sie alleine im Raum waren, unterhielten sie sich, ohne Sticheleien, genervten Tonlagen oder sonstige unangebrachte Sachen!!!

Es klopfte an Kyos Tür. "Kyo? Darf ich reinkommen?" "Hmm?" murmelte er zur Zustimmung. Er vermutete Toru, doch als er langsam die Augen aufmachte, erkannte er graues, kurzes und kein braunes, langes Haar. Es war also Yuki und nicht Toru. "Was willst du?" Es klang nicht genervt zu Yukis Überraschung. Er schien die Worte von Toru sehr ernst zu nehmen. "Toru hat mich gebeten dich zum Abendessen zu rufen!" Er gin wieder raus und ging die Treppenstufen hinab. "Ich habe Kyo Bescheid gesagt!" Toru nickte nur um zu zeigen, dass sie es zur Kenntniss genommen hatte. "Ach Toru?" "Hai?" Yuki ging jetzt in die Küche, da Shigure ja nicht alles wissen musste. "Ich glaube

Kyo nimmt sich deine Worte sehr zum Herzen!" Toru grinste nur "Du auch!" Wie bitte? Naja...was sollte man dazu sagen? Ertappt...das traf es. "Ach ja? Und wie merkst du das?" Yuki sah sie mit schiefen Kopf an, als könnte er sie so besser durchschauen. "Das würde sogar ein Blinder sehen!" Sie war gerade dabei den Reis aus dem Reiskocher zu holen. Als sie Yuki wieder zu Kyo hochschicken wollte, kam dieser verschlafen runter und setzte sich an den gedeckten Tisch.

5 Minuten später kam auch Shigure und alle fingen an zu essen. Es wurde kein Wörtchen gesprochen. Shigure fiel es langsam auch auf, dass sie sich nach der Schule bis jetzt nicht einmal gestritten haben. //Was ist denn bloß mit denen los? Naja...ich kann mich nicht beschweren! Ein Tag, ohne das ein Tisch, eine Lapme, eine Tür oder sonst etwas kaputt ging! Daraus kann ich doch nur profitieren..aber Kyo war doch so davon besessen Yuki eines Tages zu besiegen...// Er sah aus dem Fenster und sah das es am Nieseln war. Er erklärte es sich damit, dass es am Regnen oder Nieseln war. Deshalb wollte er lieber schlafen als kämpfen. Das war doch eine gute Erklärung!

Nach dem Essen räumte Toru den Tisch ab, Kyo ging wieder schlafen und Shigure schrieb seinen Roman weiter, welcher schon längst überfällig war! Typisch Shigure...Yuki beschloss Toru zu helfen. Wortlos spülten sie das Geschirr. Danach gingen sie hoch in ihre Zimmer, denn es war schon spät. Toru wünschte noch jeden eine gute Nacht und ging selber schlafen....

Das war das Kapitel! Wäre nett wenn ihr mir Kommis schreiben würdet! (Wegen meiner Motivation) aber ich meinte ja schon, dass es jetzt etwas länger dauert wegen meiner anderen FF und der Schule.....Ich hoffe euch hat das Kappi gefallen!!!!
Lynny-Chan

Kapitel 4: Reisbällchen und ein Spaziergang

langsam in den Raum komm..ähm..konnichi wa ihr alle! Jaja..ich weiß das das Kappi hat lange auf sich warten lassen. Aber entweder hatte ich keine zeit, keine Lust oder sonst was. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen 3 Kommischreibern bedanken!!! *kisu* und die 7 Favoplätze!!! Habe mich echt gefreut....nja...es könnten mehr sein, aber ich bin froh, dass überhaupt jemand diese komische Story liest! Deshalb noch mal ein großes Domo Arigatou und ich will euch jetzt nicht weiter warten lassen xD. Hier ist das neue Kappi!!

Kapitel 4 : Reisbällchen und ein Spaziergang

Ein Duft flog durch das Soma-Haus. Es roch nach Reisbällchen, welcher jemand machte. Natürlich hätte jetzt jeder Toru erwartet, doch stattdessen stand dort ein orangehaariger Junge mit Rubinroten Augen. Kurz gesagt: Es war Kyo.

Toru wunderte sich, als sie den Vorhang, welcher den Essbereich von der Küche trennte, zur Seite schob und Kyo sah. Dieser formte gerade mit großer Sorgfalt ein Reisbällchen und legte diesen auf einen Teller. Vom Duft geweckt kamen auch Shigure und Yuki runter. Yuki kam gerade vom Zimmer und Shigure vom Badezimmer. So beschlossen sie zusammen die Treppe runter zu gehen. Kurz darauf standen sie auch schon in der Küche. Doch beinahe hätte Yuki Toru angerempelt, da sie mit einem Lächeln direkt hinter dem Vorhang stand. "Toru?" Yuki war gerade dabei vor Torus gesicht rumzuwedeln, damit sie ihn endlich bemerkt. Doch als er Torus Lächeln sah, folgte er lieber ihren Blick bis zu Kyo, welcher gerade das 10. Reisbällchen formte und schließlich zu den anderen auf einen Teller legte. Shigure vernahm direkt Kyo und war gerührt. Natürlich wusste er, dass Kyo einen "guten" Grund hatte, dies zu tun. Doch natürlich wollte Shigure ihn ein bisschen necken. Na dann mal viel Glück Shigure! "Oh Kyo-Chaaa~~~~n!!!! Machst du für deinen Lieb-" PLATSCH!!!! Schon flog ein Reisbällchen gegen Shigures Gesicht. Das sollte wohl ein "Nein" bedeuten. Diese Vermutung wurde selbstverständlich bestätigt. "Nein. Ich dachte ich sei mal ein bisschen nett. Aber wenn das unerwünscht ist, dann-" Toru fuchtelte wie wild mit den Armen "Nein! Das ist echt nett von dir!!! Hör doch nicht auf Shigure! Ich mag dein neues ich! Du bist plötzlich so hilfsbereit! Lass dir nichts einreden, bitte!" Umso mehr ihr Satz endete, desso verzweifelter klang sie. "Ich finde es sehr nett!" Kyo strahlte Toru an "Danke.." //Sie mag mein neues ich...es lohnt sich also!// Yuki verschlug es erstmal die Sprache.

Inzwischen hatte Shigure das Reisbällchen aus seinem Gesicht gewischt und biss in ein übriggebliebenes Stückchen. "Kyo-Chan? Das ist echt lecker!" Kyo sah in das wohlschmatzende Gesicht. Er war das gar nicht gewöhnt so gelobt zu werden. "A...arigatou.." Als Yuki Shigures Gesicht sah wollte er gerade fragen, ob er auch eines haben dürfte. Natürlich nur um zu gucken, dass er es nicht vergiftet hat! Als er gerade fragen wollte, stellte Kyo schon die Anfrage. "Hey Yuki! Willst du mal probieren? Keine Sorge, sie sind nicht vergiftet!" Er ging auf Yuki zu und hielt ihn ein Reisbällchen unter die Nase. "Ähm...danke Kyo..."

Daraufhin ging Kyo zu seinem Platz zurück und verteilte die 16 übriggebliebende Reisbällchen in 4 Boxen. "Achso...weshalb ich das gemeacht habe." Er hielt kurz inne. "Ich wollte Toru nur einen Gefallen tun, da sie immer so früh aufsteht, um uns Essen zu machen. Ich dachte man sollte IHR mal ein Frühstück zubereiten. Da ich weiß das gewisse Leute in diesem Haushalt nicht mal schaffen eine Fertigpizza zu machen, oder etwas vergiften würden, habe ich mich bereit erklärt Reisbällchen zu machen." Tja. Eines musste man Kyo lassen. Er war nett, zweifelsfrei. Aber das mit dem Necken würde er nie aufgeben. Höchstens für Toru, selbstverständlich. Sie war gerührt. "Danke Kyo...Domo domo Arigatou!" Sie war gerade im Begriff auf Kyo zuzulaufen. Bevor dieser etwas sagen konnte, hört man nur ein lautes POFF. "Kyo..ich..ich..es tu mir ja so...so leid.."

Yuki nahm Kyo's Sachen, ihn selbst und stieg die Treppe nach oben. Zuerst wollte sich Kyo wehren, doch dann ließ er es sein. denn es war immerwieder peinlich genug, sich vor Toru zurück zuverwandeln. Yuki ging in Kyo's Zimmer und setzte ihn aufs Bett. "Achja...Danke..die Reisbällchen sind dir wirklich gut gelungen! Aber die Anmerkung, dass ich nicht ko-" *POFF* "Jaja...aber wenn ich was für Toru mache, dann muss ich doch auch was für dich und Shigure machen. Sonst verhungert ihr mir noch oder kriegt eine Lebensmittelvergiftung, nur weil ihr meintet etwas selber kochen zu müssen!!! Dann kann nämlich ICH Hatori anrufen und mir die Predigt anhören. Nein danke." Während er sprach zog er sich an.

"Kyooo! Yuukiiii! Wir kommen zu späääät!" Sofort eilten die zwei Jungs runter und zogen sich Jacke und Schuhe an. Noch ein flüchtiges "Auf Wiedersehen" zu Shigure und weg waren sie.

Sie eilten zur Schule und kamen gerade noch rechtzeitig an. Zuerst hatten sie Geschichte und danach Mathematik. Als die Glocke die Schüler erlöste, seufzten alle wohl auf. Denn DAS war schließlich das beste an der Schule. Die Pause...

"Hey Yuki! Was hast du denn leckeres dabei?" Fragte ein Mädchen. Sah man das denn nicht? "Reisbällchen." War seine knappe Antwort. Sturm auf Yuki! "Darf ich mal probieren?" "Hmm...sehen DIE aber lecker aus!" "Darf ich eins?" "Komm wir tauschen Yuki-Chan!" Kyo und Toru beobachteten alles aus sicherer Entfernung.

"Armer Yuki-kun." Hana-Chan gesellte sich zu den zweien. "Wo ist denn Uo-Chan?" Fragte Toru besorgt. "Sie hat eine Erkältung" Torus Augen weiteten sich. "Richte ihr gute Besserung aus!" "Werde ich machen."

"Das sind meine Reisbällchen!" Yuki versuchte sich zu wehren. Doch irgendwie klappte das nicht so, wenn einer gegen eine ganze Hürde Mädchen kämpfen muss. Irgendwann hielt Kyo es nicht mehr aus. Er ging zu Yuki um ihn zu helfen. "Lasst Yuki in Ruhe!" Durch Kyo's Einsatz abgelenkt, bekam ein Mädchen mit einem Pferdeschwanz ein Reisbällchen zu fassen. "Hmmm...lecker!" "Hey! Das war MEIN Reisbällchen!" Tja Yuki. Jetzt hat er nur noch drei. "Wer hat die gemacht, Yuki?" Kyo sah zur Seite, denn Yuki zeigte auf ihn. "Was? Kyo kann kochen?" Mischte sich ein braunhaariges Mädchen ein. Das Mädchen mit dem Pferdeschwanz biss wieder ab. "Es schmeckt so gar sehr gut!" Der Meisterkoch war gar nicht so viele Komplimente

gewöhnt. "Da..Danke..." Als die anderen Mädchen von der "Reisbällchen-Aktion" hörten, kamen sie dazu. "Darf ich auch eins?" "Nein Yuki, gib mir ein Reisbällchen!" Das wurde den zwei Somas zu viel. "Nein. Das ist MEIN Frühstück!" "Genau! Denkt ihr ich mache mir so viel Mühe, nur damit sie von euch dummen Weibern gegessen werden?" Stille. Kyo hat die extra für Yuki gemacht? Das wollte kein Mädchen glauben. "Du...du hast die Reisbällchen extra für Yuki gemacht?" "Ja..." Er sah die Gesichter der Mädchen und Yukis errötete Wangen. Das versprach nichts gutes. Erst jetzt verstand er diese Aussage. "Nein..nein! ich habe die für Toru gemacht und da kann ich Yuki nicht verhungern lassen!" Fragende Gesichter. "Ach..achso..." Schließlich wandten sie sich endlich ab.

"Ach, das ist aba schön Kyo Soma, dass du ihn so verwöhnst!" Sprach eine bekannte Stimme. Shinchiro-sensei. "Ähm..ich..ich..." "Genau..Kyo...er..nur..." Stammelten die zwei "Verliebten" vor sich hin. Man sah ihnen deutlich an, dass sie peinlich berührt waren. Kurz darauf setzten sie sich auf ihre Plätze. Über Shinchiro-senseis flog ein Lächeln. Sie holte ihre Mappe mit der Anwesenheitsliste raus, worauf sie feststellte, dass Uo-Chan fehlte. Hana-Chan meldete sich "Sie hat eine Erkältung." "Dann wünsche ihr eine GUte Besserung! Achja. Küsse sie besser nicht, sonst bist du auch noch krank." "H..hai.." Stimmt ja. Die "super-plötzlich-so-nette-besonders-zu-kyo" war nicht da. Jetzt bemerkte Kyo es auch.

"Kyo, du bist ein gutes Beispiel für die nächste Aufgabe, die bevorsteht! Und unbewusst hast du schon einen Teil erledigt." Kyo hatte sich endlich beruhigt und sah sie mit einem fragenden Blick an. "Also...die heutige Aufgabe lautet, dass unsere Pärchen spazieren gehen und ein Picknick machen. Achja, natürlich ohne Aufpasser! Ihr kommt außerdem mal bitte nach dem Unterricht zu mir. Ach...eines hätte ich fast vergessen!" Ein teuflisches Grinsen erweckte ein mulmiges Gefühl aller Schüler. Alles ahen schon geschockt zu ihr und warteten auf die Worte, welche aus der Hölle kamen. "Beim Spaziergang. Schön händchen halten! Ihr seid schließlich ein Paar. Und beim Picknick....füttert ihr schön euren Partner mit selbstgemachten Essen! Beobachtet die Reaktionen der Mitmeschen." Stille. Eine Stille die zeigte, dass das eine totale hirnkranke Idee war. Ratlose und verzweifelte Blicke. Yuki seufzte nur und Kyo stand auf. Alle sahen ihn an. Dieser ging auf Yuki zu und zog ihm am Ärmel hoch. Yuki wurde schlagartig rot und sah ihn mit erhobenen Augenbrauen an. "So, Shinchiro-sensei. Was denken sie wenn sie das sehen?"welche "füttern" signalisierte. Er kam näher an Yukis Mund heran und Yuki verstand sofort, dass er den Mund öffnen müsse, um danach das unsichtbare Essen zu verspeisen. Doch lieber wäre er im Erdboden versunken. "Na? Was denken sie? Och wie süß? Sicherlich nicht! Eher...och..was sind das den für schwule Typen die sich mit Reisbällchen füttern? Finden sie das lustig?" Yuki war im Begriff sich hinzusetzen, doch er hielt in seiner Bewegung inne. //Kyo regt sich ja echt auf...aber diese Aktion gerade....mein Gott...bin ich immernoch so rot? Yuki...beruhige dich!!!// Shinchiro-sensei sah Kyo mit einem Lächeln an. "Tja Kyo Soma. DAS wollen wir doch herausfinden! Aber das sah richtig süß aus, wie Yuki rot geworden ist! Bitte vernasche heute Nachmittag sein Essen und nicht ihn selbst!" Mit diesen Worten verabschiedete sie sich und bestellte die Aufpasser zu sich. Kyo wusste nicht, was er dazu sagen sollte. //Wie bitte? Yuki ist rot geworden? Ja klar...ich werde sicherlich zum Seme mutieren und Uke Yuki vernaschen...soweit kommts noch Shinchiroi-sensei...diese Ratte? Na dann...// Er grinste ironnisch und sah Yuki an. Tatsächlich. Er war noch leicht gerötet.

"Shinichiro-sensei? Wir sollten doch zu Ihnen kommen!" Die "Aufpasser" näherten sich der Lehrerin. "Ja genau...also...." flüsterte sie den Aufpassern zu und freute sich schon auf die nächsten Pläne...ach Entschuldigung....Aufgaben natürlich!

"Kyo, Yuki! Wo seid ihr?" Ein verzweifelt "Hier!" kam aus dem Flur. "Kommt! Mir müssen gehen. Ihr habt noch viel zu tun! Jetzt beeilt euch doch mal!" Na toll. Toru mutierte zur Führernatur. Kyo zum Pseudo-Seme und Yuki zum Pseudo-Uke. Na dann mal viel Spaß!

Gerade als sie reinkamen, lief Shigure ihnen mit Krokodilstränen entgegen. "Oh Kyo-Chaa~n! Die Reisbällchen waren so lecker und-" "Ja ich weiß...du mich auch.." Oje. Shichans kleiner Kyo-Chan war ja nicht sonderlich gut drauf. Kyo ging in die Küche und man hört Geklimper und Wassergerausche. "Ich gehe auch mal in die Küche.." Gab Yuki von sich und man hörte ein verzweifelndes Seufzen. Fragende Blicke von Shigure. "Was ist denn mit denen los? Will Kyo neulich Koch werden?" "Nöö...Nur das köstlichste Essen für Yuki kochen!" "Ahh..." Lächelte Shigure Toru an. Sie erwiderte sein Lächeln und zufrieden trennten sich die Wege.

Shigure ging seinen neuen Roman weiterschreiben mit dem Titel "Gezwungene Liebe". Es handelte sich darum, dass sich zwei Jungs verlieben müssen. Natürlich hat ihn das Projekt NICHT inspiriert. Natürlich nicht...Shigure doch nicht....noooooiiiiin.....

Toru ging stattdessen in ihr Zimmer um sich auf ihre "Aufgabe" vorzubereiten.

Währenddessen unten in der Küche. Töpfe die auseinander fliegen. Rauch. Überkochendes Wasser. Und wer war mittendrin und der Verursacher des Chaos? Yuki, natürlich. "Mensch Yuki. Komm mal her!" Sofort trottete der Angesprochene zu Kyo. Zuerst räumten sie die Töpfe zusammen, öffneten das Fenster um den Rauch loszuwerden und stellten das kochende Wasser auf Seite. "Yuki. Ich flehe dich an. Bitte, bitte vergifte mich nicht! Ich werde nicht akzeptiert, weil ich das Katzeneto verkörpere und werde deshalb von allen gehasst. Trotzdem möchte ich gerne noch etwas weiterleben!" Yuki und Essen vergiften? Okay. Er würde zugeben, dass er etwas gerne anbrennen lässt. Auch das er statt Salz mal Zucker nimmt, oder umgekehrt. Aber gleich vergiften? Man muss ja nicht gleich übertreiben.

"So Yuki. Weißt du was? Wir beide machen noch paar Reisbällchen, weil es ist noch Reis übriggeblieben!" Er erwartete keine Antwort, sondern drückte ihm eine Schüssel mit Reis in die Hand. "Hier, forme sie! Weil sonst dauert das zu lange, bis wir Ramen oder so gemacht haben. Und Reisbällchen mögen wir alle, nicht?" Yuki sah ihn an. Er war tatsächlich nett zu ihm, obwohl die Küche wegen ihm fast in die Luft geflogen wäre. Warum war er so anders? Nicht, das es ihn stören würde. Ganz im Gegenteil! Es gefiel ihm. Er gefiel ihm. Moment mal. "Er" gefiel ihm? Jo Yuki...hast echt Schlafmangel...jetzt gehts hier aber los! Sein Gehirn war wohl etwas überfordert. "Du hast Recht." Sofort machte er sich an die Arbeit. Nach kurzer Zeit legte er das erste Reisbällchen in die Box. Kyo war gerade dabei die Küche von Yukis "Unfällen" zu säubern, als er das verkrüppelte Reisbällchen sah. "Yuki. Was ist DAS?!" Er zeigte auf das Pseudo-Reisbällchen. "Ein...ein Reisbällchen?" Darauf schüttelte Kyo nur den Kopf. "Schau mal her. SO macht man das!" Er nahm etwas in seine rechte Hand und formte

es sorgfältig, als sei es ein rohes Ei, welches bloß nicht hinfallen darf! Yuki staunte. "SO sieht das aus!" Der Unterschied war zweifelsfrei zu erkennen.

Also. Versuch Nummer zwei! Doch das sah wieder eher verkrüppelt, als glatt appetitlich aus. "Okay Yuki. Was ist daran so schwer?" "Weiß nicht?" Kyo ging jetzt zu Yuki, stellte sich hinter ihm und hielt seine Hände. "Ist ja wie einem Kleinkind das Schreiben beizubringen. Bleistift führen, um das Gefühl der Bewegungen zu verinnerlichen. Aber pass JETZT bitte auf!" Kurz danach landete schon eine Portion Reis in Yukis Handinnenfläche. Er nahm jetzt Yukis Hände fester in seine und strich über den Reisklumpen. "Yuki?" "Ähm..wa....was?" Er erschrak kurz. Er war wohl in einer Art Trance. Er wusste nicht, was plötzlich mit ihm los war. Es war bestimmt zu ungewohnt so nah bei dem "netten" Kyo zu sein! Das war doch eine plausible Erklärung, oder etwa nicht? "Hast du immer so kalte Hände?" Man könnte meinen, dass von seinem überhitzten Kopf Dampf aufstieg, weil er plötzlich hyperventilierte. "Ich...ähm...ich? Ja? Warum? Ich habe immer kalte Hände und-" "Fertig! Dieses Reisköllchen sieht wesentlich besser aus!" Einmal Dampf ablassen Yuki. Genau. Schön tief ein und ausatmen! "Oh..ähm..ja...sieht wirklich gut aus!" Kyo ließ jetzt Yukis Hände los. "Gehts dir nicht gut?" Kyo musterte ihn nochmal von der Seite. "Doch...Doch! Mir gehts prima!" "Na dann mach mal weiter!" Somit ging er wieder zum Putzeimer und wandte sich dem Küchenboden zu. //Dieser warme Hände...wie er mich gerade bemustert hat, war ja unheimlich! Aber warum stottere ich immer so rum? Sogar bei Toru kriege ich ganze Sätze raus! Ach...bestimmt weil es noch so ungewohnt ist! Genau! Yuki...schön Reisköllchen formen!// NACH ca. 30 Minuten waren sie fertig und die Reisköllchen sahen nicht mal so schlecht aus. "Na Yuki, geht doch!"

"Kyo, Yuki! Wir haben schon vier Uhr! Wie wärs wenn ihr mal langsam geht?" Toru stand auf dem Flur und wartete auf eine Reaktion. "Moment! Komme sofort!" Kam aus Kyos Zimmer. "Komme!" Kam aus Yukis Zimmer und schon stand er vor Toru. Sie hielt ein Collegenblock in der Hand und notierte sich etwas. //Okay. Zeigt leicht nervöses Verhalten. Die Kleidung ist normal...mal gucken was mit Kyo ist!// In diesem Moment öffnete sich Kyos Zimmertüre und ging zu den beiden. //Ach Kyo..keine Nervositätsanzeichen und normale Kleidung...naja,...wird schon!// Jetzt ging das Dreier-Grüppchen runter und zogen sich an. Ähm Toru? Müssen Yuki und ich nicht alleine gehen?" "Ähm..ja...ich wollte nur Uo-Chan besuchen gehen!" Ein leichtes nicken und schon ging das "Pärchen" los. //Now ist Showtime!// Dachte Toru und ging mit einem Lächeln hinterher.

"So..gleich gehts los! Aber erst IM Park..ja?" "Ja Kyo.."

Im Park. Überall blühende Kirschbäume und verliebte Pärchen. "So Kyo. Jetzt muss es wohl sein." "Genau." Zögernd nahm er Yukis Hand und langsam zeigte sich eine leichte Röte um seine Nase herum. Doch Yukis Gefühle fuhren wohl Achterbahn, wie man seinem Gesicht deutlich erkennen konnte. "Kyo? Deine Hand ist schön warm." BLUSH. "Meine Hand ist warm? Wärmt sie dich?" Geile Antwort KYo. Muss man schon sagen. "Ja...schön warm.." Yuki musste leicht lächeln. //Ob seine andere Hand auch so schön warm ist? Am liebsten würde ich seine Hand nicht loslassen. Wenn das Akito sehen würde...// Kyo sah Yukis leichtes Lächeln und dachte auch ein bisschen nach. //Als er das gesagt hat..mein Herz...Kyo! Reiß dich zusammen! Du bist ein Mann! Aber ich frage mich ob seine Hände immer kalt ist...Ob ihm überall so kalt ist? Ich führe mich ja auf

wie eine Katzenmommy die ihre Katzenbabys wärmen und beschützen will! Davon abgesehen bin ICH der Besitzer des Katzen-etos....HILFE!!!// So dachte jeder nochmal über sich selbst nach...

Inzwischen hinter einem kleinen Rosenstrauch...dort sitzt ein Mädchen mit langen braunen Haaren und großen Augen. Dieses Mädchen schreibt sich Notizen auf und filmt irgendwelche Objekte mit der Kamera. Sie beobachtet zwei Jungs. Einen mit orangenen und einen mit grauen Haaren...

"Yuki? Sollen wir uns hier hinsetzen?" Kyo zeigte auf einen schattigen Platz unter einem blühenden Kirschbaum. Yuki willigte ein und breitete eine Decke aus, welche noch ziemlich neu aussah. Kyo nahm die Box mit den Reisbällchen und stellte diese in die Mitte. Beide wussten, was jetzt kommt....Zögerlich nahm jeder von ihnen ein Reisbällchen raus und warteten auf den richtigen Moment. Zwei Minuten, fünf Minuten, zehn Minuten oder sogar noch länger.

Schließlich machte unser angehender Seme den Anfang. Er beugte sich zu Yuki rüber. Zentimeter um Zentimeter der Kyo näher kam, drohte Yukis Kopf zu zerspringen. Sein Herz schlug bis zum Hals. Schließlich waren die Köpfe vielleicht nur noch 30 cm auseinander. Yuki sah ihn nur erschrocken an. Kyo öffnete leicht den Mund "Aaaaahhhhhh!!!" Yuki sah ihn nur verdattert an "Hä?" Und schon landete ein Stückchen Reisbällchen in seinem Mund, welcher Kyo abgebrochen hatte. Verdattert aß Yuki das Reisbällchenstück und sah wie Kyo vor sich hingrinste. Er war schon kurz davor loszulachen, wegen Yukis Gesichtsausdruck von vorhin. Dieses Bild vom lachenden Kyo faszinierte ihn. Bestimmt hat Kyo ausversehn Shigures Drogen mit Salz oder sowas verwechselt. Kein Wunder das Shigure immer so drauf war. "Na? Schmeckts?" Kyo beruhigte sich langsam wieder. "Und wie! jetzt bist aber du dran!" Schon kam Yuki näher und stopfte ihm ein Reisbällchen in den Mund. "Hmm....dasch isch lecker..." Als er runtergeschluckt hatte, zeigte er plötzlich vorwurfsvoll auf Yuki, worauf er plötzlich sehr erschrocken reagierte. Diese Geste erinnerte Yuki an früher. Als sie noch jeden Tag kämpften, da war er es gewohnt. Aber seit dem Projekt, war er so nett, da er es Toru versprochen hatte. Da war er sowas auf gar keinen Fall mehr gewohnt! "ICH habe es aber eleganter gemacht!" Das war wohl nichts mit der Ernsthaftigkeit, denn sofort lachte Kyo los, so wie Yuki.

//Sie werden immer lockerer. Geht doch! Und die Blicke der Leute ignorieren sie oder haben es noch nicht bemerkt. Das lässt sich nicht erschließen...// schrieb das Mädchen auf ihren Notizzettel und richtete die Kamera wieder auf die zwei Jungs...

"Soll ich es nochmal machen? So wie bei den Reisbällchen?" Er beugte sich wieder langsam zu Yuki, doch diesmal rückte er näher. "Kyo..du..du willst...mich doch nicht etwa...alle Leute gucken schon so...und du...wir...kü-" "Hamm!" Ein Reisbällchen wurde in seinen Mund gestopft. Kyo lächelte ihn nur an und stupste seine Nase an. "Ja klar...wir und uns küssen...da haben die Zuschauer wohl Pech gehabt!" Ihm waren die Blicke egal. Es war sogar ganz lustig die Reaktionen der Menschen zu sehen. Zu gern hätte er die Gedanken in diesem Moment von ihnen gelesen, der plötzlich peinlichberührten Leute. "Mensch Kyo." Yukis Stimme klang verzweifelt. "Hmm?" "ich habe mich doch schon so sehr gefreut..." Kyo überlegte kurz. "Ähm...wie bitte?" "Kyo....ich....." Er beugte sich zu Kyo und stieß ihn leicht um. Jett lag er halt auf ihm.

"Yuki...was....was..was machst du da???" "Kyo..ich..ich.." Kyo sah ihn nur mit großen Augen an. "Yu...ki?" "Ich...Überraschung!" Sein Maul war jetzt im wahrsten Sinne des Wortes gestopft. Mit Reisbällchen. "Mein Gott hast du mir einen Schrecken eingejagt!" Yuki lächelte nur. "Trotzdem kannst du jetzt von mir runtergehen..." "Öhm..ja...na klar!"

Kyo sah in die Box. "Keine Reisbällchen mehr da. Sollten wir jetzt vielleicht nicht mal gehen?" Es war schon spät. Schließlich alberten sie die ganze Zeit rum und so bemerkten sie nicht wie schnell die Zeit verging. Es war Sieben Uhr. "Okay!" Die Decke wurde ausgeschüttelt, zusammengefaltet und wurde jetzt unter Yukis Arm getragen. Kyo nahm die leere Box, welche nur noch paar Reiskörner beinhaltete und so machten sie sich auf den Nach Hause Weg.

Währenddessen beeilte sich das Mädchen hinter dem Rosenstrauch. Schließlich musste sie früher als zwei gewisse Personen zu Hause sein, um alles zu vertuschen...

Tou machte die Türe auf. "Ach! Da seid ihr ja! Abendessen habe ich für euch nicht gemacht, da ich dachte, dass ihr satt seid, oder etwa nicht?" "Und wie wir satt sind!" Gaben die zwei von sich und grinsten um die Wette. Shigure kam jetzt auch zur Tür, als sie die Stimme von Kyo und Yuki vernahm. "Hallöchen mein Meisterkoch und Lehrling!" "Hallo..." Shigure hielt ein Buch unter dem Arm. "Hey, was ist das für ein Buch?" Fragte Yuki. "Ach das? Nichts..nichts..." Kyo grinste. "Ist das ein Pornoheft oder was? Wenn nicht, dann kannst du es uns doch zeigen!" "Nein..nein...das geht nicht!" Es bildeten sich schon langsam Schweißtropfen auf seiner Stirn. "Und warum?" Stellte Yuki die Anfrage. "Weil..ich..ja..und-" Schock. Vor lauter Panik ließ er das Buch fallen und schon stürzten sich Yuki und Kyo auf das Buch.

"Mal sehen.." sagte Yuki und schon lasen sie die Kurzbeschreibung durch. "Yuu, 17, und Kei, 18, wohnen in Tokyo. Sie müssen eine Aufgabe erfüllen, sonst würde sich das Leben der zwei Jungen Menschen in Gefahr begeben. Sie müssen sich lieben, obwohl sie Jungs sind. So müssen sie versuchen sich näher zu kommen und Probleme bewältigen. Vielleicht werden sie in den anderen die große wahre Liebe erkennen?" Böse Blicke die töten könnten. "Shi....gu....re?" Wütender Kyo...gar nicht gut....."Du..has t..dich...sicherlich...nicht...von...unserem...Problem...NICHT...inspirieren...lassen....nicht.. ..wahr?" Er ballte schon seine Hände zu Fäusten. "Ich..." Seine Schweißtropfen liefen hinunter. "Nicht wahr Shigure?!?!?" Er würde gleich zu einer Wahrscheinlichkeit zu 99,9999% explodieren..."Ich gebe es zu Kyo-Chan..aber es tut mir so Leid!" "SHIGUREEEEEEEEEEEEE!!!!!!!!!!!!!!!"

Jaja..mein Kappi...ich mag es i-wie xD. Hoffentlich seid ihr meiner Meinung^^ Würde im Park zu gern mit Yuki tauschen *snif* Hoffentlich habe ich euch nicht zu sehr enttäuscht, dass es keine Kussszene gab...hebe ich mir für später auf *gg* Hoffe auf Kommi! Würde mich sehr freuen, wenn mir jemand mal ein Kommi schreibt, wer es noch nicht getan hat...wäre euch sehr SEHR dankbar....das wars dann mal....
Daisuki Lynny-Chan

Kapitel 5: Sag mir was du siehst....

Konnichi wa. Lynny-Chan is wieda da xD. Ich bin so froh über meine Kommis und meine Favoritenplätze, ihr wisst ja gar nicht wie ich mich freue!!! *wie ein flummi hin und her hüpf* Und wie ich sehe habe ich euch im letzten Kappi richtig reingelegt xD. Denkt ihr echt, dass sie sich gerade mal im 4. Kappi küssen??? Das wüsste ich aba xD. Ich habe mir schon Gedanken üba alle Kappis gemacht. Die Story wird so um die 12 oder 13 Kappis haben. Naja...dann höre ich jetzt mal auf zu labern.....hier ist das 5. Kappi^^

Kapitel 5: Sag mir was du siehst.....

Es war Wochenende. Man schläft lange aus, geht alles langsam an und vergisst alles um sich und entspannt sich. Doch nicht bei Shigure&Co....

Lautes Kapfgeschrei hörte man aus dem Garten. Kyo schlug gerade auf einen Holzpfosten ein und schlich drumherum- wie eine Katze. Wieder ein Schlag, ein lautes "Heyaaa!" und das war das Ende des Holzpfostens. So ging Kyo zum nächsten Holzpfosten und das Spektakel wiederholte sich. Draufschlagen, Kampfschrei, durchgebrochener Pfosten. Das wird sicherlich teuer für Shigure....

Toru war in der Küche und sah zwischendurch raus, wie viele Holzpfosten kaputt waren. Denn sie machte schonmal Frühstück und führte nebenbei eine Strichliste. Im Moment waren es 6. Aber es würden hundertprozentig mehr werden! Toru lächelte. //Armer Shigure...wenn er sich die Kosten ausrechnet kriegt er bestimmt einen Schock...// So kam noch ein Strich auf die Liste dazu und jetzt begab sich Toru zum Esstisch um diesen zu decken.

Währenddessen in einem Zimmer, mit dunklen Vorhängen und einer schnarchenden Gestalt. Yuki träumte vor sich hin. Plötzlich öffneten sich die Augen, welche sich darauf direkt wieder schlossen. //Diese Bauarbeiter...müssen die so früh arbeiten!?!// Eine Hand nahm den Wecker und zwei schläfrige Augen schauten darauf. Es war gerade mal 8.47 am! Gerade wollte Yuki wieder ins Land der Träume dösen als ein lautes "Chikuso! Zerbreche doch endlich!" ihn in die Realität holte. Yuki schreckte kurz auf und sah sich um. "Bauarbeiter? Was habe ich für ein dummes Zeug gelabert! Das ist doch Kyo. Aber warum trainiert er zum Teufel noch, obwohl wir nicht kämpfen....und noch schlimmer. Warum um 8.47?!?!?" Er stand auf und zog sich erstmal etwas an. Jetzt ging er ins Bad um sein Gesicht zu waschen. Schließlich ging er nach unten....

"Morgen Toru!" "Morgen Yuki!" Kyo kam jetzt auch rein. Er hatte nur eine Hose an und seine Haare klebten wegen dem Schweiß an seiner Stirn. Sein Gesicht war rot und atmete schwer. "Morgen..." Gerade wollte Yuki ihn anfauchen, warum er zum Donner Wetter um 8 Uhr meinte trainieren zu müssen, als er Kyos Oberkörper sah. //Hilfe....warum...oh mein Gott...ich bin doch nicht normal....ich habe doch schon tausendmal seinen Oberkörper gesehen....Yuki! Beruhige dich...naja....außer das er jetzt ziemlich heiß aussieht so nassgeschwitzt und...Yuki....Hör aufdu bist ein Junge...er auch....DAS ist nur eine Phase..genau! Doch mein Herz...hilfe.....Kyo.....STOP...schön tief ein und ausatmen..// Seinen Rat befolgte er. Kyo

wunderte sich schon warum Yuki ihn die ganze Zeit anstarrte- und das mit einem hochroten Kopf! "Yuki? Geht es dir nicht gut?" "Oh...doch...doch! Achja...guten Morgen!" Schon verschwand er im Zimmer. Toru und Kyo sahen sich nur verständnislos an. "Was war denn mit dem Toru?" Toru zuckte nur die Schultern. "Ich weiß nicht. Komm erstmal frühstücken!"

Yuki lag auf seinem Bett. Er beruhigte sich allmählig. "Was war das gerade...vielleicht sollte ich Hatori anrufen? Nein. Schlechte Idee. Sonst kommt wieder Akito und sie wäre das letzte, was ich gebrauchen könnte!" Er drehte sich auf die andere Seite. "Warum drehe ich letzterzeit immer durch, wenn ich Kyo sehe. Wird schon Yuki. Gehe jetzt runter, setze dich neben ihn, wie immer. Esse dein Frühstück auf und fertig. Ich glaube, wenn wir heute eine Aufgabe machen müssen, flippe ich aus! Zum Glück ist ja Wochenende..." Yuki seufzte. Schließlich stand er auf und ihm ging es eigentlich wieder gut, wenn er nicht nur die ganze Zeit das Bild vom Kyo im Kopf hätte...

Yuki trat gerade ins Wohnzimmer und sah, dass alle schon am Essen waren. Toru drehte sich sofort um "Yuki, wo warst du?" "Ich musste nachdenken." Yuki lächelte und Toru setzte sich auch zufrieden richtig hin. Kyo aß auch schon genüsslich und sah Yuki aus den Augenwinkel an. //Worüber der bloß nachdenken musste? Naja. Heute muss ich mir ja keine Gedanken machen. Schließlich ist heute Wochenende! Keine Hausaufgaben heißt kein Projekt. Naja. Das im Park war ja schon ganz lustig...// Kyo erappte sich gerade dabei, dass ihm das Projekt gar nichts ausmachte, im Gegenteil! Er fand es lustig. Jetzt machte sich Kyo auch langsam Sorgen, warum er Yuki nicht wiederwertig fand. So wie früher. Aber er wollte jetzt lieber das leckere Frühstück von Toru verzehren, als sich darüber Gedanken zu machen.

"Kyo, Yuki, heute ist Wochenende, stimmt's?" Ein Nicken war zu vernehmen. "Aber das heißt nicht, dass ihr heute keine Aufgaben erledigt werden müssen!" Ein Husten aus Yukis Richtung und ein halb erstickender Kyo. "Wie bitte?" Toru grinste nur. "Aber dazu später." Yuki war gerade dabei, Kyo zu helfen nicht zu ersticken und Kyo klopfte Yuki sanft auf den Rücken, damit dieser mit dem Husten aufhört. "O...okay...."

Toru wusch das Geschirr und Yuki ging aufs Zimmer. Kyo half Toru etwas und ging schließlich auch hoch. Er wollte gerade in sein Zimmer gehen, als Kyo ein lautes Seufzen hörte. Er verfolgte dieses Seufzen bis Yukis Zimmer. Kyo blieb stehen und diskutierte mit sich selbst, ob er reingehen sollte. Er gewann die Diskussion und klopfte an. "Herein Toru?" Kyo guckte nur etwas überraschend und trat hinein. "Sorry, aber ich bins, Kyo. Nicht Toru." Yuki fiel fast vom Bett. "Was...was machst du denn hier?" Kyo setzte sich jetzt neben Yuki. "Ähm...ich hört ein lautes Seufzen von dir und dachte ich schaue mal nach was los ist." //Seit wann macht er sich Sorgen um mich? Aber der soll mir eigentlich nicht zu nah kommen. Aber....aber ich finde es okay...es wäre schön wenn mein Hirn sich mal entscheiden könnte!!!// "Es ist nichts, Kyo. Ich bin letzterzeit nur etwas nachdenklich..." "Ich auch.." Yuki sah Kyo mit großen Augen an. "Wa...warum?" Kyo lächelte nur. "Keine Ahnung Yuki!" Jetzt flog auch ein kleines Lächeln über Yukis Gesicht. "Achso..." Eine Stille entstand. Kyo wurde es langsam etwas unbehaglich bei dieser Stille und entschloss wieder zu gehen. "Ich gehe mal..." Yuki nickte nur und sah Kyo hinterher. //Ich verstehe mich selbst nicht mehr...// Dachte Yuki und entschloss sich etwa zu lesen. Doch als er das Buch in der Mitte aufschlug, den ersten Satz las, legte er es wieder zurück. "Die häufigste Ursache einer

Erkältung ist, wenn man mit freien Oberkörper daliegt. Besonders schlimm wird es, wenn auch Nässe im Spiel ist..." //Na toll...jetzt habe ich wieder dieses Bild im Kopf!//

Toru räumte noch die Küche auf und beschloss zu Yuki und Kyo zu gehen. Die Aufgabe sollte langsam mal erledigt werden!

Kyo saß währenddessen stillschweigend auf seinem Futon. Was war bloß letzterzeit loß mit Yuki? Er stottert rum wie ein kleines Schulmädchen und ist letzterzeit immer nervös. Noch schlimmer fand Kyo, dass er sich gar nicht mehr vorstellen konnte Yuki zu hassen. Doch das erwartete doch eigentlich jeder von ihm. Die Katze hasst die Ratte. Daraus folgt Kyo muss Yuki hassen. Doch es ging nicht mehr. Noch schlimmer war, dass er sich langsam bei Yuki wohl fühlte, sich um ihn sorgte und ihn irgendwie mochte. Obwohl es früher immer nur eine Person gab, den er vertraute: Toru. Doch es fiel ihm auf, dass er letzterzeit wenig mit Toru zu tun hatte. Woran das wohl lag? Das Projekt? Seine Pupertät? Oder vielleicht ist das nur eine Phase? Er konnte es sich selbst nicht erklären. Kyo ließ sich nach hinten fallen. "Ich muss es wohl akzeptieren, dass ich anfangs Yuki zu mögen. Ob ich will oder nicht!"

Toru blieb vor Yukis Türe stehen. Sie wartete noch paar Sekunden bevor sie anklopfte. Ein gedämpftes "Ja? Herein?" kam vom Inneren. Langsam öffnete sie die Türe und sah Yuki, welcher auf dem Rücken lag und die Wand anstarrte. Schließlich ging sie zu ihm hin und ließ sich neben ihn nieder. "Stimmt was nicht Yuki?" Erst jetzt richtete er seinen Blick auf Toru. "Ich weiß nicht. Ich glaube ich habe ein kleines Problem..." Jetzt richtete er sich langsam auf und verbesserte sich schnell. "...chen." Torus Gehirnteil, welcher für den "Kummerkastenbereich" zuständig war, meldete sich. Sofort ergriff sie die Initiative und redete in einen beruhigenden Ton. "Yuki, was ist denn? Du weißt doch, dass du mir alles erzählen kannst!" "Ähm...." Plötzlich hielt sie aus dem Nichts ein Collegeblock und einen Kugelschreiber in der Hand. "Woher hasst du-" "Das spielt jetzt keine Rolle. Erzähl schon!" Yuki war etwas verdattert, aber trotzdem wollte er Toru sein Problemchen erzählen. Denn ihr konnte er doch vertrauen, auch wenn sie ein Collegeblock und einen Kugelschreiber hatte. Oder etwa nicht?

"Ja.....achso....gut....und wann fing das an?"

"Als das Projekt anfang. Aber ab gestern ist es am Schlimmsten! Besonders das im Park. Aber am schlimmsten ist, als er heute mit freien Oberkörper vor mir stand..."

"Ja...hmmm..okay..ja...Achso..ja..genau...das im Park das war lustig! Wie du-"

"Ähm...aber du warst doch gar nicht dabei..oder etwa doch?"

"Ähm..oh.....nein.....kann es mir nur gut vorstellen.."

"Achso...aber....warum schreibst du das alles auf?"

"Ähm...öhm...nur so!"

"Ach.....ja....."

"Ich gehe jetzt mal ." Yuki lächelte nur und stimmte zu. Aber sie hatte ihm doch noch gar keinen Ratschlag gegeben! Komisch. Toru war letzterzeit wirklich komisch. Aber immerhin konnte er es jemanden erzählen. Ob sie jetzt zu Kyo geht und ihm alles erzählt? Yuki schüttelte den Kopf. Trotzdem spukte dieser Gedanke in seinem Kopf. Ob er ihr nachspionieren sollte? Aber das war doch eigentlich nicht Toru Art, etwas anderen zu erzählen. Besonders nicht der Person, wegen dem er Probleme hatte! Aber da Toru letzterzeit etwas komisch war wollte er sichergehen. Sicher ist sicher...

Toru klopfte an Kyos Tür. Keine Reaktion. Noch einmal. Doch wieder kam keine Einladung zum Reinkommen. Jetzt öffnete Toru einfach Kyos Zimmertüre und sah sich im Zimmer um. Kein Kyo. Doch jetzt sah sie eine menschliche Futon, zusammengerollt wie eine Katze, auf einem Futon liegen. Kyo war wohl am Schlafen. Toru setzte sich neben ihn auf den Boden und wartete ab. Hat Kyo einen Tiefschlaf oder würde er wach werden? Nach 5 Minuten passierte immernoch nichts. Gerade wollte sie wieder aufstehen, als Kyos Hand plötzlich ihre Hand schnappte. Toru schaute nicht schlecht und blieb sitzen. Man konnte ein Murren hören, welches immer mehr zu einem Flüstern wurde. Gespannt lauschte sie und schlug mit einer Hand das Collegeblock auf und nahm mit der selben Hand den Kugelschreiber.

"Yuki....." //Er träumt wohl von Yuki...//

"Ich...ich.....hasse dich.....nicht...." //Verbesserung der Gefühle zueinander...Kyo hasst Yuki zum Glück nicht mehr...//

"Alle....enttäuscht.....muss.....hassen....." //Macht sich Vorwürfe, weil er Yuki mag...//

"Ich.....nicht hassen.....nicht.....kann...." //Kyo kann Yuki nicht hassen...//

"Glaube.....mag.....dich...aber Akito...." //Kyo hat bestätigt, dass er Yuki mag...//

"Dunkler Raum...nein....nein.....will nicht...Yuki....hilfe..."

Plötzlich löste Toru sich von Kyos Hand und klappt ihren Collegeblock zu und ging. Doch gerade als sie rausgehen wollte, knallten Yuki und Toru zusammen. "AAAUTSCH!" Konnte man nur von den beiden hören. Als Yuki Torus Collegeblock sah, erschrak er. //Sie hat doch wohl nicht wirklich....// Sofort sprang er auf und lief ins Zimmer. "Alles was Toru gesagt hat stimmt nicht!" Er wurde immer leiser, da er sah, dass Kyo am Schlafen war. //Puh..da habe ich nochmal Glück gehabt!// Währenddessen schnappte Toru sich schnell ihren Collegeblock und ging auf ihr Zimmer, um ihre "Schätze" unter ihrem Kopfkissen zu verstecken.

Eine Stunde später kam Kyo runter und sah, dass Yuki und Toru eine Tasse Tee tranken. Kyo gesellte sich zu ihnen und bekam auch direkt eine Tasse Tee in die Hand gedrückt.

"Kyo und Yuki. Jetzt müsst ihr aber die Aufgabe machen!" Beide seufzten auf "Ja..." Yuki wurde langsam hibbelig und Kyo fing auch schon langsam an auf seinem Platz rumzurutschen. "Jetzt sag schon Toru!" Sagten beide wie aus einem Munde. "Schon gut, schon gut. Sollen wir es jetzt machen, damit ihr es hinter euch habt?" Ein heftiges Nicken. "Na klar!"

"So. Dann setzt euch mal gegenüber, so dass ihr euch tief in die Augen sehen könnt. Was ihr machen müsst, sage ich euch dann immer. Verstanden?" "Ja!" Sie gehorchten Toru und setzten sich gegenüber. Yuki wurde immer aufgeregter, da sein Pony durch den Schlaf verwuschelt war. Das erinnerte ihn an die Situation an diesem Morgen. Das konnte er jetzt gar nicht gebrauchen! Kyo schien ziemlich entspannt, aber in seinem Innerem fuhren seine Gedanken Achterbahn! //Oh Gott...was müssen wir bloß machen? Warum bin ich so aufgeregter? Aber warum fühle ich mich trotzdem so wohl? Warum habe ich das Bedürfniss ihm nah zu sein? Was für Gründe hat das? Was denkt Yuki in diesem Moment? Warum denke ich sowieso überhaupt letzterzeit immer so oft über Yuki nach? Werde ich rot? Wird Yuki rot? Warum habe ich so viele Fragen? Oje...so viele Fragen ohne Antworten!//

"Also....die Aufgaben sind einfach..." "Wenn du meinst...."

Toru lächelte leicht und sah die beiden an. "Also. Aufgabe eins..." Zwei nervöse Somas die auf die Aufgabe warteten. "Sag mir was du siehst.." Zwei fragende Gesichter. Toru verstand sofort und fing an zu erklären. "Ich sage euch was und ihr müsst mir sagen was euch zuerst einfällt. Am besten ihr seht euch konzentriert an. Also nochmal...." Kyo und Yuki verstanden die Sache allmählich und sahen sich an. Sie versanken in die Augen des anderen und man könnte meinen, dass sie keine Menschen waren, sondern gut gemachte Statuen.

"Kyo. Sag mir was du siehst." Kyo hielt kurz inne und fing in einem Trance ähnlichen Zustand an zu erzählen. "Ich sehe zwei geheimnisvolle Augen, welche mich anschauen. Sie sind so rein, wie seine Seele. Seine Haare glänzen wie Seide und sehen fast silber aus. Seine Haut ist ein wunderbarer Kontrast und wirkt fast wie Porzellan, da sie so bleich ist. Dadurch sieht er aus wie ein unschuldiger Engel. Er strahlt trotzdem Wärme und eine Geheimnisvolle Art aus..." Toru schrieb alles detailgetreu mit und lächelte, da Kyo wirklich ziemlich fasziniert und abwesend schien.

"Yuki. Sag mir was du siehst." Yuki starrte in Kyos Augen und lächelte. "Ich sehe zwei rubinenrote Augen. Sie lodern wie Feuer, wirken besorgt, sind aber voller Geborgenheit. Die orangenen Haare unterstreichen dies. Die Haut ist sanft gebräunt und man würde sich am liebsten in seine starken Arme legen. Er wirkt temperamentvoll, aber trotzdem Lieb. Er würde sicherlich jeden beschützen und Liebe schenken..." Toru schrieb diese Aussage auch mit und sah den Erfolg des Projektes. Da wird sich bestimmt Shinchiro-sensei freuen...

Yuki und Kyo sahen sich immernoch an.

"Schließt eure Augen.." Sofort gehorchten sie wie kleine Soldaten und lauschten der Aufgabe.

"Kyo. Sag mir was du riechst." Man hörte ein schnuppen und ein wohliges seufzen. "Ich rieche sehr gutes Parfüm. Doch m,an riecht auch seinen eigenen Körpergeruch raus. Dieser ist sehr männlich und etwas süßlich. Am liebsten würde ich meinen Kopf in den Nacken legen und diesen Geruch in mich aufnehmen....." Wieder das Geräusch des Kugelschreibers und eine kleine Toru, welche das Lachen unterdrücken musste.

"Yuki. Sag mir was du riechst." Wieder ein leises Schnuppen und Yuki hielt kurz innen. Doch dann beschloss er zu antworten. "Mir fehlen die Worte. Man kann es nicht so einfach beschreiben. Man muss es selbst riechen. Es riecht einfach nach Kyo. Auch wenn man ein Geruch nicht als temperamentvoll und feurig beschreiben kann, würde ich es machen. Wie gesagt. Man muss es selbst riechen. Es wirkt auch anziehend." Ein Prusten, welches gelich wieder gestoppt wurde. //Jetzt gehts hier aber los! Naja...typisch Yuki-kun!// Wieder schrieb sie alles auf und versuchte sich selbst zu beruhigen. Denn der Anblick war zu lustig!

Man hörte Schritte eines Mannes, welcher am Wohnzimmer vorbeiging, stoppte, und mit großen Augen ein Blick ins Wohnzimmer wagte. Shigure grinste nur. "Was ist denn hier los? Machst du neulich Hypnose?" "Pssst....wenn sie aufwachen, kann ich die

anderen Aufgaben nicht stellen!" Jetzt wurde Shigure neugierig. "Wie?" Toru grinste nur und zeigte auf einen Platz neben sich. "Komm her. Setz dich. Guck zu!!!" DAS ließ sich unser Autor namens Shigure nicht zweimal sagen. Denn das könnte doch ein Anstoß für seinen Roman sein. Doch das Projekt hat ihn ja nicht inspiriert, er sitzt ja nicht hier um einen Denkanstoß zu kriegen! Wo denkt ihr hin? Er hat doch nur gerade einen Kreativ-Tief. Das muss man doch verstehen!
Sofort setzte sich Shigure neben Toru und schaute zu.

"Rückt mehr zu den anderen und lasst eure Augen geschlossen!" Wie zwei Roboter rutschen sie auf. Es waren wenn überhaupt nur noch 10 cm Abstand. Shigure grinste schonmal und Toru zeigte auf die Aufgabe, worauf sich Shigure beherrschen musste, nicht einen Lachanfall zu kriegen.

"Kyo. Sag mir was du fühlst." Kyo tastete Yuki ab und strich über seinen Körper. Shigure wurde etwas rot sah genüsslich zu. "Ich fühle zwei schmale Arme und einen leicht durchtrainierten Oberkörper. Die Haare sind samtweich und.." Kyo strich jetzt sanft über seine Lippen. "...und seine Lippen schreien danach berührt zu werden..." Zu gerne hätte Shigure gesagt, dass er sie doch berühren soll. Doch er ließ es lieber. Man kann ja nie wissen, ob Ko dann über Yuki herfallen würde, um ihn niederzuküssen. Toru dachte wohl dass selbe. "Ich hätte auch zu gern gesagt, das er sie doch berühren soll. Doch wer weiß was dann passiert!" Ein stummes Nicken kam von Shigure und wartete breitgrinsend auf Yukis Antwort.

"Yuki. Sag mir was du fühlst." Yuki fing jetzt auch an KYos Körper zu fühlen und dabei wurde er immer röter um die Nasenspitze herum. Er befühlte jeden Winkel und zwischendurch konnte man ein kleines Seufzen oder ein leides "Wow.." hören. Nachdem sein Unterbewusstsein wohl langsam genug von Kyo gefühlt hatte, legte auch Yuki los. "Ich fühle sehr starke Oberarme. Er hat einen leichtbeschwitzen Sixpack und man kann jeden Muskel spüren. Kyo ist sehr, sehr gut durchtrainiert und seine Haare sind weich. Er hat sehr fülliges Haar. Sein Körper ist sehr männlich und seine Lippen sind sanft. Die Nase ist spitz und rund zugleich. Kurz gesagt. Was ich fühle, ist sehr attraktiv..." Torus Kopf verwandelte sich in einem starken Rotton, welcher bestimmt nicht mehr gesund war. Shigure sah Toru breitgrinsend an. "Yuki findet Kyo attraktiv? Müssen wir uns Sorgen machen?" Langsam beruhigte sich auch Toru und stammelte etwas unverständliches vor sich her und notierte etwas. Nach den Notizen fing auch Toru an zu lächeln. "Oje....wenn die nur wüssten was sie alles gesagt haben!" Ein leichtes Lachen konnte man hören. "Waren die jetzt echt in einer Art Hypnose?" Jetzt fing auch Toru an etwas zu Lachen. "Genau. Das ist eher Trance-Ähnlich. Weil das mit dem "Sag mir..." hat eine Wirkung wie ein Pendel oder so...Das wars auch. Zu lange sollte man nicht in diesem Zustand sein!" Shigure stand auf und nickte. "Naja. Jetzt habe ich wenigstens paar Denkanstöße für meinen Roman. Dann gehe ich mal weiterschreiben." "Okay!"

Toru machte nur noch paar Fotos und beschloss sie in die Realität zu holen. *schnipp* und schon schüttelten Kyo und Yuki die Köpfe und rutschen erstmal mit hochroten Kopf auseinander. "Wa...was...was haben wir gemacht?" Kyo zuckte die Schultern. "Ich kann mich an nichts erinnern!" Die Blicke wanderten zu Toru, welche unschuldig zu den beiden herübersah. "Ich habe nur Fragen gestellt und ihr habt mir geantwortet. Nichts schlimmes!" "Ahh..." Gaben die zwei von sich und gingen auf ihre Zimmer.

Kyos Kopf qualmte voller Fragen. Denn warum konnte er sich an nichts erinnern? Hat er irgendetwas schlimmes gesagt? Hat er etwas schlimmes mit Yuki gemacht? Haben die sich vielleicht...nein..daran wollte er nicht denken. Das hätte nicht zugelassen! Oder etwa doch? Wie letzterzeit öfters hatte er tausend Fragen, doch keine Antworten....

Yuki ging auf seinem Zimmer auf und ab. Er stellte sich die ganze Zeit die Frage, was sie bloß gemacht haben. Er konnte sich nur an eine Sache erinnern, welche ihn Sorgen bereitete. Er erinnerte sich nur an einen kleinen Augenblick, wo er etwas warmes spürte. Natürlich vermutete er einen anderen Körper. Und welchen Körper? Natürlich Kyos Körper! Oder hatte er sich das alles nur eingebildet? Er hoffte, dass das alles nur Einbildung war. Trotzdem wüsste er zu gern, was das für Fragen waren. Aber Toru würde nichts schlimmes zulassen. Denn sie ist doch ein braves Mädchen....oder etwa nicht? Natürlich ist sie eins! Mit diesem Gedanken setzte er sich hin und gab sich der Langeweile hin....

Shigure schrieb seinen Roman weiter. Er hatte wohl seinen Schreib-Tief überwunden. Kein Wunder bei den Anblicken, welche er vorher ansehen durfte. Wenn Kyo und Yuki das wüssten, könnte er sich sicherlich schonmal einen Sarg bestellen...

Das wars mit dem 5. Kappi. Einmal ein großes Gomen, dass es net so spektakulär war. Zwischendurch war ich in einem Kreativ-Tief im allgemeinen. Konnte nichts zeichnen. Konnte nichts Schreiben. GAR NICHTS! Hoffentlich hat es euch trotzdem gefallen! Die Anblicke, welche Toru hatte, hätte ich auch zu gern gesehen. Wäre bestimmt zu hart gewesen *lach* Naja. Ich hoffe sehr auf Kommis!!!! Ich denke diesmal hat das Kappi net SOO~ lang gedauert. Aber ich weiß nicht wie lange es bis zum nächsten dauert. Und Nochmal: Wer es favorisiert kann mir auch gerne ein Kommi hinterlassen!!! ^^° Aber an die die es tun: Hätte ich euch nicht und hättet ihr mir nicht so liebe Kommis geschrieben wäre diese FF schon längst abgebrochen worden! Aber ich werde sie durchziehen..und zwar nur für euch!!! *alle fest knuddl* Hab euch alle ganz ganz ganz doll lieb^^
Lynny-Chan

Kapitel 6: Ein Bett zu Zweit

Hallo! Aber erstmal ein großes gomen....ich habe so lange nichts mehr hochgeladen weil ich so viel zu tun hatte, zum Beispiel Death Note gucken xD oder im RPG posten v////////v

Aber da jetzt Weihnachten ist, dachte ich das ich endlich mal ein Kappi mache....

euch alle knuddlt

So, hier ist das Kapitel!

Kapitel 6 : Ein Bett zu zweit

In sechs Tagen schuf Gott die Welt und ruhte sich am siebten Tag aus. So befahl er allen Menschen am siebten Tag zu ruhen.

Doch bei gewissen Personen machte er sich wohl eine Ausnahme...

Es klingelte an der Haustür. Es war 9 Uhr, deshalb schliefen alle noch. Kein Wunder, denn es war Sonntag. Doch die Person schien nicht einzusehen von der Tür zu weichen. Darauf folgte der zweite Versuch. Doch die Tür wurde nicht geöffnet. Langsam wurde diese Person ungeduldig und fing zum Takt des Klingelns auch noch an zu Klopfen.

In der Zwischenzeit regte sich ein Augenpaar. Langsam wurden diese nach einem erneutem Klingeln hellwach. //Wer kommt denn so früh zu Besuch?// Shigure stand auf und zog sich einen weißen Morgenmantel an. Langsam ging dieser die Treppe runter "Hai hai! Ich komme ja schon...." Nach kurzer Zeit stand Shigure schon vor der Tür und öffnete diese. Plötzlich erblickte er eine junge Frau mit schwarzen langen Haaren, welche kunstvoll zusammengesteckt waren. Diese lächelte ihn nur an "Guten Tag. Ich bin Michiyo Shinchiro. Ich bin die Lehrerin von Toru, Kyo und Yuki." Shigure sah sie nur mit großen Augen an und strich sich schnell durch seine Haare. "Sie...sie sind also die berühmte Shinchiro-sensei?" Shigure bat sie mit einer Handbewegung herein und schloss die Tür hinter sich. "Berühmt? Warum bin ich denn die berühmte Shinchiro-sensei?" Der Angesprochene setzte sich zu ihr auf das Sofa. "Ich habe schon vieles von Ihnen gehört. Ich finde das Projekt sensationell!" Shigure musste ungewollt lachen, da er die Bilder von gestern im Kopf hatte. "Achja? Danke für das Kompliment!" Sie hielt kurz inne. "Wo sind die drei überhaupt?" "Ach...die kommen gleich!"

Yuki wurde langsam wach und sah auf die Uhr. //9.15h....// Er wollte gerade wieder die Augen schließen, als er eine zu bekannte Stimme vermerkte. //Das...das....Yuki....das bildest du dir nur ein!// Gerade als er sich wieder dem Schlaf hingeben wollte funkte ihm wieder DIESE Stimme dazwischen. "Okay Yuki...du gehst jetzt nach unten, damit du dich vom Gegenteil überzeugen kannst!" Schon bewegte sich Yuki, stand auf und schritt zur Tür. Darauf wurde diese von Yuki geöffnet und ging Richtung Treppe, als er fast gegen Kyo knallte. "Kyo...was machst du denn hier?" Kyo sah verdattert zu Yuki "Erstens ist hier mein Zimmer und ich muss etwas überprüfen..." Er ging zur Treppe. "Und du? Schließlich bist du der Langschläfer unter uns!" Kyo musste lachen. Über Yukis Lippen verlief jetzt auch ein Lächeln und antwortete "Nunja....das ist jetzt etwas

peinlich...aber ich dachte ich hätte Shinchiro-sensei gehört." Yuki sah auf den Boden und folgte Kyo. "Yuki? Das wollte ich auch überprüfen." Yukis Augen weiteten sich. "Du...du auch?" "Hai..." So dauerte es nicht lange, bis sie sich zusammen auf den Weg nach unten machten....

Shigure brachte ein Tablett mit zwei Tassen und einer Teekanne. Er setzte sich wieder hin und goss etwas Shinchiro-sensei und sich etwas ein.

Plötzlich richteten sich Shigures und Shinchiro-senseis Augen auf die Treppe. Denn dort kamen zwei Personen, dessen Augen weit geöffnet waren. "K...Kyo.....da ist tatsächlich Shinchiro-sensei...." "Was macht die denn hier..." Flüsterte Kyo zurück. Dieser ging jetzt auf Shinchiro-sensei zu und sah sie an. "Was machen Sie denn hier?" Yuki kam hinterhergetrottet und setzte sich neben Shigure und nahm sich Shigures Tasse. Doch Shigure versuchte sich zu beherrschen und sagte deshalb nichts. Denn das passierte nicht alle Tage, dass eine hübsche Lehrerin vorbeikommt. Shinchiro-sensei lächelte Kyo nur an. "Ich möchte die nächste Aufgabe verkünden...." "Echt Shinchiro-sensei?!?" Toru lief stürmisch die Treppe hinunter und begrüßte sie. "Genau Toru. Kyo, setze dich bitte lieber hin." Kyo setzte sich brav neben Yuki und sah Shinchiro-sensei interessiert an. //Was hat die sich bloß ausgedacht, dass sie sogar persönlich vorbeikommt....// Yuki sah abwechselnd zu Kyo und dann zu Shinchiro-sensei. //Jetzt bin ich aber mal gespannt...//

"Also....ich werde es kurz und knapp sagen, da ich auch noch andere besuchen muss." Ein böses Lächeln zeigte sich, was Shigure gefiel. die Frau schien es wirklich drauf zu haben! Hätte er nicht den Fluch, könnte er sich glatt verlieben! Doch das kümmerte ihn jetzt nicht, da er lieber wissen wollte woraus die Aufgabe bestand. "Die Aufgabe heißt....ein Bett zu zweit...." Stille. Nach Sekunden schienen es alle realisiert zu haben. Kyo sah nur verunsichert zu Yuki. Doch dieser sah auch nicht gerade erfreut zu sein. Toru und Shigure lächelten nur. "Michiyo Shichiro, das ist aber eine interessante Aufgabe!" "Dankeschön Shigure!" Sie lächelten sich nur an und tauschten Blicke aus. Toru begutachtete das lieber im Stillen. //Sehr interessant....da bin ich ja mal auf heute Abend gespannt!//

"Ich soll wirklich mit Yuki in einem Bett schlafen? Kann ich nicht lieber mein Futon nehmen und mich NEBEN das Bett legen?" "Nein.." War die knappe Antwort.

"Muss ich das wirklich tun?" "Ja..." Shinchiro-sensei lächelte nur....

"Aber wir tragen doch einen Schlafanzug..nicht?" "Hmm..daran habe ich gar nicht gedacht! Danke Kyo-kun...du hast mich auf eine Idee gebracht....meine Antwort...NEIN! Nur mit Boxershorts...."

//Chikuso..jetzt sage ich lieber nichts mehr..mom....nur in Boxershorts?!?!//

"Wie bitte?!?! Aber..." "Nichts aber...ich muss jetzt auch mal los....Bis Morgen!" Sie stand auf, ging zur Tür und verabschiedete sich "Auf wiedersehen Shigure! Schön sie kennengelernt zu haben!" Shigure winkte nur zurück und ging in das Arbeitszimmer. Kyo, Yuki und Toru saßen nur da und wussten nicht was sie sagen sollten. Die zwei in einem Bett? Dann nur in Boxershorts? Wie sollte das bloß enden...

Es war Zeit zum Essen. Kyo und Yuki hatten sich nicht bewegt und saßen immernoch dort. Langsam machte sich Toru Sorgen "Kyo, Yuki, das wird schon! Ihr seid doch schließlich Cousins!!!" Nach langer Zeit erhoben sich die Köpfe von Kyo und Yuki und sahen sie an "Wenn du meinst" Gaben beide nur von sich. Gleichzeitig standen sie auf und setzten sich an den Tisch um zu essen. Shigure kam jetzt auch zum Tisch und

mussterte sie. //Hmm.....das war....// Er überlegte kurz. //eine fantastische Idee!// Genüsslich aßen alle drei deren Portion Ramen und gingen dann auf deren Zimmer. Außer Toru, da sie die Küche aufräumen musste.

Kyo konnte sich nicht beruhigen. Wie wird das? Was wird passieren? Was hält Yuki davon? Was hat das für einen Sinn? Kyo schüttelte nur den Kopf und legte sich auf seinen Futon. Doch darauf sprang er wieder auf und ging zu Yukis Zimmer. Er musste einfach mit ihm reden! schließlich verstanden sie sich ja im Moment gut. Um ehrlich zu sein etwas zu gut für seinen Geschmack. Er wusste ja nicht das das Projekt solche Auswirkungen auf sein Verhalten machen wird!

Kurz darauf stand er auch schon vor Yukis Zimmertüre und klopfte. "Yuki? Darf ich reinkommen?"

Yuki lag auch auf seinen Bett. //Heute Abend werde ich es mit Kyo teilen müssen....// Plötzlich klopfte es an seiner Tür und erkannte Kyos Stimme. "Ja Kyo. Komm ruhig rein!"

Dieser drückte die Türklinke verunsichert runter und trat ein. "Was ist los Kyo?" Kyo setzte sich neben Yuki aufs Bett und sah ihn an. "Es geht um heute Abend. Ich habe da Bedenken...." Yuki sah ihn überrascht an "Bedenken? ich auch....dann geht es uns beiden wohl so!" "Hai.." Über deren Gesichter lief ein Lächeln. "Na dann....ich gehe dann mal wieder..." Kyo wollte gerade aufstehen, als er von Yuki festgehalten wurde. "Bleib doch noch ein bisschen!" Kyo sah ihn nur verständnislos an. "Wa...warum?" Yuki zog ihn zurück aufs Bett. "Weil ich mit dir reden will." "O..okay..." //Warum will er mit mir reden? Yuki ist irgendwie komisch.....nunja...ich habe mich auch verändert...// Er seufzte leise. "Aber trotzdem kannst du jetzt meine Hand loslassen..." "Oh....natürlich!"

"Kyo? Nimmst du viel Platz weg?" Kyo kam sich jetzt etwas überrumpelt vor. "Nein?" "Dann ist ja gut...wenn du willst kannst du gehen." Kyo sah ihn durchdringlich an. "Du willst mir jetzt ernsthaft sagen, dass du nur DAS von mir wissen wolltest? Nunja...genieße dein Bett bis heute Abend!" Yuki fing an zu lachen. "Ja...werde ich!"

20 Uhr. Der Tag neigt sich dem Ende zu und die Sonne geht unter. Jetzt wird es für zwei Personen ernst.....

Toru ging durch das Wohnzimmer als sie auf die Uhr sah. Es war 20 Uhr. Sie wusste was sie jetzt tun muss...

So ging sie jetzt die Treppen hoch, als sie vor Kyos Tür stand. Zaghaft klopfte sie an und öffnete die Tür. "Kyo? Wir haben 20 Uhr. Du solltest schonmal langsam zu Yuki gehen..." Erst jetzt sah sie zu Yuki und schluckte schwer. Denn dieser hatte nur einen geöffneten Morgenmantel und seine Kirschrote Boxershorts an. "Oh...ähm...nunja...ich gehe dann jetzt mal!" Sofort stürmte sie aus dem Zimmer und beruhigte sich. //Oje....wenn ich jetzt an Yukis Stelle wäre....hehe...ähm...nunja....// Kyo stand nur verwundert mitten im Raum und fragte sich, was denn das gerade mit Toru war. Hatte er irgendetwas falsch gemacht? Er kam zur keine Antwort und

beschloss sich schonmal seelisch sich von seinem Futon zu verabschieden. //Nunja...vielleicht ist es auch nicht so schlecht mal in einem Bett zu schlafen..// Er grinste und schnürte sich seinen Morgenmantel zu, welcher perfekt zu seine kirschroten Boxershorts passte.

Yuki wollte gerade die Treppen runtergehen, als er plötzlich eine rot angelaufene Toru bemerkte, welche aus Kyos Zimmer stürmte. "Toru? ist alles okay?" Die Angesprochene atmete schwer und lehnte sich an die Wand. "Wa..was? ähm..hai....achja...viel Spaß heute Abend Yuki! Hehe...ich gehe dann mal in mein Zimmer....ich wünsche dir schonmal eine gute Nacht!" Yuki sah sie nur verwundert an. "Ähm...sicher das alles okay ist? Nunja...dann mal gute Nacht..." Er machte sich auf dem weg nach unten um eine Flasche Wasser zu holen. Dazu nahm er diesmal nicht eine, sonder zwei Gläser mit, da schließlich Kyo heute bei ihm schlafen würde. Ihm wurde es auch langsam mulmig. Wie Toru aus dem Zimmer stürmte? Ach. Sie konnte man doch leicht zum schwitzen bringen! Aber Kyo und er in EINEM Bett? Er bekam leicht Gänsehaut. //Hoffentlich passiert nichts schlimmes...// Aber da viel ihm eine Sache wieder ein. Die Sache mit den Boxershorts.....//Es kann nicht schlimmer werden!//

Kyo war währenddessen schon fertig und ging schonmal in Yukis Zimmer. Dort traf er Yuki auch schon an. "Tja Yuki, jetzt gehts wohl los, was?" Ein kurzes Lachen war zu vernehmen. "H..Hai!" Kyo trat jetzt ganz in das Zimmer ein und betrachtete Yuki und noch viel wichtiger : Das Bett. Yuki zeigte ihm mit einer Handgeste, dass er sich doch ruhig neben ihn setzten solle. Dankend nahm er das Angebot an und setzte sich. "Kyo? Ich habe irgendwie ein ungutes Gefühl dabei..." Er senkte seinen Kopf und sah auf den Boden. Kyo sah ihn nur aus den Augenwinkeln an. "Ich auch...aber wir schaffen das schon. Schließlich sind wir Cousins, nicht? Wäre ich ein fremder wäre das doch sicherlich schlimmer, oder?" Er legte einen Arm um Yuki, worauf Yukis Gesicht leicht errötete. "Da hast du wohl Recht..." Er rückte ein bisschen näher und so saßen sie bestimmt noch 10 Minuten lang, als sie von Torus Rufen unterbrochen wurden. "KYO! YUKI! GEHT JETZT BITTE SCHLAFEN!" "HAI!" Gaben die zwei nur zurück....

Kyo stand jetzt auf und öffnete seinen Morgenmantel, worauf seine kirschrote Boxershorts und seine gut durchtrainierte Muskeln sichtbar waren. Yuki schluckte nur schwer und konnte sich jetzt erklären, warum Toru mit einem hochroten Kopf aus dem Zimmer lief. //Das ist gar nicht gut...das ist.....Kyo ist bestimmt warm.....// Kurz riss er seine Augen auf. //Seitwann verbinde ich einen gut durchtrainierten Körper mit Wärme?// Darauf schüttelte er den Kopf und sah Kyo an. Jetzt folgte wohl sein Part. Langsam zog er seine Sachen aus, bis er nur noch in Boxershorts da stand. Kyo lächelte nur und musterte ihn unauffällig. //Kein wunder, dass ihm immer so kalt ist...// Langsam schritt er zum Bett und setzte sich. darauf hob er die Bettdecke und lächelte Yuki an. "Hopp, Hopp, ab unter die Decke! Nicht, dass du noch krank wirst! Du zitterst ja schon leicht!" Kyo sah ihn besorgt an. //Kyo....du....das ist so ungewohnt....aber ich mag es...// Nach diesem Gedanken zeigte sich auch ein kleines Lächeln. Jetzt ginge er auch zum Bett und legte sich hin. Als er dabei Kyos Körper strich, stellten sich seine Nackenhaare auf. //Wenn es so weitergeht, drehe ich durch!// Jetzt legte sich Kyo daneben. "Wenn ich mich zu breit mache, sage mir, ja?" Flüsterte Kyo zu Yuki. "Hai.."

Yuki überlegte // Wenn ich Kyo einfach ignoriere wird alles gut! Aber er ist so

warm.....wie eine schöne warme Wärme flasche..// Ein Seufzen verließ seine Lippen. Darauf schloss er die Augen und beschloss einzuschlafen, was ihm auch schließlich gelangte...

Kyo lag reglos da. Er konnte einfach nicht einschlafen, als er plötzlich etwas auf seiner Brust merkte. Überrascht sah er zu dem etwas, was er schließlich als Yukis Kopf identifizieren konnte. //Yuki....// Ihm fiel auf, dass er in Yukis Nähe oft am Lächeln war. Ob es an seiner Anwesenheit lag? Er wusste es nicht. Aber eines wusste er : er mag Yuki. Auch wenn es ihm eigentlich verboten ist. Er mag die kleine süße Ratte, die gerade sich an seine Brust kuschelt. Doch ob es mehr als Mögen war? Das wusste er selbst noch nicht. Schließlich wusste er nicht wie sich "Lieben" anfühlt..... deshalb kuschelte er sich an den etwas kleineren kalten Körper und schlang seine Arme um ihn. Jetzt konnte er wie durch Zauber einschlafen. Ob das ein Zufall war?

Es war Morgens. Um genau zu sein 7.01 Uhr. Es war Zeit für Yuki und Kyo aufzustehen.

Langsam öffneten sich zwei kleine Augen, welche von grau-silbernen Haaren umgeben waren. Er öffnete leicht die Augen und stellte fest, dass sein Kissen sich auf und ab bewegte. Anstatt zu Schreien und Aufzuspringen lächelte er nur, was ihn selbst verwunderte. Langsam fuhr er über den Körper des anderen und genoss die Nähe. Oder um genau zu sein : die Wärme. Yuki kuschelte sich noch etwas an ihn und wunderte sich. //Irgendwas stimmt mit mir nicht...Ich mag es in Kyos Nähe zu sein.....und ein wunderschönes Gefühl macht sich in mir breit, was mich einfach nur Lächeln lässt...//

Kyo merkte plötzlich etwas, was an seinem Körper entlangfuhr. Er genoss es, obwohl noch niemand ihm so nah war. Jetzt strich er Yuki über die Haare. "Guten Morgen, Yuki. Na? Ich hoffe ich bin warm genug.....für dich...." Yuki schrak etwas auf, doch so schnell verschwand es wieder, wie es gekommen ist. "JA...du bist echt die beste und wärmste menschliche Wärme flasche auf der Welt!" Kyo lachte. "Dann ist ja gut du kleine Nezumi!" Yuki strich ihm weiter über seine Muskelfurchen und kitzelte ihn plötzlich. "Von wegen kleine Nezumi! Du kleine Neko! Miau...." Das ließ sich Kyo nicht gefallen und kitzelte zurück. "Du weißt ganz genau, dass du kitzeliger bist als ich!" "KYO!!! NICHT!! NEIN!!!!" Doch er hörte nicht auf. "Ich habe es dir doch gesagt!" "Ist..ist ja gut...du...du..du bist eine große Neko....dazu auch noch süß dazu...." Kyo hielt jetzt inne. "S...süß?" Erst jetzt fiel Yuki auf, was er gesagt hatte. "A....ach vergiss es!" Er versuchte seine Unsicherheit durch ein Lächeln zu verbergen. "Okay.....du kleine süße Nezumi!" "HAI!"

Kyo und Yuki kamen jetzt nach unten, wo sie Shigure und Toru antrafen. Shigure lächelte. "NA? Gut geschlafen?" "Hai.." Gaben beide mit einem Lächeln von sich, worauf sie sich die Schuhe anzogen und ausnahmsweise Toru dran erinnerten sich zu beeilen. "Hai hai...ich komme schon!"

Shigure saß nun weiterhin mit großen Augen da und schlürfte seinen Tee. //Was ist denn mit denen passiert...nunja....besser als vorher! Michiyo Shinchiro, ich mag dein

Projekt!// Shigure grinste nur vor sich hin und beschloss dann sein Roman "Gezwungene Liebe" weiterzuschreiben.....

Sooo.....das wars schonwieder....

v//////////v hoffe es hat euch gefallen v//////////v

Jetzt kommt die Leier wie in jeder FF/FA/Dojin....

ICH WÜRDE MICH SEHR UM KOMMIS FREUEN!!!!

Ich wünsche euch auch Frohe Weihnachtstage und eine schöne Bescherung xD
eure Lynny-Chan

Kapitel 7: Kuss?!

Hallu~....ja...ich weiß, dass es lange gedauert hat. Dafür möchte ich mich erstmals entschuldigen!!! Ich hatte voll viel Stress und als ich mal Zeit hatte, wollte ich lieber was anderes tun. Gomen nasai! Aber jetzt habe ich ja mal ein neues Kapitel hochgeladen. Ich hoffe ihr freut euch!!!! Und viel Spaß mit dem Kapitel! Ich wollte nur gesagt haben, dass dieses Kapitel etwas die Fortführung von dem letzten Kapitel "Ein Bett zu zweit" ist....

Kapitel 7 : Kuss?!

Es war Montag. Das Wochenende war vorbei und fünf Schultage würden jetzt folgen.

Dieser Morgen war wie immer, nur mit dem Unterschied, dass Kyo und Yuki schneller waren und Toru sich mal etwas beeilen musste. Sie war schon überrascht, wie glücklich die beiden die Treppe hinunterstiegen. Und im allen Überfluss liefen sie mit einem Lächeln zur Schule. War da vielleicht etwas vorgefallen? Oder warum waren sie so? Sie konnte es sich nicht erklären. Andererseits wollte sie sich das auch gar nicht vorstellen, weil sie hatte das was sie wollte: Einen friedlichen Morgen ohne Streit.

Vom weiten konnten sie schon die Schule sehen. Sie beschleunigten ihren Gang, bis sie das Schultor erreichten. Dort trafen sie auch auf Uo-Chan und Hana-Chan. Toru rief ihnen ein freundliches "Guten Morgen!" entgegen und eilte zu ihren Freundinnen. Auch aus dem Grund, weil es den Anschein hatte, dass Uo-Chan wieder gesund ist. "Uo-Chan! Du bist ja wieder gesund!" Fröhlich umarmte sie die Blondhaarige, welche darauf nur ein "Hai. Ich bin wieder gesund! Schön dich zu sehen!" zurückgab. Ihr Blick wanderte über den Horizont, als sie Kyo sah. Ein Schlucken war zu vernehmen und errötete etwas. "Gehts dir doch nicht so gut?" Toru sah sie besorgt an. Doch anstatt Uo-Chan antwortete ihr Hana-Chan. "Nein. Es geht ihr gut nur..." Sie kam etwas näher und flüsterte ihr was ins Ohr. Wie vom Schlag getroffen schrie Toru auf und sah zu Kyo und Uo-Chan. Das gabs doch nicht! Uo-Chan hatte sich.....nein...das kann nicht sein! Doch Uo-Chan's Verhalten bestätigte nur die Vermutung.

Kyo und Yuki gingen nebeneinander her. Sie unterhielten sich über Gott und die Welt, bis Yuki ihn etwas fragte. "Was denkst du Kyo? Was wird die heutige Aufgabe sein....also...." Eine zarte Röte machte sich bemerkbar. "...ich fand die letzte Aufgabe gar nicht so schlimm....." Kyo hatte das Gefühl, dass sein Herz kurz aussetzte. Er fand es auch nicht schlimm? Was hatte das zu bedeuten? Also ihm hatte es ja auch nichts ausgemacht. Aber war das normal? Kyo dämmerte es langsam. Er überlegte. //Das ist doch nicht normal...ich fand es nicht schlimm....fühle mich in seiner Nähe wohl.....ich..ich mag ihn....Aktio wird mich umbringen.....aber ich will ihn irgendwie nicht mehr gegen ihn kämpfen..im Gegenteil..ich...ich will in seiner Nähe sein..ich WILL es....// Kyo erschrak. Was hatte er grad gedacht? Was ist das für ein Gefühl, wenn er an ihn denkt? Spielen ihm die Hormone einen Streich? Was soll das alles überhaupt! Ist doch egal. Er mag die Ratte...na und? Er wollte bei ihm sein und nicht gegen ihn kämpfen? Wen kümmert es! Kyo schüttelte nur leicht den Kopf.

"Kyo? Huhu? Ich habe grade was gesagt!" Yuki musste lachen, als er Kyo's peinlich

berührtes Lächeln sah. "Ähm..ich...das frage ich mich auch..." Kyo lächelte Yuki an und dieses Lächeln wurde zu gern erwidert.

Es war schon komisch die Feinde so friedlich zu sehen. Es sah eher aus, dass die Feinde befreundet sind! Oh, verzeih. Sollte ich vielleicht besser "Ex-Feinde" sagen?

Die "Freunde" kamen jetzt auch bei den drei Mädchen an. Gerade als Uo-Chan was sagen wollte, ertönte der Schul-Gong. Etwas betrübt sah das unglücklich verliebte Mädchen ihrem Schwarm hinterher. Hana-Chan blickte Uo-Chan ermutigend an und klopfte ihr sachte auf die Schultern. "Alles wird gut Uo-Chan. Aber deine Wellen machen mir Sorgen..." Sorgsam nahm sie das unglückliche Mädchen in ihre Arme und lief darauf auch zum Klassenraum. Toru sah dem Szenarium zu und schenkte Hana-Chans Aussage immer mehr Glaubwürdigkeit.

Kyo und Yuki waren schon längst auf dem Weg zum Klassenzimmer. Kyo nahm eine Hand des Grauhaarigen und zog ihn hinter sich her. "Komm Yuki! Wie sieht das denn aus, wenn der Klassensprecher zu spät kommt!" Er beschleunigte sein Tempo etwas und hielt darauf Yukis Hand etwas fester. "Hai~....ich komme ja schon!" Yuki lachte kurz auf und lief mit Kyo gemeinsam zum Klassenraum. Die verwunderte Blicke der anderen sahen sie nicht. Oder eher gesagt : Wollten sie nicht sehen. Denn es sah schon etwas komisch aus, wenn zwei Jungs Hand in Hand zum Klassenzimmer liefen.

Nur noch paar Meter bis zum Klassenraum und das Tempo verlangsamte sich. Yuki atmete schnell ein und aus und Kyo ließ seine Hand los. "Wir scheinen rechtzeitig zu sein Yuki, hm?" Der Angesprochene nickte leicht und ging ins Klassenzimmer. Kurz danach kamen auch Toru, Uo-Chan und Hana-Chan.

Der Grauhaarige wurde sofort von seinem Fanclub belagert. Gekonnt ignorierte er das und holte schonmal seine Biologiesachen raus. Kyo sah nur zu Yuki und konnte einfach nicht von ihm ablassen. Hatte er sich vielleicht doch....nein...das kann nicht sein. Oder doch? Nein. Es war nur freundschaftliches Mögen. Oder doch nicht? Ihm fiel auf, dass er sich diese Frage letzterzeit öfters stellte. DAS war doch nicht mehr normal!

Doch Yuki erging es nicht anders. Letzterzeit schenkte er nur Kyo und Toru sein Lächeln. Früher war er der Freundliche, der jedes winzige Lächeln erwiderte. Doch das war früher. Es war wie verhext! Als hätte sich sein Charakter verändert, so wie bei Kyo. Yuki lächelte Kyo an und war für alle anderen noch unerreichbarer geworden. Und Kyo? Kyo war viel ruhiger und hatte öfters ein Lächeln auf den Lippen. Es war schon komisch was ein Projekt alles aus einem machen konnte...

Langsam kam Shinchiro-sensei in den Raum und kratzte mit ihren Fingernägeln an der Tafel. Ein unangenehmes Quietschen war zu hören und alle hielten sich reflexartig die Ohren zu. "Shinchiro-sensei!" riefen alle aufgebracht. "Was? Ich habe doch nichts gemacht...Ich wollte doch nur, dass ihr mich endlich zur Kenntniss nimmt!" Unschuldig sah sie sich im Klassenraum um. "Hopp Hopp! Alle auf eure Plätze!" Wie vom Blitz getroffen, gingen sie zu ihren Plätzen.

"So, ich hoffe ihr hattet ein schönes Wochenende und habt euch gut erholt!" Die Lehrerin lächelte leicht. "Und ich hoffe euch hat die Aufgabe gefallen..." Ihr Lächeln ging langsam in ein Grinsen über. "Weil die Nächste wird noch amüsanter!" Shinshiro-

senseis Grinsen wurde immer breiter. "Weil..." Sie ging langsam zum Lehrerpult und lehnte sich daran. "...es für manche der erste Kuss sein wird!"

Ein verschmitztes Grinsen und 28 schockierte Gesichter.

"Wie bitte?" ein braunhaariger Junge sprang auf. "Wir können doch nicht jemanden küssen den wir nicht lieben! Das ist Zwangs-Verschwuchtelung!"

Diese Reaktion hat die "böse" Lehrerin erwartet. "Natürlich könnt ihr das! Ach ich bitte dich...SO kann man das doch nicht nennen..ich ver helfe euch nur zu eurem Glück!"

Verdattert ließ der braunhaarige Junge sich nieder und ein rothaariges Mädchen mit schulterlangen Haaren war den Tränen nahe. "A...aber...das können sie doch nicht machen!" "Doch. Kann ich." War Shinchiro-senseis knappe Antwort.

"Achja. Bevor ihr mich noch umbringen werdet! Ich habe mit dem Schulleiter abgemacht, dass ihr für heute entlassen seid. Ihr sollt euch doch Zeit nehmen. Die genauere Beschreibung der Aufgabe steht auf diesem Arbeitsblatt!"

Sie ließ einen Stapel Blätter auf dem Lehrerpult zurück und ging raus. Sogar draußen, war ihr Gelächter noch zu vernehmen.

Die Schüler und Schülerinnen blieben noch paar Minuten stillschweigend sitzen. Nur ein Schluchzen und 28 Atemzüge waren zwischendurch zu hören.

Die Schulglocke ertönte und erst jetzt standen alle auf. Sie sollten sich mit dem Partner küssen. Auf dem Mund? Nur Wange? Oder ein Zungenkuss?! Gespannt nahmen sie das Arbeitsblatt, versteckten es in deren Taschen und gingen nach Hause. Denn schließlich wollen sie nicht in der Schule vor Verzweiflung weinen oder schreien. Zu Hause wäre es ja nur halb so schlimm.

Kyo und Yuki taten es den anderen gleich. Sie wollten das Arbeitsblatt lieber später betrachten. Mit einem verzweiferten Gesichtsausdruck verabschiedeten sich die zwei Somas von Torus Freundinnen und gingen mit Toru nach Hause. Doch nicht ein einziges Wort wurde an das Projekt verschwendet. Weil warum an die Schule oder ein Projekt denken, wenn man frei hat?

Langsam kamen sie an und Yuki verschwand direkt in sein Zimmer und Kyo ging in sein Eigenes. Toru sah den beiden nur besorgt hinterher und seufzte schwer. Irgendwas stimmte doch dort nicht!

Yuki ließ sich seufzend auf sein Bett nieder und schloss die Augen. Kyo und er sollten sich küssen. Die Ratte und die Katze sollten sich küssen. Die "Ex-Feinde" sollen sich gegenüber sitzen und die Augen schließen, um danach die sanften Lippen des anderen zu spüren. Yuki erschauerte. Diese Vorstellung. Warum stellte er sich das vor? Und noch beunruhiger war: Warum ekelte er sich nicht davor und warum füllte sich sein Körper mit Wärme wenn er daran dachte? Das war komisch. Nein. Das ALLES war komisch. Yuki schloss leicht die Augen und sah die Türe an. Doch stattdessen sah er vor seinem geistlichen Auge einen Jungen mit Orangenen Haaren, Rubinroten Augen und einem sanften Lächeln. Es bildete sich auf seinen eigenen Lippen ein sanftes Lächeln und schloss leicht die Augen. //Kyo....was soll das, hm? Macht es dir Spaß mich so zu ärgern? Was ist los mit mir?//

Kyo konnte nicht ruhig auf seinem Futon sitzen. Stattdessen ging er leicht nervös in seinem Zimmer auf und ab. Warum er nervös war? Dumme Frage. Der Kuss! Was denn sonst? Denn das war sein erster Kuss. Yuki hat sich bestimmt auch noch nie geküsst, wie denn auch? Ein Mädchen küsst ja schlecht eine kleine Ratte! Und ein Junge bestimmt auch nicht. Außer Haru vielleicht. Aber das wollte und konnte sich Kyo nicht vorstellen. Er würde ihm den ersten Kuss stehlen. Dem "Prinzen" der Klasse und Liebling aller Lehrer. Und da soll die von allen gehasste Katze den ersten Kuss der süßen von allen geliebte Ratte stehlen? Kyo schmunzelte. Denn bei dem Gedanken konnte er keinen Widerstand seines Inneren feststellen. Ob er sich freut? Das weiß er selber nicht. Denn das Gefühl was sich "Freude" nennt war ihm ja leider nicht allzusehr bekannt...

Toru sah auf die Uhr. Gerade mal Mittagszeit und noch keine Spur von Kyo oder Yuki. Langsam ging sie die Treppen hoch und klopfte erst an Yukis Tür und dann an Kyos Tür. ein lautes "Herein!" von beiden Seiten, aber Toru blieb stehen. Beide Soma standen auf und sahen überrascht zu Toru und dann zum Gegenüberliegenden. "Was ist los Toru?" Fragten Kyo und Yuki. "Ach. Ich habe mir nur Sorgen gemacht. Außerdem dachte ich, dass wir schonmal die "Aufgabe" erledigen können. Oder eher gesagt ihr." Toru lächelte nur leicht verunsichert und von den beiden war nur ein schweres Schlucken zu vernehmen. Jetzt gleich würde es wohl ernst werden....

Toru ging mit Kyo in Yukis Zimmer und die drei ließen sich auf das Bett sinken. "So. Hier ist das Arbeitsblatt. Dann lese ich jetzt mal vor" Ein leichtes Nicken war zu vernehmen und Toru fing an laut vorzulesen...

"Das ist die wichtigste Phase des Projektes. Ich bitte euch dies zu tun und euch von den Gefühlen leiten zu lassen! Denn dies ist eine Probe. Doch für was werde ich euch bestimmt nicht sagen! Schließt einfach eure Augen und lasst euch von euren Gefühlen leiten. Am besten wäre natürlich ein "Mund-zu-Mund-Kuss" aber ich wäre schon mit einem "Wangen-Kuss" zufrieden. Aber bevor ihr mich falsch versteht. Irgendwann werdet ihr euch schon auf den Mund küssen! Deshalb macht es lieber jetzt als später. Weil glaubt mir. Später wird es noch unvollstellbarer sein! Aber der Jackpot wäre ein Zungenkuss. Diese Aufgabe wird zu 50% in die Endnote einfließen. Deshalb lasst euch diese Chance nicht entgehen! An die Aufpasser habe ich eine Bitte. Lasst das Pärchen bitte allein! Schließlich wollt ihr doch auch nicht beim Küssen Publikum haben. Ich wünsche euch noch viel Spaß! Eure Lieblingslehrerin Shinchiro-sensei!"

Stille. Mehrere Seufzer. Verzweifelte Gesichter. So sah es jetzt wahrscheinlich überall aus, wo der Fluch des Projektes ihr Unheil trieb.

"Also Kyo und Yuki. Dann gehe ich mal. Ich lasse euch jetzt mal alleine!" Sofort ging Toru vor die Tür und stieg die Treppen hinab. Das dachten zumindest Kyo und Yuki. Die Wirklichkeit sah ganz anders aus! Toru hockte sich vor die Türe und sah durch das Schlüsseloch. Denn eine Sache hatte sie nicht vorgelesen was nach dem "Schließlich wollt ihr doch auch nicht beim Küssen Publikum haben" stand. Dort stand nämlich "Ach. Wenn das in einem Raum stattfindet wo man hineinsehen kann. Bitte seid doch so nett und nimmt eine Kamera und zeichnet alles auf! Das gibt Bonuspunkte!" Das ließ sich Toru nicht zweimal sagen und holte die Kamera hervor. Langsam drückte sie

auf den Aufnahmeknopf und wartete ab....

Kyo und Yuki sahen sich nicht an. Was würde passieren? Eine gute Note ist ja schön und gut, aber warum diese Bedingungen? Kyo seufzte schwer. "Na dann mal los...." Yuki sah Kyo verdattert an. "Wie dann mal los?" Ein leichtes Kopfschütteln von Kyo und ein sanftes Lächeln war zu vernehmen. "...uns von den Gefühlen leiten zu lassen..." Was war denn jetzt plötzlich mit Kyo los? War er so scharf darauf den Grauhaarigen zu küssen? Yuki verstand das nicht. Einerseits hatte er ja Recht. Yuki fasste sich ans Herz und setzte sich gegenüber. Sein Herz fing an wie wild zu schlagen. Eine angenehme Wärme machte sich schon in seinem Körper bemerkbar. So aufgeregt war er schon seit langem nicht mehr! Kyo erging es nicht anders. Dazu kam noch, dass sich zwischen seinen Gefühlschaos auch ein Gefühl namens "Freude" bemerkbar machte. Er freute sich doch nicht tatsächlich darauf Yuki zu küssen, oder doch? War es mehr als Mögen? Seine Vermutung wurde immer mehr zur Wirklichkeit. Das erschreckte die Katze. Wie das wohl sein wird Yukis warme weiche Lippen zu berühren? Er war sich sicher, dass er die Lippen des Partners spüren wollte.

//Jetzt oder nie...// Langsam zog Kyo den leicht erröteten Yuki zu sich und legte sanft die Lippen auf die des anderen. Yuki riss nur überrascht die Augen auf und sah Kyo an, welcher die Augen geschlossen hatte. Sanft zog die Katze die Ratte näher zu sich und fuhr ihm über das Haar. Das Gefühlschaos schien sich aufzulösen, bis nur noch eindeutige Gefühle da waren. Langsam strich Kyo über die Lippen des anderen und ließ kribbelnde Gefühle zurück. Yuki war völlig aus der Fassung und versuchte sich auf die Gefühle zu konzentrieren. Jede Berührung mit Kyo hinterließ ein sanft kribbelndes Gefühl. Yuki genoss es. Das Gefühl, Kyo, sowieso die ganze Situation. Das war doch nicht mehr normal. Den nächsten Schritt wagte Yuki. Dieser öffnete leicht seinen Mund und fuhr mit dieser über Kyos Lippen. Überrascht gewährte er den Einlass und umspielte leicht Yukis Zunge. Von Gefühlen bewegt ließ der Grauhaarige ein kleines Zungengefecht entstehen. Das Einzige was man von ihnen hörte waren kleine Seufzer oder wohliges Aufseufzen.

Toru war überrascht, dass sie tatsächlich so weit gehen würden. Schmunzelnd hielt sie die Kamera und beobachtete alles still, damit sie ja keinen Wind davon bekamen!

Langsam ließ Kyo ab und leckte sich über die Lippen. Etwas außer Puste betrachtete Yuki Kyo. Beide hatten eine leichte Röte auf dem Gesicht und sahen sich an. Kein Wort und das fünf Minuten lang. Doch plötzlich stand Kyo auf, lächelte Yuki an und verließ den Raum. "Ich gehe dann mal..." "H-H-Hai..." Yuki blieb auf seinem Bett sitzen und fuhr sich erstmal über die Lippen. //Ich...ich habe Kyo geküsst...//

Die "Aufpasserin" sprang schnell auf und stellte sich hinter eine Ecke. //Puh...das war knapp!//

Kyo ging raus und stieg die Leiter zum Dach hinauf. Dort ließ er sich erstmal nieder und lächelte durchgehend. Leicht schmunzelnd ließ er das Geschehende durch seinen Kopf gehen und betrachtete den Himmel. Die Sonne strahlte, als wolle sie "Gut gemacht Kyo..." sagen. Das war wohl seit langer Zeit das Kyo sich glücklich und zufrieden fühlte. //Ich glaube ich habe mich in dich verliebt....Yuki-Chan...// Ein Seufzen verließ seine Lippen. Langsam lehnte er sich zurück, verschränkte die Hände

hinter dem Kopf und schloss die Augen. Die sanften Brisen umspielten sanft Kyos Haare. Langsam döste dieser ein, doch plötzlich wurde ihm eines bewusst, was ihn schockierte. Erst jetzt wurde ihm langsam bewusst, was er gemacht hatte. //Kuso...wenn das Akito erfährt! ich darf ihn doch nicht mal ansatzweise mögen und ich liebe ihn! Ich darf das nicht! Was soll ich machen?// Die traurige und zugleich schockierte Katze setzte sich langsam auf. Würde man in sein Gesicht sehen, würde man nicht vermuten, dass vor kurzer Zeit ein Lächeln zu sehen war. //Ich...ich darf das nicht....// Er senkte langsam seinen Kopf. Noch nie hatte er sich so traurig und deprimiert gefühlt. "Yuki..."

So~.....das war mein Kappi! Ich hoffe ihr habt euch gefreut! An dieser Stelle wollte ich mich nochmal für sage und schreibe 19 Favo-Plätze und 32 Kommentare bedanken! ICH LIEBE EUCH!!!! Ich bin richtig glücklich, über jedes einzelne Kommentar! Deshalb werde ich mich rieeißig auf neue Kommentare freuen!

Ach...wegen paar Grammatik-fehlern will ich mich entschuldigen! Weil ich habe es im Halbschlaf getippt....^^"..ich hoffe ihr versteht das!

Auch an die stillen Leser ein Danke, auch wenn ihr eure Meinung nicht mit mir teilt, hoffe ich, dass es euch gefällt...
aber so'n Kommentar wäre doch nicht schlecht, hm? *zwinker xD*

.

Kapitel 8: Alles so wie früher?

Konnichi wa! Ich sage euch schonmal, dass jetzt bestimmt nicht das kommt was ihr alle erwartet. Aber es kann ja nicht alles rosarote Brille sein. Trotzdem gibt es ein happy End....

alle durchknuddl Ich bin so happy! Ich kann es gar nicht fassen, dass diese FF schon 40 Kommis und 20 Favos hat! Womit habe ich das verdient??? *zu tränen gerührt desu* Oh Gott, ich liebe euch! Ich dachte diese Fanfiction, weil die so Hirnverbrannt ist, wird ein Reinfeld sein und wird nach höchstens 3 Kappis abgebrochen, aber ihr habt es möglich gemacht und ich schreibe diese FF NUR für EUCH! Gomen nasai, aber das musste ich an dieser Stelle loswerden!

Jetzt will ich euch auch nicht weiter mit meinen emotionalen Schüben belästigen ^^
hier is das neue Kappi...

Kapitel 8 : Alles so wie früher?

Der gestrige Tag ging den zwei Somas nicht aus den Kopf. Yuki hat Kyo geküsst. Kyo hat Yuki geküsst. Die zwei die Feinde sein müssen haben sich geküsst. Zwei Jungen haben sich geküsst. Egal wie man es dreht und wendet es kommt immer etwas schlimmeres heraus. Doch einer von beiden fühlte sich anders: Kyo. Denn es wurde ihm endlich klar was das für ein Gefühl war, das ihn glücklich machte. Es war das Gefühl "Liebe", womit er bis jetzt noch keine Erfahrung hatte. Doch was war mit Yuki? Yuki saß den ganzen Abend in seinem Zimmer und ließ sich nicht blicken. Warum? Ganz einfach. Er saß mit hochroten Kopf starr auf dem Bett und musste erstmal seine Gefühle ordnen. Wie stand er denn jetzt zu Kyo? Also schlecht sicherlich nicht. Er stand eigentlich nur wegen dem Zwang sich zu hassen schlecht zu Kyo. Doch im Inneren fand er ihn ganz okay, wenn er nicht gerade seine 5 Minuten hatte. Moment mal, hatte er nicht den ganzen Tag seine 5 Minuten? Aber jetzt zurück zum Thema. Was war denn mit unserer Ratte? Wie schon gesagt, er saß mit hochroten Kopf auf dem Bett. Nicht weil ihm das peinlich war, sondern weil er es schön fand und sogar den Kuss erwidert hatte. Das war echt nicht normal. Kyo fand sich nicht normal und Yuki fand sich auch nicht normal. Und was sollen sie jetzt machen? Das wissen die zwei wohl nur selber und wie man sieht verarbeitet es jeder auf seine eigene Art und Weise....

Es war morgens. Ein neuer Schultag würde jetzt beginnen.

Kyo lag noch in seinem Bett, er hatte die Nacht kein Auge zu gemacht. Entweder träumte er von ihm und wachte mit hochroten Kopf auf oder er sah einen leicht lächelnden Yuki vor ihm, der die Lippen spitzte. Was jetzt besser war? sagen wir mal: Beides ist gleich schlimm.

Yuki war schon wach, aber nicht weil er gut geschlafen hatte. Er lag wie Kyo wach im Bett, aber sicherlich nicht, weil er so gut geschlafen hatte. Ganze Zeit musste er sich an den Kuss erinnern. Dabei fielen ihm auch die Aufgaben wieder ein. Die Sache mit

den Reisbällchen, mit dem Spaziergang oder auch eine der ersten Aufgaben wie die "positiven Aspekte des Partners". Yuki schüttelte den Kopf. Mensch war das alles kompliziert!

Aller guten Dinge sind drei. Was macht unsere kleine Toru-Chan? Sie packt das Video mit dem Kuss ein und versteckt die Kopie in der Schublade mit der Unterwäsche. Denn dort würde sicherlich nicht mal Shigure drangehen, oder?

Es war 7.09. Sie waren schon etwas spät dran. Vorsichtig klopfte Toru an Kyos Zimmer, ging hinein, worauf sie die Vorhänge zur Seite schob und ihm zulächelte. "Guten Morgen Kyo-Kun! Du siehst ziemlich müde aus. Hast du nicht gut geschlafen?" Kyo drehte sich leicht und schüttelte den Kopf. "Nein, aber bitte frage nicht warum. Ich komme gleich runter." Toru nickte nur verständnisvoll und ging zum nächsten Zimmer. //Na bei der Situation würde ich auch kein Auge zu kriegen. Mal sehen was Yuki macht.// Wieder klopfte sie an der Türe und ging hinein. Doch wo war denn Yuki? Toru zuckte nur mit den Schultern und machte sein Bett.

Yuki war schon im Bad und machte sich frisch. er strich sich nochmal über sein Haar und fuhr sich mit einem Finger über seine Lippen. Egal wie oft er das machte, es kam immer wieder ein Kribbeln in ihm auf. Und dieses "Kribbeln" ließ ihn lächeln. So kam es, dass dieser Spiegel schon zum unzähligen Male ein Lächeln von Yuki bekam. Er beschloss damit aufzuhören und schonmal nach unten zu gehen.

Gerade als er aus der Tür trat kam ihm Kyo entgegen. Yuki lächelte ihn kurz an, doch Kyo zeigte keine Gefühlsregung. Yuki blieb stehen und sah ihm verwirrt hinterher. Doch Kyo ging munter weiter in das Badezimmer. Was war denn mit Kyo los? diesen Anblick war Yuki gar nicht mehr gewöhnt. Doch seit diesem Augenblick wusste er, dass irgendwas mit ihm nicht stimmte. Irgendwie verletzte Yuki die Reaktion von Kyo. Schließlich hatte sich deren Draht etwas verbessert. Nein, es hatte sich so sehr verbessert, dass Yuki sich nichts anderes mehr vorstellen konnte! Yuki schüttelte nur den Kopf und gesellte sich zu Toru.

Kyo stand nur vor dem Spiegel. Dieses Lächeln machte ihn verrückt. Vorher war das schon schlimm genug, doch seit dem Kuss war das viel schlimmer! Kyo lehnte sich gegen die Wand. So darf das nicht weitergehen! Er muss die Gefühle verdrängen! Es geht so nicht weiter. Er darf das nicht! Er muss yuki auch auf jeden Fall dazu bringen ihn nicht anzulächeln! Weil das macht ihn schwach. Dieses niedliche Lächeln und wenn dann die Augen einen noch so freundlich anstrahlen, ist es völlig vorbei. Ein tiefes Ein- und Ausatmen war zu vernehmen, bevor er das Schloss entriegelte und auch noch nach unten ging.

Als Kyo unten ankam, bemerkte Toru auch das irgendwas nicht mit Kyo stimmte. Die Atmosphäre war angespannt. Kyo setzte sich nur wortlos so weit wie es ging von Yuki weg und aß eine Schüssel Reis. Yuki und Toru sahen nur zwischendurch zu Kyo. Toru hielt es nicht lange aus, weil ihr "soziales Ich" wieder zum Vorschein kam. "Kyo-Kun? Was ist mit dir? Geht es dir nicht gut?" Kyo schüttelte nur mit einem gereizten Blick den Kopf. Yuki wusste jetzt gar nicht mehr was hier abging. "Kyo?" Yuki sah ihn leicht besorgt an. "Was Kuso Nezumi?!" Fauchte Kyo zurück. Von einem Augenblick in den anderen wirkte Yukis Blick leer. So ziemlich leer. "N-Nichts..." Yuki sah weg und starrte in seine Schüssel. Was zum Teufel ist mit Kyo los? Er hatte ihn schon lange nicht mehr

so genannt. Es war so als hätte man ihm einen Messer in sein Herz gerammt. Er war traurig. Er war wegen Kyo traurig! Warum hat er das gemacht?

Kyo hätte sich ohrfeigen können. Zwischendurch sah er unbemerkt zu Yuki und es schmerzte ihn. Dieser traurige Blick verletzte ihn. Zu gern hätte er ihn in die Arme genommen. Aber noch lieber hätte er ihn in seine Armen geschlossen und hätte ihn sanft geküsst. Doch es ging nicht. Er durfte ihn nicht lieben. Er durfte es einfach nicht! Wäre er alleine wären ihm jetzt warscheinlich ganz leise paar Tränen über seine zarten Wangen geflossen. Er versuchte weiterhin standhaft sein Reis zu essen. Doch gestaltete sich schwerer als gedacht. Seine Mimik durfte sich nicht verändern! Doch er befürchtete gleich aufgeben zu müssen. Deshalb stand er auf, lächelte Toru sanft zu und ging in sein Zimmer. Als er oben ankam überfielen ihn sämtliche Gefühle! Er schlug in sein Kissen und die Tränen suchten ohne Erbarmen den Weg nach unten. //Verdammt! Verdammt! Verdammt! Ich muss durchhalten! Ich konnte ihn doch vor dem Projekt auch hassen! Verdammt!//

Toru erwiderte das Lächeln kurz und sah zu dem niedergeschlagenen Yuki. Zu gern hätte sie ihn jetzt umarmt, doch das ging ja leider nicht. "Yuki-Kun. Ich weiß auch nicht was mit ihm los ist. Bestimmt klärt es sich bald alles! Bestimmt wird alles gut! Oder weißt du was mit ihm los ist?" Yuki schüttelte leicht seinen Kopf, den er in seinen Händen vergraben hatte. Er schluchzte leise "Ich..ich weiß es auch nicht. Nur was ich weiß ist, das es mich verdammt fertig macht..." Toru erhob sich langsam und legte ihm sachte eine Hand auf die Schulter. "Ihr seid wohl langsam Freunde geworden..." Toru seufzte und sah auf die Uhr. "Wir müssen gleich zur Schule...." Yuki sah kurz auf. "Ich will nicht..." Jetzt stand Toru auf und packte schonmal das Essen. "Aber du musst Yuki-Kun...jetzt komm schon!" Der Angesprochene seufzte und wischte sich die letzten Tränen weg.

"Kyo! Wir müssen jetzt los! Kommst du bitte?" "Haihai! Ich komme!" Kyo ging die Treppen hinunter und sagte kein Wort. Langsam zog er sich an und hielt Abstand von Yuki.

Yuki blickte zwischendurch zu Kyo. In jeder Minute wurde er trauriger. Das ihn sein "Ex-Feind" mal so traurig machen würde, hätte er nicht gedacht. Das "Kuso Nezumi" war schon schlimm, aber dieser sichtbare Abstand war noch schlimmer als jedes Wort. Traurig sah er nur nach vorne. Niemand sagte was. Weder Toru, Kyo noch Yuki.

Kyo sah auch zwischendurch zu ihm. er sollte doch mal bitte aufhören so traurig zu schauen! Früher wäre er bestimmt glücklich ihn seelisch so sehr fertig zu machen. doch er schnitt sich ins eigene Fleisch mit seinem Verhalten. Aber warum machte es Yuki auch so sehr aus? Schließlich mag er das Projekt nicht. Oder doch? Vielleicht mochte Yuki ihn langsam auch! Nur mit dem Unterschied, dass Kyo Yuki nicht nur "mag", sondern liebt.

Langsam näherten sie sich der Schule. In der ganzen Klasse war eine bedrückte Stimmung. warscheinlich wegen dem Kuss. Doch einen Moment mal. Wo waren die Mädchen? Sie wurden von Shinchiro-sensei in einen anderen Raum geschickt. Deshalb verabschiedete sich Toru von den beiden und ging mit einem schlechten Gefühl weg.

Kyo sah zu Yuki, doch in diesem Moment trafen sich deren Blicke. Aus dem traurigen Gesichtsausdruck wurde ein schlecht gelaunter, der Yuki förmlich durchbohrte. "Was glotzt du mich so an Kuso Nezumi? Willst du meine Faust spüren oder was?" Yuki schrack zurück. Dieses Verhaltenmuster. Genau wie früher. Nein, das konnte nicht sein! Kyo durfte nicht so wieder wie früher werden! Yuki wich was nach hinten zurück und sah ihn mit ausdruckslosen Augen an.

Kyo riss seine Augen leicht auf. Er hatte noch nie solche ausdruckslosen Augen gesehen. Was ein Satz für Auswirkungen hatte! Die zwei Somas standen wie angewachsen dort und starrten sich an. Yuki mit seinem ausdruckslosen Blick und Kyo mit seinen weit aufgerissenen Augen, die langsam einen traurigen Blick bekamen. Die Jungen der Klasse sahen sich nur an und fingen an leise zu tuscheln. Wenn die Mädchen nicht da waren, mussten sie wohl diese Aufgabe erledigen.

Shinichiro-sensei kam leise trällernd in das Klassenzimmer und ihr Blick schweifte durch die Klasse, als diese Inspektion bei Kyo und Yuki stehen blieb. Langsam ging sie auf die beiden zu und musterte sie. "Kyo? Yuki? Geht es euch nicht gut?" Ein Junge ging zu Shinichiro-sensei und erklärte die Situation. Sie nickte leicht und entschloss sie nach Hause zu schicken, denn das war kein Zustand in denen die zwei sich gerade befanden! Kyo und Yuki waren so in deren Gedanken vertieft, dass sie das erst gar nicht bemerkten. Erst als man ihnen leicht auf die Schultern tippte, kamen sie in die Realität zurück. Sie verneigten sich kurz und gingen. Doch deren Blick blieb.

"Hach ja die Liebe. das war ein perfektes Beispiel! In so einer Situation sollte man miteinander reden..." Die Schüler nickten kurz. "Ach, aber bevor ich es vergesse! Wie war euer Kuss? Wie habt ihr euch geküsst?" Keine Reaktion. Shinichiro-sensei lächelte und hielt paar Kassetten hoch und grinste verschmitzt. "Hach, was ist denn das in meinen Händen?" Schlagartig wurden deren Gesichter rot und sahen Shinichiro-sensei an. "Aber aber....das muss euch doch nicht peinlich sein! Wenn ihr eine Kopie haben wollt müsst ihr mal eure Aufpasser fragen." Es war so ruhig in der Klasse das sogar jeder Atemzug deutlich hörbar war. Ach wie herrlich die Jugend von heute ist! So schön unerfahren und verklemmt! Das ist doch das schönste was einer Biologielehrerin die was zum Thema Sexualkunde macht passieren kann!!!!

Währenddessen gingen Kyo und Yuki nach Hause. Yuki ging leise neben Kyo her und starrte auf den Boden. Warum musste er das nur machen? Er hatte Yuki verletzt und das nur um seine Gefühle zu verbergen! Vorsichtig sah er nochmal zu Yuki. Er bemerkte den Blick. "Wa-Warum Kyo?" Kyo hatte das Gefühl das sein Herz Risse bekam. Wenn es so weiter ging würde es bald brechen. "Warum bist du wieder so?" Yuki hob den Blick leicht an und sah ihn mit Tränen in den Augen an. Kyo schluckte schwer. Er schüttelte den Kopf und lief weg. "Lass mich in Ruhe Kuso Nezumi!" Kyo konnte nicht mehr. Er lief und lief, doch wohin wusste er selber nicht. Seine Tränen liefen hinunter, die er manchmal mit einer Hand wegwischte. Warum musste er sich nur in Yuki verlieben? Und warum musste er ihn deshalb verletzen? Es war doch nicht seine Schuld, dass er sich in ihn verliebte! Langsam kam Kyo in einem Wald an und lief etwas langsamer. "Scheiße...was habe ich gemacht? Ich habe ihn schon wieder verletzt! Ich muss nach Hause!" Zum Glück beherrschte er einen guten Orientierungssinn und fand deshalb schnell den Weg....

Als Kyo weglief konnte er seine Tränen nicht zurückhalten. Er fing an still zu weinen

und ging langsam nach Hause. "Warum Kyo? Warum? Warum tust du mir das an? Was habe ich getan das du mich so verletzt?" Er konnte es sich nicht erklären. Mal wieder fuhr er über seine Lippen. Und wieder kam dieses sanfte Kribbeln das förmlich nach mehr verlangte. Aber er konnte das Verlangen nicht stillen....

Schweißgebadet und Tränenüberströmt kam er am Haus an und setzte sich auf die Veranda. Yuki war noch nicht da, was ihn ziemlich beunruhigte. Was ist wenn er sich was antun würde? Nein, das würde er nicht machen, und wenn doch? Kyo schüttelte den Kopf. Nein, Yuki ist stark! Sowas würde er nie tun! Da kam schon das erlösende Signal der Türe. Kyo sprang auf und lief zur Türe. "Yuki....Micchan?" Sie lächelte und sah hinein. "Ist Shigureeeeeee da??? Ich wollte die Manuskripte abholen!" Kyo schüttelte nur den Kopf. "Was...was soll ich denn machen? Shigure hat mich schonwieder enttäuscht! Was soll ich denn jetzt machen?" Schluchzend setzte sie sich vor die Türe. "Ich werde warten! Komme was wolle!" Kyo nickte und schloss die Türe. //Sie hat man auch enttäuscht...// Als er wieder auf die Veranda gehen wollte sah er eine Gestalt. //Yu...Yuki?// sofort ging er dorthin und wurde enttäuscht, denn das war Shigure. "Oh danke Kyo-Cha~n du hast mich gerettet!!!!" Er war im Begriff Kyo zu umarmen, doch dieser reagierte schnell und zog ihn vor die Türe. "Entschuldigen Sie Micchan, aber Shigure ist doch da." Micchan lächelte ihn dankbar an und nahm Shigure unter Beschlag. Kyo schloss die Tür, da er das Rumgeheule und Rumgeschreie nicht miterleben wollte. So kam es das er sich wieder traurig auf die Veranda setzte und wartete. "Yuki...es tut mir so Leid..." Kyo winkelte seine Beine an und stützte seinen Kopf drauf. Langsam schloss er die Augen und eine Träne suchte seinen Weg nach unten. Sie floss über Kyos Wangenknochen, bis sie auf seinen erhitzten Oberkörper traf....

Yuki sah schon das Haus vom weiten und überlegte gerade umzugehen, weil er keine Lust hatte jetzt Shigure zu begegnen. Doch irgendwas zog ihn an. Er wollte nach Hause, doch warum? Das wüsste er auch zu gern. Ohne was zu sagen ging er an Shigure vorbei und schloss auf. "Uiiii! Yuki-Chan! Kyo ist auch zu Hause. Habt ihr wieder früher Schulfrei oder so? Ach und....Yuki?" Doch er war schon drinnen und hörte gar nicht zu. Sein Ziel war die Veranda. Kyo hielt sich dort manchmal auf. Er wollte ihn suchen! Zu Hause ist er meinte Shigure. Sein nächstes Ziel wäre das Dach gewesen.

Langsam schob er die Schiebetür auf Seite und sah ihn. Kyo war da! Er war vor ihm! Doch wie er vor ihm war zerbrach sein Herz. Er saß zusammengekauert da und sein Kopf war tief vergraben. "K-Kyo..." Er hockte sich langsam hin und sah ihn an. Kyo bemerkte die Anwesenheit und erhob seinen Kopf. Seine Augen waren vom Weinen leicht geschwollen. "Yu...Yuki..." "Kyo...was ist los mit dir?" Er lächelte ihn traurig an. Kyo konnte nicht mehr. Er fertig mit allem. Mit der Welt, mit sich selbst, mit seinen Gefühlen. Er fing an zu schluchzen und die Tränen hatten kein Ende. Yuki sah ihn nur mit einem traurigen Blick an. "Sag es mir...bitte. Habe ich was falsch gemacht?" Kyo atmete tief ein und sah Yuki mit wässrigen Augen an. "Verdammt Yuki!" Er sah kurz weg. "Ich....ich bin so dumm...." Yuki sah ihn nur fassungslos an. "Wa-Warum?" "Weil ich mich in dich verliebt habe!" Yukis Atmen stoppte. Kyo hatte sich in ihn...nein....das ist nicht wahr...

Kyo hätte jetzt alles mögliche erwartet. Von Gehässigen Blick über Beschimpfungen

bis hin zu Schlägen. Doch stattdessen nahm Yuki Kyo in die Arme und umarmte ihn sanft. Ihn liefen Tränen über die Wangen. Weil er traurig war? Oh nein. Er war glücklich. So richtig glücklich. "Kyo..." Nach diesem Tag lief mal nach langer Zeit wieder ein Lächeln über seine Lippen. Kyo konnte das nicht fassen. Er war so ein Abschaum und er umarmte ihn? Sanft legte er auch seine Arme um Yuki und drückte ihn an sich. "Yuki..." Erst wischte er seine Tränen weg und sah dann Yuki an. Vorsichtig strich er Yukis Tränen weg und lächelte ihn an. Durch beide Körper strömte ein Kribbeln das sie glücklich stimmte. Yuki schloss sanft die Augen und genoss die Berührungen. Ob das eine Geste der Erwidern ist? Das weiß wohl nur Yuki.....

rumtanz

Yeah xDDDD Da ist schon das nächste Kappi fertig....

Ich musste was mit Drama machen. Weil es kann ja nicht alles nach Plan verlaufen. Aber ich habe doch gesagt es ist ein Happy End.

Frage: ist die Fanfiction jetzt zu Ende? Sicherlich nicht! ^ _____ ^

Ich hoffe ihr bleibt meiner Fanfiction weiterhin treu und hinterlasst mir paar Kommis!!!!

verbeug

DAISUKI!!!!!!!!!!

Lynny-Chan

Kapitel 9: Geständniss

Sooo~ jetzt kommt nach langer Zeit mal wieder ein Kapitel von mir. Ihr könnt euch bei Yue-Chan bedanken, weil sie mich etwas angefeuert hat! *lach* Also das ist jetzt das 9 Kapitel...ich wünsche euch viel Spaß! Und nochmal vielen vielen Dank für die sage und schreibe 26 Favos und und 47 Kommentare! Ich liebe euch! *euch durchknuddl* Ob ihr die 50-Grenze überschreiten werdet, wisst nur ihr alleine! Macht das doch bitte möglich! Ich bin echt glücklich! Jetzt nerve ich auch mal nicht weiter...aber ich kann mich einfach nicht genug bedanken!

Kapitel 9 : Geständniss

Es waren paar Stunden nach Kyos Liebesgeständniss vergangen. Es war bereits Abends und der tag neigte sich dem Ende zu. Die untergehende Sonne hinterließ einen rötlichen Himmel. Yuki saß auf dem Bett und dachte über alles nach. Kyo hatte sich tatsächlich in ihn verliebt. Warum verliebte er sich in ihn? Die Ratte die er eigentlich immer verachtete? Diese Fragen schwirrten ihm durch den Kopf. Seit wann hatte das begonnen? Er konnte sich eine Zeit voller Streit gar nicht mehr vorstellen. ss hatte sich seit dem Projekt ziemlich viel geändert. Doch das das direkt solche Ausmaßen nehmen würde, hätte wohl kaum einer gedacht. Seufzend setzte sich Yuki auf und ging zum Fenster und sah hinaus. Wo Kyo nur war? Er hatte ein Bedürfniss, dass ihn leicht erzittern und erwärmen ließ...

Kyo erinnerte sich immer wieder daran zurück, was danach passierte...

-----Flashback-----

Yukis Arme umschlingen den größeren Körper des Katzenetos. Langsam und zart strich Yuki über Kyos Wirbelsäule. Ein sanftes Schnurren der Orangehaarigen war zu vernehmen. "Yuki..." hauchte er ihm ins Ohr. "Warum lässt du das zu?" Ein leichtes Lächeln flog über sein Gesicht, welches Yukis Herz höher schlagen ließ. "Ich weiß es nicht..." Gab er genauso leise zurück. Kyo drückte den kalten Körper an sich und wärmte ihn. Dies ließ der Kleinere zu gern zu. Sanft schmiegte er sich an ihn. Sie saßen bestimmt noch Minuten in dieser Pose. Nach den Minuten der körperlichen Nähe trennten sie sich ungern. Zu gern würden sie noch in dieser Pose verweilen! Aber man konnte von einer nicht zur weiten Entfernung eine schwarzhaarige Person trällern hören. Sie wollten nicht, dass Shigure sie so sieht! Weil sie wussten ja, was es nur für ein Chaos geben würde....

Leise flüsterte Kyo Yuki noch ein "Ich liebe dich...wirklich.." Ins Ohr um kurz danach aufzustehen und in den Wald zu laufen. Leicht enttäuscht blieb er sitzen und sah dem warmen lieblichen Körper hinterher. Es schmerzte ihn Kyo gehen zu lassen...doch wo kamen diese Gefühle nur her? Er wusste es nicht....

-----Flashback Ende-----

Kyo war im Wald und ging fröhlich durch den Wald. Endlich hatte er es hinter sich! Yuki wusste jetzt zwar was er fühlte, aber hatte im Gefühl das Richtige getan zu

haben. Außerdem war er erstaunt wie er sich verhalten hatte. Aber nicht das ihn das störte! Er war glücklich, überaus glücklich als er den zierlichen Körper in seinen Armen hielt. Ein Seufzen verließ seine Lippen und er ging langsam nach Hause zurück. Wann er wohl das nächste Mal das Ratteneto in seinen Armen halten könnte? Er wusste es nicht. Ihn plagte etwas der Gedanke, dass Yuki warscheinlich, für ihn sogar zu einen großen Prozentsatz, seine Gefühle nicht erwidern würde. Doch ihn würde es wenigstens reichen ihn zu sehen! Doch wie es weiterhin mit ihnen verlaufen würde, lag jetzt in Yukis Händen.

Yuki sah plötzlich etwas aus dem Wald kommen. Er starrte diesen dunkeln Fleck an und sah eine muskulöse Person kommen. Sofort erkannte Yuki Kyos Umrisse und ein Lächeln schlich sich auf seine Lippen. "Kyo..." Leicht schüttelte er den Kopf. Er wollte zu gern zu ihm. Ihn umarmen, ihn berühren, ihn spüren und ihn küssen! Diese Gedanken erfüllten seinen Kopf, wenn er nur kurz an den Verursacher dachte. Langsam näherte sich Kyo dem Haus und Yukis Bauchgegend füllte sich immer mehr und mehr mit einem seltsamen Kribbeln und er hatte nur noch einen Gedanken : Kyo. In jeden Satz kam etwas von Kyo vor. Das war doch nicht normal! "Das kann nciht sein...nein...nein...nein..." Nuschelte der Frischverliebte zu sich selbst. Er hatte in dieser kurzen Zeit noch nie soviel gelacht und so viel geseufzt! Er konnte es sich selbst nicht erklären. Diese Gedanken, diese Gefühle, dieses Verlangen! War das normal?

Kyo kam immer näher und sah nach oben, in ein bestimmtes Zimmer, wo noch Licht brannte. Ungewollt lächelte er und schloss die Tür auf. Langsam ging er nach oben in sein Zimmer. Zu gern wäre er zu Yuki gegangen, doch er wollte ihm Zeit geben und nichts überstürzen! Schließlich war er hier der unglücklich verliebte! Weil er wollte gar nicht wissen, was passieren würde, wenn er ihm belagern würde. Bestimmt den Kontakt abbrechen, ausziehen, ihn ignorieren! Kyo erschauerte. Das wollte er auf gar keinen Fall! deshalb ging er leise in sein Zimmer und legte sich auf seinen Futon. Doch er konnte nicht lange liegen bleiben. Leise ging er raus und ging auf das Dach. Vorsichtig ging er die Leiter hoch und legte sich hin. Kyo verschränkte die Arme hinter seinem Kopf und sah in den klaren Sternenhimmel...

Yuki wurde nervös. Warum kam der verdammte Kyo nicht rein? er wollte ihn sehn! Hat er ihn angelogen? Und das obwohl er sich gerade seinen Gefühlen sicher wurde! Er verstand das nicht. Yuki konnte nicht mehr! Er öffnete die Tür, klopfte an Kyos an und ging hinein. Kein Kyo. Yuki seufzte. "Wo kann Kyo denn noch sein?" Wie von einer Tarantel gestochen lief er plötzlich nach oben, ging eine Leiter hinauf und sah Kyo im Monschein liegen. In diesem Licht wurde sein Profil so beleuchtet, dass Yuki schwer schlucken musste. Wie attraktiv er doch aussah! Der Blick ließ ihn dahinschmelzen. "K-K-Kyo..." Brachte er nur stockend heraus...

Kyo bewegte seinen Kopf Richtung Stimme und sah den Grauhaarigen zu ihm gehen. "Yuki?" "Kyo! Warum gehst du mir aus dem Weg?!" Yuki schrie ihn leicht verzweifelt an. Doch als er seinen Tonfall bemerkte, hielt er erschrocken seinen Mund zu. "Kyo..tut...tut...mir..." In diesem Moment stand Kyo auf und ging zu ihm. Zwei starke Arme nahmen Yuki in den Arm und flüsterte "Ich wollte dir Zeit geben...schließlich will ich dich wenigstens sehen...obwohl du mich...nicht liebst..." Kyo seufzte. Yuki sah ihn leicht verständnisslos an. Er setzte sich hin und zog Kyo mit sich. "Kyo? ich muss dir was wichtiges sagen!" Mit sowas hatte Kyo schon gerechnet. Er wollte nicht hören,

dass Yuki ihn nicht mochte! Er wollte doch nur wenigstens etwas glücklich sein. Warum gewährte man ihm nicht die einseitige unglückliche Liebe?

"Ich liebe dich auch." Schoss es aus Yukis Mund. Verlegen und mit einer zarten Röte sah er zur Seite, doch er wurde immernoch von Kyos Armen umschlossen. Kyos Herz machte einen Satz und er hatte das Gefühl, dass sein Herz aus seiner Brust springen würde. "Wa-Wa-Was hast du da grad gesagt?" Er musste das erstmal verarbeiten. Seine Liebe zu Yuki hatte eine Chance? Er liebte ihn auch? Er durfte glücklich sein? "Ist das dein Ernst?" Yuki nickte zur Bestätigung und umarmte ihn. Er lächelte und ihm kam es vor wie in einem Traum! Sie waren verliebt und diese Liebe wurde vom anderen erwidert....

Die zwei Verliebten saßen in einer Innigen Umarmung im Mondschein und es sah so aus, als würden die Sterne nur für sie so hell strahlen!

Kyo stockte erst. Sollte er es wagen?

Vorsichtig hob er Yukis Kinn an und sah ihm prüfend in die Augen. Dieser errötete leicht und ließ Kyo schmunzeln. Wie süß das aussah! Als Antwort schloss Yuki die Augen und überbrückte den Abstand, bis sich deren Lippen trafen. Ein elektrisierendes Gefühl durchtrömte deren Körper und keiner würde wagen, diesen Moment zu unterbrechen. Vorsichtig strich Kyo mit seiner Zunge über Yukis Lippen, dieser zögerte kurz vor Überraschung, gewährte letztendlich den Einlass in seiner Mundhöhle. Voller Vorsicht stubste Kyos Zunge gegen sein Gegenstück. Yuki erwiderte diese Geste direkt und verinnerlichte den Kuss. Zärtlich wurde jede Geste des Anderen erwidert und sie sanken in einer Welt, in der nur sie und das unbeschreibliche Gefühl vorkamen...

Nach Minuten der Sinnlichkeit mussten sie sich trennen und beide sahen sich leicht verträumt in die Augen. War das gerade wirklich passiert? Oder war das ein Traum? Es wurde zu oft bestätigt, dass das alles der Realität entsprach.

Yuki war glücklich und Kyo lächelte nur voller Glück! Er hatte sein Glück gefunden! Yuki Soma, das Ratteneto, glücklich verliebt! Da sollte Akito nochmal sagen "Das Katzeneto darf nicht glücklich sein!" Tze, dass er nicht lachte!

Die Glücklichkeit konnte man beiden ansehen. Kyo stand auf, nahm seinen Schatz auf die Arme und ging auf das Ende des Daches zu. Yuki sah ihn nur mit großen Augen an. "K-Kyo?" "Ja, Yuki-Chan?" Moment mal. Hatte Kyo ihn gerade "Yuki-Chan" genannt? Sofort wurde er rot und sah ihn verständnislos an. Kyo grinste nur und sprang vom Dach hinunter. Yuki schrie nur kurz auf, aber umso schnell Kyo gesprungen war, desso schnell waren sie auch wieder unten. Kyo fühlte sich richtig gut ihn zu tragen....

Weiterhin war Kyo im Begriff Yuki nach oben zu tragen. "Kyo?" "Ja?" Kyo zwinkerte ihm zu und Yuki verstand sofort. Er ließ sich ins Bett tragen und sah Kyo an. "Und du?" Kyo musste schmunzeln. "Soll ich hier schlafen?" Fragte er leicht verwundert. Doch anstatt zu antworten, stand er auf und drückte Kyo auf das Bett. "Natürlich! Was denkst du denn?" Kyo musste lachen "Willst du etwa nicht Kyo?" Der Angesprochene schüttelte den Kopf. "Oh, du weißt gar nicht wie sehr ich das will!"

Das Glück schien perfekt! Kyo lag nur in Boxershorts gekleidet neben Yuki, welcher

auch nur dieses Kleidungsstück trug. Das Ratteneto schmiegte sich an Die Brust des Katzenetos und ließ sich wärmen. Wie warm er nur war! Und diese Haut war sowieso total betörend! Außerdem roch Kyo so nach sich selbst, dass man das nicht beschreiben konnte. Yuki genoss es in allen Zügen. "Kyo...ich liebe dich...." "Ich dich auch..." Flüsterte er zurück..."Ich will dich nie mehr im Leben vermissen müssen Kyo!" Verständnissvoll nickte Kyo und küsste ihn nochmal sanft, bevor beide in einen ruhigen Schlaf Arm in Arm fielen...

Es schien alles perfekt zu sein! Doch was würden nur Uo-Chan und Akito sagen wenn sie was davon erfahren würden?

So das wars auch schon! Zwar ist dieses Kapitel kurz, aber dafür finde ich, dass ich viel Gefühl hineingepackt habe, oder etwa nicht?

Ich freue mich darüber, wie sich alles entwickelt hat. Vom Hass bis hin zur Verlegenheit zur Liebe...*wegschmelz*

Ja...also was nur Uo-Chan und Akito machen werden? Tja, das werdet ihr sehen!

Ich hoffe ihr seid bis jetzt mit mir zufrieden!

DAISUKI!!!!!!

eure Lynny-Chan

Bitte hinterlasst doch paar Kommis ^^

Kapitel 10: Wenn Akito und Uo-Chan Probleme machen...

Haihai~ es ist vielleicht etwas spät mit dem Kappi, aber bestimmt habt ihr diese FF schon vergessen xD Aber ich habe gerade so richtig viel Schulstress *seufz* und musste mich was mit Tippen reagieren...

Statistik: diese FF ist auf 29 Favo-Plätzen gelandet und hat 55 Kommis im Moment! Oh Gott ich liebe euch!

Kapitel 10 : Wenn Akito und Uo-Chan Probleme machen...

Es war 9.35 Uhr morgens. Die Schüler seufzten zufrieden- denn sie hatten jetzt große Pause! Sie lehnten sich zurück und holten ihre Bento-Boxen heraus, um dessen Inhalt zu verspeisen.

Doch ein Mädchen mit blonden langen Haaren stürmte durch das Schulgebäude- sie hatte wegen Shinchiro-senseis Projekt noch ziemlich viel zu tun! Schnell lief sie um die Ecke, als sie plötzlich gegen jemanden stieß. Verwirrt sah sie in ein unfreundliches Gesicht, stand auf und bot der unbekannten Person eine Hand an. Grummelnd nahm das schwarzhaarige Mädchen die Hand an und musterte Uo-Chan. "Kennst du zufälligerweise Yuki Soma?", fragte das schwarzhaarige Mädchen. Die Angesprochene nickte leicht "Warum denn?" Lächelnd gab sie die Antwort. "Weil ich möchte Yuki für mich alleine haben und ich wollte ihn abholen. Außerdem habe ich Angst, dass Kyo ihn verdirbt." Bei dem Namen ihres Schwarmes errötete sie leicht. Die schwarzhaarige Unbekannte lächelte gemein. "Magst du Kyo Soma?" Ein schüchternes Nicken war zu vernehmen. "Das ist gut...wie wäre es damit. Du kriegst Kyo und ich Yuki? Denn ich habe das ungute Gefühl, dass sie sich langsam besser verstehen." Allmählich schlich sich ein Lächeln auf Uo-Chans Gesicht. "Okay, so machen wir das! Wir werden versuchen unseren Liebsten zu kriegen! Ich heiße Arisa Uotani! Und du?" Das Mädchen lächelte kühl. "Akito Soma."

Uo-Chan lief glücklich den Gang weiter entlang. Das hörte sich ja prima an! Sie könnte es schaffen Kyo zu erobern und hatte eine Komplizin die das selbe mit Yuki versuchte. Es schien wohl heute ihr Glückstag zu sein, denn Shinchiro-sensei war nicht da, deshalb hatte sie noch zwei Schultage für ihre Aufgabe Zeit. Lächelnd kam sie im Klassenzimmer an und hielt inne, da dort "ihr" Kyo mit "Akitos" Yuki stand. Sie schienen sich tatsächlich Tag für Tag besser zu verstehen. Das ließ sie innerlich vor Eifersucht, Traurigkeit und Wut kochen. Uo-Chan wusste selber nicht warum, aber eines wusste sie: Akito und sie mussten es einfach schaffen! Und zu zweit geht etwas bekanntlich schneller, nicht wahr?

Yuki und Kyo unterhielten sich lächelnd und sahen glücklich aus. Die ansteigende Glücklichkeit konnte man förmlich mit den Augen mitverfolgen. Schon alleine die Stimmung merkte jeder im Raum. Früher war die Klasse voll mit Hass und gemeiner Worte seitens Kyo und von Yuki ging eine ignorierende Aura aus- es war wie ein Teufelskreis! Und wenn man jetzt die Klasse betrat herrschte eine zufriedenstimmende Atmosphäre. Jemand der diese Klasse ohne Vorwissen betreten würde, würde warscheinlich denken: "Wow, das ist aber eine harmonisierende Klasse!"

Das blieb natürlich nicht unbemerkt- besonders bei Shinshiro-sensei die diesen Moment leider nicht miterleben konnte, da sie auf eine Tagung musste.

Uo-Chans Füße ließen sie automatisch zu Kyo gehen. Einem Meter vor ihn stoppte sie und sah ihr Objekt an. "D-Du Kyo?", stotterte sie mit dem Blick auf den Boden gesenkt, "Hast du vielleicht Lust, heute mit mir Essen zu gehen?" Überrascht sah das Katzeneto zu Yuki und dann zu dem peinlich berührtem Mädchen. "Uo-San?" Leicht hilfesuchend sah Kyo zu Yuki. Dieser zuckte aber nur mit der Schulter und fing aber nach kurzer Zeit an zu Lächeln. "Oh, tut mir Leid Uo-San, aber Kyo hat heute Einkaufsdienst. Wenn er das heute nicht erledigt, werden wir von unserem Cousin angemockert. Außerdem könnte er dann schlecht gelaunt werden und glaube mir. Das willst du sicherlich nicht. Sonst werden wir morgen einen genervten Kyo haben, stimmt's?" Dankend sah er zu seinem Retter und nickte. "Hai, sonst wird Shigure böse und fängt noch an theadralisch zu weinen oder noch schlimmer. Er könnte dann noch unseren noch nervenaufreibenderen Cousin Ayame zu uns bestellen und dann weiß ich nicht mehr ob ich mich beherrschen kann." Leicht geknickt drehte sich Uo-Chan um und flüsterte traurig, "Okay, Kyo-kun. Vielleicht ein anderes Mal." Yuki lächelte leicht und sah Kyo an. "Ich glaube du hast ein Problem." "Hmhm~...ich glaube auch...aber du weißt ja ganz genau...", langsam näherte er sich Yuki, denn das musste ja nicht die ganze Klasse mitbekommen, "...das ich nur dich liebe..." es war schwer ihn in diesem Moment nicht küssen zu dürfen. Warum mussten die Bakas alle nur im Klassenzimmer rumhängen? Langsam wurde ihm bewusst, was es hieß sieben Stunden Kussentzug zu haben. Er konnte das nie nachvollziehen, wenn Shigure ihm davon erzählte, da er dies wieder in einem Roman geschrieben hatte. Doch allmählich wurde dieser "Yuki-Kuss-Entzug" zu einer Qual. Denn in der vergangenen Nacht herrschte eine liebende Atmosphäre mit unzähligen Küssen, die dann morgens um 7 Uhr gestört wurde, da die Schulpflicht rief.

Schulende - Yuki-Kuss-Entzug zu Ende? - kein blondhaariges Kyo-fanatisches Mädchen? - keine Probleme?
...wohl kaum...

Kaum fünf Minuten später lief das Kyo-bessene Mädchen zu Toru...."Toru?" "Konnichi wa Uo-Chan! Was ist? Du siehst besorgt aus, ist was?" Ihre Augen wurden schon größer, schließlich war sie Toru- eines der besorgtesten Mädchen der Welt! "N-Nein, aber weißt du wo Kyo heute einkaufen gehen muss?" Leicht verwirrt sah die Eto-Freundin Uo-Chan an. "Kyo-Kun muss doch gar nicht heute einkaufen. Ich war erst gestern." Ihr Blick wurde trauriger. "Also war das nur eine Ausrede?" Sofort stürmte Toru zu ihre Freundin und nahm sie tröstend in den Arm. "Was...Was ist passiert?" "Ich wollte mit Kyo essen gehen.", eine zarte Röte zierte ihr Gesicht, "Aber Yuki-Kun meinte er müsse einkaufen gehen, weil er sonst Ärger kriegt." Überrascht hörte sie zu. Yuki hatte ihre Freundin angelogen? Obwohl sie nur ihr Glück bei Kyo versuchte? Sie seufzte, doch dann fiel ihr der Grund ein, warum Yuki so reagiert hatte. Schließlich gehörte sie zu den Eingeweihten, dass Yuki und Kyo sich tatsächlich geküsst hatten. Doch diese Tatsache wollte sie lieber nicht erzählen, da es Uo-Chan nur noch mehr verletzt hätte. Gerade wollte sie aufmunternde Worte sagen, als sie sich plötzlich löste. "Danke Toru, aber ich gehe ihn nochmal fragen!" Denn sie ließ nicht einfach so locker, außerdem wollte Akito Yuki haben und sie würden sich dadurch nur noch mehr helfen!

"KYO-KUN! WARTEEE~", schrie Uo-Chan über das ganze Schulgelände. Kyo zuckte kurz zusammen und seufzte schwer. Was will dieses Mädchen nur schon wieder von ihm? Er wollte endlich nach Hause. Dort wo Ruhe herrscht- wenn Shigure keine Anfälle kriegt, es leckeres Essen von Toru gibt und er ungestört mit Yuki sein kann- wenn gerade niemand in der Nähe ist. Langsam wurde Kyo ungeduldig. Schwer schluckend sah er in die Richtung. "Hai?", gab der Orangehaarige fast unbemerkt von sich. "Ich habe gehört, dass du nicht einkaufen musst! Jetzt können wir doch zusammen essen gehen, da du nichts zu tun hast!" Kurz kniff Kyo die Augen zusammen. Innerlich war er unruhig und ungeduldig und dann wurde er noch äußerlich belagert. Das hieß im Klartext: die Bombe wurde gezündet und man wusste nicht, wann diese explodieren würde. Yuki bemerkte Kyos Reaktion und sah schon leicht ängstlich zu Uo-Chan, doch diese ignorierte einfach diesen Blick. Um ihr das eindeutig klar zu machen, wollte er seinem Kyo helfen! "Ach, wirklich? Stimmt ja. Also könnte er mit dir essen gehen, wenn es da nicht ein klitzekleines Problem geben würde." Fragende Blicke von Kyo und Uo-Chan. "Das Problem ist, dass Kyo mir heute Nachhilfe in Kampfsport gibt, oder hast du das schon vergessen Kyo? Außerdem wollte ich als Dank mit ihm Essen gehen. Und es wäre doch zu Schade, wenn Kyo dann schon satt wäre!" Die Person um den es ging lächelte nur. Yuki brachte heute ja richtig schlaue Ausreden zu stande! Früher hätte er niemals sowas gewagt zu denken. Aber langsam bewundert er diese Stärke des Intelligentes! Besonders weil Yuki ihm dadurch gut helfen konnte! "Stimmt Yuki, ich hätte das ja beinahe vergessen! Tut mir Leid Uo-San, aber ich habe es Yuki schon vor einer Woche versprochen." Sie dachten wohl, die Lügen wären wasserdicht, doch Uo-Chan wusste innerlich, dass das nur faule Ausreden waren! Trotzdem nickte sie. Jetzt konnte sie nur noch auf Akito hoffen! Hoffentlich würde sie wenigstens etwas Abstand zwischen den beiden bringen können!

Zwei schwere Seufzer waren zu hören. "Sie lässt auch nicht locker, wie?" Der sonst so kühle Yuki nickte nur. "Ja, allerdings. Aber wenigstens fallen mir Ausreden ein." Der Begehrte sah sich kurz um, damit auch ja keiner in der Nähe war. Weil er näherte sich dem Gesicht des Gegenübers und hauchte ihm einen Kuss auf die Wange, sodass der andere leicht errötete. "Danke Yuki" "Ni-Nichts zu danken. Schließlich bist du "mein" Kyo!" Zufrieden schnappte die Katze nach dem Gegenstück seines Lieblings, da das Schulgelände schon verlassen war und ging glücklich lächelnd nach Hause.

Es hätte ein wunderschöner Nachmittag sein können, wenn eine gewisse andere Person nicht aufgetaucht wäre...

Langsam näherte sich das frische Pärchen dem Wald, als plötzlich ein Auto vorfuhr. Die verdunkelten Fenster wurden heruntergelassen und eine hasserfüllte Person sah zu der festumschlossenen Hand Yukis. Der Blick verriet schon alles. Das was Akito sah gefiel ihr in keinsten Weise. Was hatte die baka Neko nur mit ihrer Nezumi gemacht? Wegen dem Blick ließ der erschrockene Kyo Yukis Hand los und konnte nur noch ein "A-Akito`?" stammeln. Er hasse sie. Er hasste sie als alles andere der Welt. Diese machtbesessene Person, die schon etliche Herzen gebrochen und verletzt hatte. Sofort fiel ihm die Geschichte von Kana und Hatori ein, auch wenn er sich kaum mit seiner "Familie" befasste. Aber ob er es glauben wollte oder nicht, paar Geschichten der Somas wusste er- wohl oder übel. "Was willst du Akito?", fragte Yuki selbstbewusst. "Na was wohl? Ich möchte mich mit dir treffen, sonst hätte ich mich

doch wohl kaum in das Auto gesetzt um zu dir zu fahren!" Yukis Blick war kühl, doch innerlich hatte er Angst. Ja, sehr große Angst. Davor was sie mit ihm machen würde, aber auch was sie von der Sache denkt, dass er Hand in Hand mit Kyo ging. Trotzdem zeigte er sich außen stark und von dieser Stärke wurde auch Kyo angesteckt, sodass er einen leicht besitzherrschenden Blick aufsetzte und verschmitzt grinste. "Tut mir Leid, Akito-Sama. Aber heute wollte ich die "kuso" Nezumi herausfordern." Dabei betonte er das "kuso" so ironisch wie es ging. Yuki musste innerlich lachen. Eigentlich hätte er, wie letztesmal, einen Schreck kriegen müssen. Aber die Formulierung war für ihn nur amüsierend. "Stimmt ja "baka" Neko, du willst ja wieder starke "Schläge" spüren und verprügelt werden. Du weißt doch ganz genau, dass du mich in diesem "Spiel" nie "besiegen" wirst!" Auf diese Antwort konnte Kyo sich nicht mehr beherrschen und lachte leicht. "Tja, heute werde ich dir zeigen wer in diesem "Spielchen" gewinnen wird! Ich werde schon gewinnen, keine Sorge!" Sein Partner wurde durch das Lachen angesteckt. "Naja, vielleicht will ich ja auch besiegt werden."

Akito sah hasserfüllt von den beiden hin und her. Da stimmte doch irgendwas nicht! Doch sie konnte sich das nicht erklären. Moment mal. Ein Brainstorming erfüllte ihren Kopf. "Händchen halten, diese Vertrautheit, alles voller Ironie." Plötzlich verzogen sich ihre Lippen in ein gehässiges böses Grinsen. "Kyo, wir werden uns noch sprechen. Und Yuki? Glaub mir, ich lasse dieses "Spielchen" nicht zu, denn schließlich gehörst du mir. Mir ganz ALLEIN!" Darauf fand die verdunkelte Fensterscheibe wieder ihren Platz zurück, um das pläneschmiedene Mädchen zu verdecken. "Kyo, glaub mir, ich werde euer Treiben noch frühzeitig beenden. Aber für dein Leben kann ich nicht garantieren. Baka Neko.." Akito kochte innerlich vor Wut. Wäre sie körperlich stabil, wäre sie wahrscheinlich aus dem Auto gesprungen, um Kyo mal zu zeigen, was in ihr steckt. Doch sie konnte nicht reskieren, wegen diesem Gefühlsausbruch in den nächsten Tagen geschwächt zu sein, denn ihre Stärke war immerhin der "seelische" und nicht der körperliche Schmerz. Gewisse Etos wussten das nur zu gut....

Vergnügt stand Yuki vor Kyo. "Das war eine gute Idee!" "Aber deine Ideen sind noch die besten." Der Grauhaarige lächelte sanft. "Trotzdem gut gemacht. Meine Wärmeflasche!" Der Angesprochene zog nur leicht die Augenbrauen nach oben. "Wärmeflasche?" Demonstrierend schmiegte sich Yuki an seine persönliche Wärmeflasche und lächelte. "Hai, du bist immer so schön warm." Von zwei muskulösen Armen wurde die glückliche Ratte umarmt und zog genießerisch den süßlichen erregenden Duft ein. "Bin ich das? Naja, kein Wunder das mir so warm ist. Schließlich halte ich DICH in meinen Armen." Lächelnd sah Yuki auf und hauchte ihm einen Kuss auf die Nasenspitze. "Das ist wie ein Zyklus, hm? Aber wir sollten langsam gehen, sonst werden wir noch gesehen." Ein leichtes Nicken war zu sehen und langsam wurde die Umarmung gelöst- etwas schwerfällig, da sie sich stundenlang nicht nah sein durften. Wieder fand Kyos Hand den gerechten Platz an Yukis Hand und lächelnd gingen sie zurück nach Hause, in der Hoffnung etwas allein sein zu können.

Leise tapsten je zwei Füße in den Flur von Shigures Haus. Keiner da. Zwei verwunderte Augenpaare ließen den Blick schweifen. Wo Shigure und Toru nur waren? Toru verhielt sich in letzter Zeit sowieso recht komisch und Shigure schien sich auch immer mehr zurück zu ziehen. Ob sie Verdacht schöpften? Bei Shigure wäre das nicht mal verwunderlich, schließlich hatte er schon die verrücktesten Ideen, wer mit wem zusammen sein könnte. Und alles belegte er durch "Freundschaft". Deshalb konnten

sich schon viele eine theadralische Predigt über das Liebesglück anhören. Zum Beispiel Momiji und Hatsuharu, Ayame und Hatori, sogar die kleinsten Hiro und Kisa.

Langsam gingen sie ins Wohnzimmer, dort war auch keine Spur- nicht mal ein Zettel! Seufzend setzte sich Kyo aufs Sofa und zog Yuki mit sich, sodass dieser auf seinem Schoß landete. "Kyo?" "Hai Yuki?" Lächelnd strich er über die Lippen des auf sich Sitzenden. Das Verlangen stieg von Sekunde zur Sekunde, denn mehr als ein hauchender Kuss hatte er bis heute nicht bekommen, da die Gefahr war von jemanden gesehen zu werden zu hoch war! Überlegend ließ er den Blick von Yukis Lippen bis zu den Augen schweifen. Doch als er die strahlenden Augen und das Lächeln sah, fiel jede Überlegung. Warum musste er denn auch so niedlich aussehen? Da kann man doch nicht widerstehen! Aber Yuki hatte dies extra gemacht, da ihm Kyos Blick natürlich nicht verborgen blieb. Nach einer Zeit lernt man halt die Schwachstellen des Anderen kennen.

Vorsichtig griff der Pseudo-Seme den Kopf seines Ukes um ihn etwas mehr zu sich zu ziehen. Erstmal sanft legte er seine Lippen auf Yukis um ihn erst langsam sein Verlangen nach ihm spüren zu lassen. Lächelnd wurde der Kuss erwidert und seine Hände wanderten zu Kyos Rücken um erstmal sanft über diesen zu streichen. Genüssliche Seufzer wichen aus deren Münder und langsam durften auch die Zungen an dem liebenden Spiel teilnehmen. Zuerst wanderten Kyos Hände unter dem Oberteil seines Pseudo-Ukes um die erschauerte Haut zu erforschen. Unter diesen Berührungen drohte Yuki zu verbrennen und um einen Ausgleich zu schaffen, ließ er es sich nicht nehmen Kyos Oberteil hochzustreifen. Langsam fing er an, an den Muskelfurchen entlang zu streichen. Bei dieser Streicheleinheit der besonderen Art ließ sich ein Keuchen seitens Kyo nicht unterdrücken. Bei den wohltuenden Lauten musste Yuki schmunzeln. Er konnte es immernoch nicht ganz realisieren, dass Kyo ihn liebte und diese Laute nur wegen ihm von sich gab. Es schien halt alles immernoch mehr als ein Traum zu sein. Zögernd wanderten Kyos Fingerkuppen über die Seiten des Anderen um mit Berührungen die Vorderseite zu begutachten. Lächelnd saß das Paar auf dem Sofa. Yuki machte es sich immer gemütlicher auf Kyos Schoß und genoss diesen Moment des Verlangens und der Liebe. Doch es schien, dass deren Verlangen in diesem Moment mehr verlangte, als nur einen zärtlichen Kuss. Etwas unsicher entwendeten Yuki und Kyo fast gleichzeitig das Oberteil des Anderen. In diesen Sekunden wurde der Kuss kurz gelöst, um diesen nach diesem Akt direkt fortzusetzen. "Yuki..", hauchte Kyo gegen die Lippen und löste leicht den Kuss um von den Mundwinkeln an Yukis Hals runterzuküssen. Zwischendurch setzte er seine Zähne ein um an dem Hals zu knabbern und zu liebkosten. "Kyo~", stöhnte die Ratte ungewollt. Ein rötlicher Schimmer lag auf Yukis Wangen die ihn nur noch niedlicher aussehen ließen. Vorsichtig wanderten Kyos Hände mit und ehe er sich versah fing er schon an sanft Yukis Brustwarzen zu verwöhnen. Dabei krallte Yuki sich etwas in Kyos Schultern und eine ungewohnte Lust stieg in ihm auf. Um ihm diese Lust zu vermitteln strich Yuki über Kyos Oberkörper, um diesen auch stimulieren zu können. Der Untensitzende schluckte leicht und wusste schon: Wenn sie jetzt nicht aufhören, kann er sich nicht mehr beherrschen. Deshalb ließ er kurz ab und sah hoch zu dem erröteten Gesicht. Sein sanftes Lächeln und der leicht erregte Blick zeigte ihm, dass er damit einverstanden war. Dies war der Zeitpunkt, als beide deren Hemmungen verloren. Yuki drückte etwas gegen Kyos Männlichkeit um ihm zu zeigen, dass sein Akt den er praktizierte schon Auswirkungen hatte. Kyo verstand sofort und verinnerlichte

dies mit einem sanften knabbern und küssen seiner Brustwarzen. Yukis Lust schien auf ihn überzugehen. Kyo hätte nie gedacht, dass er das wirklich jemals machen würde. Hätte man ihm das früher erzählt, wäre er angewidert gewesen. Doch jetzt, in diesem wunderschönen Moment seines Lebens, ließ er einfach seine Gefühle über sich ergehen um in der Lust und Yuki zu versinken....

yaaaaaay! Endlich habe ich es geschafft xD

Saß zwei Abende daran und habe wieder eins meiner längsten Kapitel gemacht!

freu

Außerdem habe ich extra wieder paar Bgriffe wie Wärmeflasche und Pseudo-Seme eingebracht, damit ihr euch wieder an was erinnern könnt x3

Ich lasse das Ende extra offen, damit ihr es selber interpretieren könnt...

ist das nett oder gemein?

Oder warte..ich glaube ich will es gar nicht wissen!

Ich bin aber mit dem Ergebnis zufrieden...

und bin am überlegen, ob ich doch ein Kapitel machen soll, was nach diesem Kappiende passiert...

(also eine Ausführung von dem da oben x3)

Naja, ich hoffe euch hat es gefallen!

Bitte hinterlasst mir ein Kommi...

vielleicht auch ihr Schwarzleser xD

lach

mikado packung hinstell

bedient euch~

mata ne!

Lynny-Chan

Kapitel 11: Extra-Kapitel

Also, da meine Umfrage ergeben hat, dass ein Extra-Kapitel "nett" wäre, habe ich mich nach euch gerichtet und NUR für EUCH dieses Kappi getippt^^

Ich hoffe es gefällt euch, aber seid nicht allzu hart zu mir, weil ich zum ersten Mal in meinem Leben sowas geschrieben habe!

Ich wünsche euch dennoch viel Spaß! ^^

Ende des Kapitels:

Vorsichtig griff der Pseudo-Seme den Kopf seines Ukes um ihn etwas mehr zu sich zu ziehen. Erstmal sanft legte er seine Lippen auf Yukis um ihn erst langsam sein Verlangen nach ihm spüren zu lassen. Lächelnd wurde der Kuss erwidert und seine Hände wanderten zu Kyos Rücken um erstmal sanft über diesen zu streichen. Genüssliche Seufzer wichen aus deren Münder und langsam durften auch die Zungen an dem liebenden Spiel teilnehmen. Zuerst wanderten Kyos Hände unter dem Oberteil seines Pseudo-Ukes um die erschauerte Haut zu erforschen. Unter diesen Berührungen drohte Yuki zu verbrennen und um einen Ausgleich zu schaffen, ließ er es sich nicht nehmen Kyos Oberteil hochzustreifef. Langsam fing er an, an den Muskelfurchen entlang zu streichen. Bei dieser Streicheleinheit der besonderen Art ließ sich ein Keuchen seitens Kyo nicht unterdrücken. Bei den wohltuenden Lauten musste Yuki schmunzeln. er konnte es immernoch nicht ganz realisieren, dass Kyo ihn liebte und diese Laute nur wegen ihm von sich gab. Es schien halt alls immernoch mehr als ein Traum zu sein. Zögernd wanderten Kyos Fingerkuppen über die Seiten des Anderen um mit Berührungen die Vorderseite zu begutachten. Lächelnd saß das Paar auf dem Sofa. Yuki machte es sich immer gemütlicher auf Kyos Schoß und genoss diesen Moment des Verlangens und der Liebe. Doch es schien, dass deren Verlangen in diesem Moment mehr verlangte, als nur einen zärtlichen Kuss. Etwas unsicher entwendeten Yuki und Kyo fast gleichzeitig das Oberteil des Anderen. In diesen Sekunden wurde der Kuss kurz gelöst, um diesen nach diesem Akt direkt fortzusetzen. "Yuki..", hauchte Kyo gegen die Lippen und löste leicht den Kuss um von den Mundwinkeln an Yukis Hals runterzuküssen. Zwischendurch setzte er seine Zähne ein um an dem Hals zu knabbern und zu liebkosten. "Kyo~", stöhnte die Ratte ungewollt. Ein rötlicher Schimmer lag auf Yukis Wangen die ihn nur noch niedlicher aussehen ließen. Vorsichtig wanderten Kyos Hände mit und ehe er sich versah fing er schon an sanft Yukis Brustwarzen zu verwöhnen. Dabei krallte Yuki sich etwas in Kyos Schultern und eine ungewohnte Lust stieg in ihm auf. Um ihm diese Lust zu vermitteln strich Yuki über Kyos Oberkörper, um diesen auch stimulieren zu können. Der Untensitzende schluckte leicht und wusste schon: Wenn sie jetzt nicht aufhören, kann er sich nicht mehr beherrschen. Deshalb ließ er kurz ab und sah hoch zu dem erröteten Gesicht. Sein sanftes Lächeln und der leicht erregte Blick zeigte ihm, dass er damit einverstanden war. Dies war der Zeitpunkt, als beide deren Hemmungen verloren. Yuki drückte etwas gegen Kyos Männlichkeit um ihm zu zeigen, dass sein Akt den er praktizierte schon Auswirkungen hatte. Kyo verstand sofort und verinnerlichte dies mit einem sanften knabbern und küssen seiner Brustwarzen. Yukis Lust schien auf ihn überzugehen. Kyo hätte nie gedacht, dass er das wirklich jemals machen würde. Hätte man ihm das früher erzählt, wäre er angewidert gewesen. Doch jetzt, in

diesem wunderschönen Moment seines Lebens, ließ er einfach seine Gefühle über sich ergehen um in der Lust und Yuki zu versinken....

Anfang Extra-Kapitel :

Yuki sah Kyo an und überstreckte leicht seinen Hals, damit der andere diesen besser mit schmetterlingsartigen Küssen versehen konnte. Ein wohliges Seufzen verließ die Lippen des Grauhaarigen und schmiegte sich noch enger an Kyo. In diesem Moment zuckte er zusammen und keuchte leise auf, da er durch diese Bewegung sein Glied merklich berührt hatte. Bei dem Keuchen musste Yuki einfach schmunzeln und um nochmal diese ungewohnte Laute von Kyo hören zu können wiederholte er diesen Akt öfters hintereinander, wobei er jedesmal seinen Preis-ein Keuchen von Kyo- bekam. Doch diese Unterlegenheit ließ Kyo nicht zu, da zeigte sich, dass trotzdem noch irgendwo in ihm die siegessichere Katze steckte.

Kyo bahnte wieder den Weg nach oben und küsste sanft die Lippen des Anderen. Yuki erwiderte diesen Kuss leidenschaftlich und war leicht verwundert als er die Hände von Kyo auf seinem Hintern spürte. Leicht geöffnete Augen sahen in Rubinrote verständnisvolle Augen. Der Orangehaarige drückte seinen Grauhaarigen etwas mehr an sich um seine Erregung noch mehr zu spüren. Er wollte wissen ob seine Tätigkeit Auswirkungen hatte. Jetzt war Yuki derjenige der ein leises wertvolles Stöhnen von sich gab. Lächelnd nahm die Katze den Kuss wieder auf und verinnerlichte diesen. Er wusste, heute würde wahrscheinlich sein glücklichster Moment kommen.

Langsam ließ Seme Kyo von seinem Uke ab und küsste sich den Hals hinunter zum Schlüsselbein. Die Kusspur verfolgte er sanft mit seinen Fingerkuppen. Yuki genoss diese Berührung sehr, für seinen Geschmack zu sehr, ließ sich dennoch in den Bann des Verlangens ziehen. Allmählich nahm er auch wieder das Spiel auf und streichelte sanft über Kyos Brustwarzen, um diese zu reizen. Vorsichtig nahm er sie zwischen Daumen und Zeigefinger um sie sanft zwischen diese zu drehen. Kyo stöhnte lustvoll auf und in seinen Augen machte sich sein Verlangen sichtbar. Mit feurigen Augen die pure Lust und Verlangen ausstrahlte sah er in leicht verklärte Augen und strich über seine Lippen. Er wollte nochmal sichergehen, ob Yuki wirklich dazu bereit war, das zu tun worauf er hinaus war. Doch wieder bekam er nur ein Nicken und er war leicht verwundert, als er nicht nur verführerische Augen, sondern auch einen erregten Blick sah. Als Yuki noch ein leises "Kyo~...bitte..." hörte, welches leicht erotisch angehaucht war, war er völlig aus der Fassung. "Hai~..." Flüsterte er in Yukis Ohr und ein leichtes Lächeln war auf beiden Lippen zu sehen.

Vorsichtig ließ der Untersitzende die Hände über Yukis Hintern fahren, um diese leicht zu massieren. Kyo war etwas unsicher dadrinnen was er tat, aber als er merkte, dass Yuki sich an ihm schmiegte, wurde ihm bestätigt, dass es seiner kleinen Ratte gefiel. Deshalb wurde er von Minute zur Minute mutiger- denn er war sich sicher, dass Yuki was sagen würde, wenn es ihm zu weit gehen würde. Seine Hand wanderte immer weiter runter, hielt ihn etwas fest, um sich mit ihm aufs Sofa zu legen. Kyo war über Yuki gebeugt und setzte mit seinen Lippen an Yukis Brustwarze an, um an dieser leicht zu saugen und zu knabbern. Die Andere wurde von seiner Hand verwöhnt. Etwas zögernd ließ er die Hand weiter runterwandern, bis er an dem Hosenbund des

Kleineren ankam. Langsam öffnete er den Gürtel und Yuki wurde von Minute zur Minute erregter. Sanft zog er den Kopf des Orangenhaarigen zu sich, um danach an Kyos Hals zu knabbern. "ich liebe dich Kyo~" hauchte er ihm ins Ohr und Kyo zog lächelnd den Reißverschluss auf. Als der Grauhaarige das bemerkte, schluckte er schwer, ließ es dennoch zu. Denn er wollte "das" genauso sehr wie er, vielleicht sogar etwas mehr...

"Plumps!" Und schon lag die erste Hose auf den Boden. Kyo musterte die zarten Beine seines Unterliegenden und streichte über diese. "Hm~", gab Yuki von sich und schloss die Augen. Kyo konnte nicht mehr widerstehen und fing an seinen Bauch zu küssen. Sanft stubste er mit seiner Zunge in Yukis Bauchnabel und küsste sich immer weiter hinunter. Mit seiner Zunge hinterließ er eine feuchte Spur, die Yuki erschauern ließ. Immer näher kam er zu Yukis Erregung, doch zu Yukis Enttäuschung ließ er diese Stelle aus und leckte sanft seine Innenschenkel entlang, worauf er noch erregter wurde. "Kyo~", hauchte er schon fast verzweifelt, da "es" ihm schon langsam weh tat. Zu gern hätte Kyo die Lust der Ratte noch mehr gesteigert, aber er wollte natürlich seine Ratte nicht quälen.

Die Zähne Kyos erfassten den Saum der roten Boxershorts und streifte diese langsam ab. Yuki biss sich auf die Unterlippe und wartete ab. Vorsichtig wurde Yukis Glied umschlossen, um von Kyos Zunge verwöhnt zu werden. Zuerst leckte er über die ganze Länge um danach die empfindliche Spitze in den Mund zu nehmen. Yuki stöhnte leicht auf und überstreckte seine Hals. "Haaaa~" Kyo gefielen Yukis Laute und übte mit seinen Lippen etwas Druck aus und saugte sich sanft an Yukis Eichel. Durch diesen Akt wurde Yukis Verlangen und Lust maßlos gesteigert. Er krallte seine Finger in den Untergrund und keuchte leicht. "Darf ich weitergehen..?", fragte Kyo lächelnd. "H-Hai~ bitte Kyo!", bekam seinem Liebling zurück. "Okay.", nuschelte er zu sich selbst und befeuchtete paar Finger von sich.

Yukis Beine wurden leicht gespreizt, damit Kyo sich dazwischen hocken konnte. Sanft leckte er nochmal über die Spitze und fuhr mit seiner Fingerspitze über Yukis Eingang entlang. Als er daraufhin ein leises Keuchen bekam, führte er vorsichtig seinen Finger ein. "hhhh~" Yuki schluckte schwer und entspannte sich. "Genau Yuki, bleibe bitte entspannt...", hauchte Kyo gegen sein Glied. Langsam fing Kyo an seinen Finger in ihm zu bewegen, bis kaum ein Widerstand zu bemerken war. Schließlich führte er noch einen mit Speichel befeuchteten Finger ein. Yukis Atem wurde schneller und krallte sich etwas in Kyos Haare, da er immernoch dabei war, seine Erregung zu stimulieren. Mit seinen zwei Fingern führte die Katze scherenartige Bewegungen aus, um ihn mehr zu weiten und Lust zu verschaffen- was auch ziemlich gut klappte. Diese Kombination machte Yuki verrückt. Die Stimulierung seines Gliedes und dann noch der Weitungsakt. Deshalb bekam Kyo auch regelmäßig ein lautes Stöhnen zu hören.

"Plumps!" Jetzt landete Kyos Hose direkt neben Yukis. Nebenbei weitete er Yuki noch ein bisschen und sah ihm dann in die Augen. "Darf ich?" Dieser erwiderte das Lächeln und hauchte, "Hai...darfst du.." Langsam zog er erst seine Eigene und danach Yukis Boxershorts aus. Neckend leckte Kyo über Yukis Erregung um sich danach hinter ihm zu platzieren. Vorsichtig legte er seine Beine über seine Schultern und sah ihn leicht verliebt an. "Entspanne dich, hai?" Langsam näherte sich sein Glied Yukis Eingang und drückte diesen leicht gegen ihn. Kyo atmete nochmal tief ein und drang vorsichtig in

Yuki ein. Ein Keuchen und ein lautes Stöhnen erfüllte den Raum. Der Grauhaarige krallte sich etwas mehr in den Stoff des Sofas und kniff kurz die Augen zusammen. "Alles okay?" Als Antwort nickte der Angesprochene leicht und ließ sich in seine Gefühlswelt fallen.

Langsam versanken sie in deren Lust und Verlangen. Sahen nur sich selbst, seinen Geliebten und die Gefühle, die jede Faser des Körpers durchströmten...

Kyo beachtete jede Gefühlsregung Yukis, um ihn auch ja nicht weh zu tun. Sanft fing er an sich in Yuki zu bewegen. Yuki stieß ein Stöhnen aus und fing an sich nur langsam zu entspannen- denn dafür war das ungewohnte Gefühl noch zu stark. Der Pseudo-Seme schloss die Augen und konzentrierte sich auf die Berührungen. Seine Hand wanderte kaum die Haut berührend zu Yukis Glied und strich über die ganze Länge. Der Grauhaarige stöhnte laut auf und schluckte schwer. Er ließ sich völlig in seine Gefühlswelt sinken und genoss jede Berührung. Deshalb nahm Kyo auch sein Glied fester in die Hand um diesen stimulieren zu können. Etwas schneller bewegte er die Hand auf und ab. Nebenbei wurden seine Stöße tiefer.

Wenn Kyo auf seine Prostata stoß, keuchte Yuki auf und genoss diese wohlige Wärme. Wegen dieser Reaktion konzentrierte Kyo sich auf diese Stelle und stieß öfters dagegen. Auf beiden Gesichtern war schon eine Röte zu sehen und deren Körper waren vom Schweiß bedeckt. Yukis Eichel wurde von seinem Seme kunstvoll mit seiner Hand verwöhnt. Die Lust der beiden stieg von Minute zur Minute stärker an. Diese Steigerung führte dazu, dass seine Stöße noch tiefer und unregelmäßiger wurden. Damit die Wahrscheinlichkeit größer war, zusammen den Höhepunkt zu erleben, steigerte er auch die Stimulation von Yukis Glied. Er erhöhte die Geschwindigkeit seiner Hand und konzentrierte sich auch etwas mehr darauf, die lustvolle Spitze zu verwöhnen.

Der Obenliegende biss sich leicht auf die Unterlippe und ließ sein Glied öfters gegen Yukis Lustpunkt treffen. Laut stöhnend windete sich Yuki unter ihm. "Ich kann gleich nicht mehr!~", keuchte er lustversunken. Das war sozusagen Kyos Startsignal ihn noch mehr zu fördern. Langsam beugte er sich auch runter um Yukis Brustwarzen wieder stimulieren zu können, somit wurden drei Lustzentren von ihm verwöhnt. Dies zeigte nach kurzer Zeit Wirkung und er erreichte seinen Höhepunkt laut stöhnend in Kyos Hand. Dieser lächelte zufrieden, stieß nochmal etwas fester in ihm um letztendlich mit einem lauten Keuchen seine Erlösung zu finden.

Geschafft ließ sich Kyo auf Yuki nieder und zog sich aus ihm zurück. Der Untenliegende umarmte ihn sanft und drückte ihn an sich. "Ich liebe dich Yuki.." "Ich dich auch Kyo..." Yuki nahm die Decke die neben beide lag und legte diese um sich und Kyo. Die Atmung beruhigte sich nur langsam, worauf beide auch in einen glücklichen Schlaf, Arm in Arm, fielen....

So, das war mein Extra-Kapitel!

Und ich bedanke mich bei den Leuten, die dafür waren, weil irgendwie hat es Spaß

gemacht...

lach

Aber wie gesagt, wenn das nicht so war wie ihr es gewohnt seid, bitte verhaut mich nicht xDDD

Weil ich habe ja schon am Anfang gesagt, dass ich zum ersten Mal sowas schreibe^^
Hoffentlich hattet ihr trotzdem Spaß dabei!

WÜRD MICH SEHR ÜBER KOMMIS FREUEN!!!!

Lynny-Chan

Kapitel 12: Offenbarung

Hallo! Da meldet sich dat Lynny-Chan mal wieder! Ich freue mich, dass das Extra-Kapitel so gut angekommen ist! Ich bin wirklich außerordentlich glücklich! *das alles net fassen kann*

Ich wollte mich nochmal ausdrücklich bei meinen Kommischreibern und Favo-gebern bedanken!

Statistik: 30 Favoplätze und (bis jetzt) 71 Kommentare.

Ich bin wirklich geehrt! Ich hoffe ihr bleibt mir bis zum Schluss treu Q_____Q

Kapitel 12 : Offenbarung

Zwei Gestalten auf einem Sofa. Eine kuschelige Decke verdeckte das Nötigste. Nur zwei Körper, die aneinanderschmiegen und das Glück gefunden hatten.

Wenn nicht...

"Hachja~ Toru-Chan! Was wird unsere Toru-Chan heute nur feines machen? Ramen? Miso-Suppe? Onigiri? Okonomiyaki oder doch Sushi?" Fröhlich tabste der Hund gedankenversunken -wegen dem Essen- in den Flur. Freudig hielt er zwei Einkaufstaschen in der Hand, mit allen möglichen Lebensmitteln! Natürlich waren nur Zutaten für seine Leibgerichte vorhanden. Leise seufzend stellte er seine Einkaufstaschen ab, um seinen heißgeliebten Yukata zu richten. Daraufhin fanden die Einkaufstaschen wieder den Weg in seine Hände um gleich in die Küche verfrachtet zu werden. Langsam ging er am Wohnzimmer vorbei und wie er es gewohnt war ließ Shigure seinen Blick kurz in das Wohnzimmer schweifen. Doch gerade als er den Blick abwenden wollte, blieb seine Inspektion verdattert beim Sofa hängen. Aus dem verdatterten Gesichtsausdruck wurde langsam ein verschmitztes Grinsen. Langsam trugen seine Füße ihn zu diesem Ort und belächelte die Situation. Es gab jetzt zwei Möglichkeiten. Entweder "überraschte" er sie -in dieser zweideutigen Position-, oder er ignoriert es und verliert kein Wort. Doch natürlich ließ unser Shi-Chan es sich nicht nehmen, diese einmalige Gelegenheit zu nutzen!

"Yuuuukiii-Chan? Kyoooo-Chaaan?" Vorsichtig beugte sich der Friedenstörer über das frische Pärchen und musterte sie. Ihm war natürlich klar, was das für Folgen haben könnte, doch würde er das nicht tun, wäre er nicht Shi-Chan! Außerdem war ihm vom ersten Moment an klar was hier wohl passiert war. Denn überall auf dem Boden lagen zerstreute Anziehsachen -darunter auch zwei Boxershorts. "Kyo-chaan~"

"Hmm~" Die Wärme die Kyo unter sich fühlte ließ ihn immer wieder in seine Traumwelt fallen. Diese Traumwelt war erfüllt von Yuki, das unbeschreibliche Gefühl der Liebe und das Glücklichein. Doch diese Traumwelt hatte den Anschein langsam zerstört zu werden. Denn vom weiten hörte er seinen Namen. War das Yuki? "Sein" Yuki? Aber irgendwie klang die Stime anders. Aber wer sollte das sonst sein? Oder ging es seiner Ratte nicht gut? Aber Moment mal. Yuki benutzt doch keine "-chan Anhängsel!" Langsam kam eine Vermutung auf, eine bitterböse Vermutung. Doch...sind er und Yuki nicht.....da...diese durch ihn gewärmte Haut....nackte

Haut...hatten sie wirklich...?

Langsam wurde Kyo immer unruhiger und erwachte langsam aus dem Schlaf. Erwachte aus seiner Welt, die ihn niemand wegnehmen durfte. "Yu-Yu-...Shigure?!"

Plötzlich blitzten zwei gefährlich funkelnde rubinrote Augen auf und sahen in zwei grauschwarze Augen, die verpeilt umhersahen. "SHI-SHIGUREEEEEEE!!!!!" Sofort sprang Kyo katzenartig auf und durchbohrte den Hund förmlich durch seinen Blick. "Oh...Oh Kyo..Kyo-Chan!" BONG! Dafür bekam noch eine Kopfnuss. "Auaa~", jammerte Shigure. "BAKA INU!" Kyo war kurz davor auf Shigure richtig loszugehen, als er bemerkte, dass Shigure beste Aussichten auf etwas hatte. Der leicht errötete Kyo nahm seine Boxershort, dennoch strahlte er immernoch seine kampflustige Aura aus. Außerdem versuchte unser "Pseudo-Seme" das Gespräch um das Geschehende zu umgehen und sah zu dem "Verurteilten".

Doch während Kyo sich anzog, beziehungsweise mit einer Boxershort seinen kleinen Kyonkichi bedeckte, musterte Shigure die kleine Ratte weiter. Er zog die Augenbrauen etwas hoch und ließ den Blick über den zärtlichen Körper schweifen. An gewissen Stellen wie Hals, Brust und Schulter waren frische Knutschflecke zu sehen. Außerdem wirkte die Haut recht verschwitzt, worauf jeder normale Mensch, beziehungsweise Schriftsteller, nur auf eine Idee kommen kann. Ohne die Folgen zu bedenken malte sich Shigure alles -natürlich nur um sich für seine Romane inspirieren zu lassen- aus.

Sein Wut-O-Meter stieg unermässlich an. Warum glotzte dieser verdammte Hund Yuki so an? Besonders was ihn störte war: Yuki war entblößt! Nur die Decke verdeckte das Wichtigste, was aber nicht hieß, dass die Decke auch bei einer Drehung stand hielt! Deshalb sollte niemand Yuki so sehen. Er sollte der Einzige sein der Yuki so sehen darf und der verdammte Hund ergötzte sich anscheinend noch daran! leises Zähneknirschen, geballte Fäuste und vielsagende Blicke. "Shi....gu.....re...." Ein bedröppelter Blick seitens Shigure, doch langsam verstand er worauf Kyo hinaus war. Oh ja, und das war nichts gutes! "H-Hai?", fragte der Hund mit leicht zitternder Stimme. "HÖR SOFORT AUF MEINEN YUKI SO ANZUSTARREN!" Das war sozusagen sein Kampfschrei. Wütend stürmte er auf Shigure zu und schlug mit seiner eisernen Faust auf Shi-Chan's Kopf, worauf dieser laut aufschrie. Schluchzend hielt er seinen Kopf und jammerte unverständliche Worte vor sich hin. Dann fiel ihm aber plötzlich etwas auf. In ihm hallte Kyos Satzpart "MEIN YUKI". //Mo-Moment mal..heißt das sie sind wirklich...?// Langsam schlich sich wieder ein undefinierbares Grinsen auf seine Lippen. "Go-Gomene..."

Zwischendurch zuckte eine Gestalt immer wieder zusammen. Seufzend öffnete dieser Jemand die Augen und sah von dem weinenden Shigure zum wütenden Kyo. "Kyo?", flüsterte Yuki zum Orangehaarigen. Durch diesen, von Yuki voller Wärme ausgesprochenen Namen, beruhigte sich sein Inneres langsam wieder. "Hai?", flüsterte der Angesprochene beruhigt zurück. "Was ist los?" Langsam richtete sich der Grauhaarige auf. Sofort blieb seine Aufmerksamkeit an den Kleidungsstücken hängen. Stimmt ja....aber ist er dann nicht..."Oh..!" Vorsichtig zog er die Decke höher und sah verzweifelt zu dem Gegenüberstehenden. Dieser sah den Blick von Yuki und wickelte Shigure gekonnt aus. Was sollten sie jetzt sagen? schließlich war die Situation eindeutig....

Langsam empfand Shigure die Situation auch als unangenehm, was so gut wie nie vorkam! Er wusste ja nicht, dass sie -besonders Yuki- so reagieren würde! "Ich gehe mir mal einen Tee machen." Langsam richtete sich der Schwarzhaarige auf und ging in die Küche. "Auweia...", flüsterte er zu sich selbst. "Hoffentlich wird Akito nicht von den zwei Turteltäubchen erfahren..." Doch er wusste ja nicht, dass Akito schon längst wusste was Sache war...

Kyo ging langsam auf Yuki zu und sah ihn etwas ironisch lächelnd an. Denn in Wirklichkeit war er verzweifelt, weil er wusste ja was Shigure für ein Plappermaul war. So typisch Hund. Sie kläffen wegen jeder Kleinigkeit und bellen los. Genauso war Shigure. "Kyo...das...das ist nicht gut!" Stillschweigend setzte sich der Orangehaarige neben seinen Liebling. "Soll ich ihn zum Schweigen bringen?" Schockierte aber auch verdatterte Augen sahen zu ihm. "Kyo, du sollst doch keinen schlagen, hai? Ich bitte dich. Shigure wird schon nicht so dumm sein!" Leicht schmollend sah der Kampfbegeisterte weg. "Wer weiß? Aber Shigures Blick gefiel mir nicht!" "Mir auch nicht...", stimmte die Ratte zu. Hätte Yuki ihn nicht rechtzeitig festgehalten, hätte Kyo Shigure bestimmt krankenhausreif geprügelt! "Beruhige dich Kyo..." Sanft zog er den Größeren zu sich und umarmte ihn sachte. Daraufhin war ein leises seufzen zu hören und tatsächlich: Kyo war beruhigter! "Er soll dich aber nicht so ansehen. Besonders nicht wenn du SO bist!", nuschelte er verlegen. Demonstrierend zog er die Decke höher, damit Yukis nackte Haut verdeckt war. "Und du darfst das, hm?", gab Yuki neckend von sich. Kyo schmunzelte etwas und hob das Kinn seiner Ratte an. "Klar darf ich das, ich bin doch die Katze! Außerdem habe ich dich in diesem "Kampf" besiegt!" Seine Lippen formten sich zu einem Grinsen. "Hmm~ das war aber das Erste und das Letzte mal, dass du mich in irgendwas besiegt hast!" Folglich stieß er Kyo um und lag gebeugt über ihn. "Wirklich?" "Okay....ich überlege es mir noch!", gab Yuki leicht errötet zurück. Schließlich konnte er nicht verneinen, dass ihm das Spiel von vorhin nicht gefallen. Schließlich war es genau das Gegenteil. Mit erröteten Wangen, die man wegen seiner blassen Haut gut sehen konnte, fing er mit einem sanften Kuss an -den er gewinnen würde! denn im Moment mutierte Yuki zum "Mega-Pseudo-Seme"! Etwas verwundert -da Yuki die Initiative ergriffte- wurde der Kuss erwidert, der Kyo wieder in seine Traumwelt führte.

Seufzend trinkend belauschte Shigure das Spektakel. "Wie schnell Yuki-Chan und Kyo-Chan erwachsen geworden sind!", nuschelte dieser zu sich selbst.

Plötzlich ein dumpfer Laut vor der Türe. Schritte die schnell zur Tür gingen um kurz danach Sturm zu klopfen. Verwundert ließ Yuki von Kyo ab und zwei Augenpaare sahen in Richtung Lärmquelle. "Kyo-Chan! Mach mal bitte auf, weil ich muss dringend Micchan anrufen!" Seufzend deckte Kyo seine Nezumi-Chan zu und küsste ihm zum Schluss sanft auf die Stirn. "Gleich mache ich uns was zum Essen, hai?" "Hai..." Schnell fand ein Hemd -ausversehen Yukis Hemd- den Platz an seinem Oberkörper und ging zu dem "ungebetenden Gast". "Ja~?", grummelte Kyo und öffnete die Tür...

"LASST MICH IN RUHE!!! WAS WOLLT IHR VON MIR?....YUKI!!!! NEI-" Dong. Die Tür wurde hastig geschlossen und eine bedrückende Ruhe machte sich im Soma-Haus breit...

Von dem ersten Hilferuf an wurde Yuki immer erschrockender. Gerade als er aufspringen wollte, hörte er die Tür, dessen lauter Knall im Haus hallte. "K-Kyo...?" Von jenem Moment an machte sich Unruhe in ihm breit. Irgendwas muss mit Kyo passiert sein! "Kyo...? Kyo..!", flüsterte er hoffnungsvoll. "KYO!" Immernoch keine Antwort auf seine Rufe. Yuki schluckte schwer. Langsam kam eine Vermutung auf. "Akito-sama..." Seufzend saß er da und schluchzte leise. "Kyo..." Plötzlich erhob sich Yuki schwungvoll und zog seine Sachen -die er gestern entledigt hatte- an. Doch ihm fiel etwas auf. "Wo ist mein Hemd?" Seufzend und voller Drang Kyo zu suchen musterte er den Boden. "Er hat doch nicht etwa-" Seine Augen öffneten sich erschrocken und hob das Hemd auf. Doch er dachte gar nicht daran ein anderes Hemd von sich selbst zu holen. Stattdessen zog er das nach Kyo riechende Hemd an. genüsslich sog er den Duft ein und verinnerlichte diesen. "ich werde dich aus Akitos Fängen befreien!", rief er voller Motivation und seine Augen glänzen voller Elan wie noch nie!

Stille. Eine unheimliche Stille herrschte in einem großen Raum. Zusammengekauert und gefesselt saß eine orangehaarige Person in der hintersten Ecke. Der Mund wurde mit braunen Klebeband zugeklebt und es hatte den Anschein, dass die Augen geschlossen waren. Ein Zucken durchfuhr seinen Körper und die in dem großen Raum verlorene Gestalt hob den Kopf. Mit einem glasigen Blick wurde der dunkle Raum gemustert. Doch da die Person das Katzeneto besaß, konnte er den Raum identifizieren. Sein Schrecken war ihm sichtlich ins Gesicht geschrieben. Etwas ängstlich biss sich Kyo auf die Unterlippe, aber der Gedanke an Yuki ermutigte ihn. Er durfte nicht aufgeben! Schließlich wollte er mit Yuki noch eine schöne Zeit verbringen, aber...

Knarrend ging die Tür des unheimlichen Raumes auf. Das Licht schien der im Moment lichtempfindlichen Katze ins Gesicht, worauf dieser die Augen zukniff. "Na? Kuso Neko, wie geht es dir, hm?" Die Schritte hallten im Raum und ertönten in einem furchteinflößenden Echo. Es war als wolle diese Atmosphäre Kyos Seele verdammen. Die Person kam immer näher und betrachtete den hilflosen Kyo auf dem Boden. "Hachja", seufzte die oberlegende Person und stützte einen Fuß demonstrierend auf Kyo Magengegend ab. "Findest du den Raum nicht auch so schön? Besonders die Baka Neko am Boden..." Langsam ließ sich die Schwarzhaarige nieder und sah in die verzweifelt rubinrote blickende Augen. "Wie kannst du nur...." Die Stimme zischte durch den Raum und dröhnte in Kyos Ohren. "Wie kannst du nur sowas mit MEINEM Yuki machen! Er gehört MIR! Seid wann versteht ihr euch so gut, hm? DU darfst nicht glücklich sein, vorallem nicht mit Yuki! Du musst ihn bekämpfen und nicht....das!" Voller Wut bildete sich eine Zorn-Falte zwischen den Augen. Ruckartig packte sie Kyo am Kragen und hob ihn etwas an. Doch plötzlich hielt sie inne und betrachtete das Hemd. Irgendwo her kam ihr das doch bekannt vor, doch sie wusste schonmal, dass sie das Hemd nicht von Kyo kannte. Moment, hatte Yuki dieses Hemd nicht bei der Begegnung an? KLATSCH! Akito ließ ihre Hand schallend auf Kyos Wange erklingen. "Du verdammte Katze! Warum hast du Yukis Hemd an?!" Der Angesprochene zuckte merklich zusammen und bemerkte schon, wie seine Wange anschwill. Als nächstes wurde das braune Klebeband schmerzvoll von seinem Mund entfernt, worauf vorhin noch Yukis Lippen sanft seine liebkosten. "Jetzt sag sofort was du mit Yuki gemacht hast! Warum hast du sein Hemd an?!" Langsam ließ er den Blick zum Hemd schweifen und tatsächlich: Er trug das Hemd seines geliebten Yuki! Seufzend zog er die Luft

zwischen seinen Zähnen ein und konnte das Ratteneto förmlich vor sich sehen. "Ich habe nichts getan, Akito!" Ihren Namen sprach er absichtlich in einen abfälligen Ton, worauf Akito schnell den Weg nach draußen suchte. Die Tür wurde laut knallend geschlossen und ein total verdatterter Kyo blieb zurück. Doch bevor er sich vergewissern konnte, dass die Gefahr bis jetzt vorbei ist, hörte er bekannte Schritte. Langsam ging die Tür auf und ein siegessicheres Grinsen sah hinein. Ihre Hände waren hinter ihrem Rücken versteckt. "Na Baka Neko? Wie wäre es mit uns beiden?" Akitos Stimmlage zeigte, dass sie nur mit Kyo spielen wollte. "Mit uns beiden?", fragte das Katzeneto verwirrt. "Hai..." Strahlend zückte Akito eine Peitsche, die hinter ihrem Rücken versteckt war. Umso mehr das schmerzvolle Spielzeug zum Vorschein kam, desto größer und abwesender wurden seine Augen. Akito wollte ihn doch nicht wirklich auspeitschen, oder? Doch als sie immer näher kam, bestätigte sich sein schmerzvoller Verdacht von Sekunde zur Sekunde mehr....

"Kyo! Kyo wo bist du?!" Hechelnd lief eine Person die Straßen entlang, dessen Haare im Licht silberstrahlend wirkten. "KYO!!!" der Grauhaarige schien außer Puste zu sein, doch er lief immer weiter. Es schien, als hätte die Person ein Ziel angesteuert und wäre mit diesen durch ein unsichtbares Band verbunden. Denn die Kurven waren präzise auserwählt und sein Gesicht war wie an Emotionen gefesselt! Langsam schien er sein Ziel erreicht zu haben, denn er wurde langsamer und sah hasserfüllt zu einem Haus. Dem Soma-Anwesen...

"Yuuuukiiii-chaaaaan! Was machst du denn hier?" Fröhlich lief Momiji zu Yuki. "Hallo Momiji! Tut mir Leid, aber ich muss zu Akito!" Kurz wurde der Kleinere von dem Ratteneto geknuddelt, worauf dieser wieder alleine gelassen wurde. "Och mennoo~!" Langsam näherte sich ein anderer Soma dem Blondschof. "Momiji was ist denn los?", fragte Hatori. "Toriiii-chaaaaan! Yuki war da, aber jetzt ist er wieder weg." Ein Seufzer wurde leise ausgestoßen. "Darf ich dich jetzt knuddeln?" Aus dem niedlichen verzweifelten Blick wurde ein typischer "Bitte-knuddel-mich-damit-ich-glücklich-bin-" Momijiblick. Hatori lächelte etwas um kurz darauf das Häschen in die Arme zu schließen. "Hach Tori-Chan! Wenn ich dich nicht hätte!" Der Geknuddelte sollte besser nicht die Hoffnung haben in den nächsten 10 Minuten von Momijis Knuddelattacke freizukommen.

"Hnnn~" Ein Stöhnen verließ die Lippen des Orangehaarigen. "Bitte~" Kaum hörbar waren Kyos Laute zu vernehmen. Doch voller Tatendrang ließ Akito nochmal das schmerzvolle Leder auf Kyos Narben- und Blutübersähte Rücken schallen. Darauf durchfuhr ein Zucken seinen Körper. Doch anstatt zu schreien -was sowieso nur Akitos Ego fördern würde- biss er sich auf die Unterlippe. Wie vermutet wollte Akito Schreie voller Schmerz, die sie aber nicht bekam. Um Kyo aus der Reserve zu locken, peitschte sie ihn paar Mal hintereinander aus, damit der Gefesselte keine Laute zurückhalten konnte! Aber da hat sie die Rechnung ohne Kyo gemacht! Bei jedem Schlag wurde sein Biss fester, weshalb er langsam den metallischen Geschmack von Blut wahrnehmen konnte. Das Gesicht des Katzenetos war tränenverschmiert und sein Körper wurde durch Akitos Willen gezeichnet...

"Tap! Tap! Tap!" Schnelle Schritte im Soma-Anwesen. Diese kamen immer näher zu einer bestimmten Tür...

KLATSCH! Wieder zeichnete ein Striemen Kyos Rücken. "Jetzt sprich verfluchte Ratte!" "Ich habe nichts gemacht, wie oft denn noch verdammt!", schrie die Katze verzweifelt. Schließlich war er sich keine Schuld bewusst! "Du hast das '-sama' vergessen!" "Mir egal! Ich nenne dich so wie ICH will!" Für diese Aussage durfte das Leder der Peitsche nochmal die warme Haut von Kyo streichen...

"KYO! KYO WO BIST DU?!" Verwundert sahen Kyo und Akito zur Türe. War Yuki tatsächlich hier? oder war das nur eine Halluzination? Kyo wusste nicht was besser wäre, denn er wusste was passieren könnte wenn Yuki jetzt hier auftaucht. "Yuki?", stammelte das Mädchen verwirrt, weil Yuki sich hier sonst nie blicken ließ. "Kyo..bitte! Jetzt sag schon was!" Es hatte den Anschein, dass sich die Schritte wieder entfernten, doch Kyos Sehnsucht plagte ihn. Er hätte am liebsten nicht geantwortet wegen Yukis Gesundheit, da Akito ihm warscheinlich was antun würde. Aber die sanfte Stimme die nach ihm, die Katze, rief stimmte Kyo traurig. "YUKI!" "Halt die Klappe baka Neko!" "Yuki! komm nicht hier her! Sonst tut dir Akito noch was an!" "KLAPPE HABE ICH GESAGT!", schrie das Oberhaupt sauer. Was fiel diesem Idiot nur ein nach ihrem Yuki zu rufen? Als Strafe zückte sie nochmal die Peitsche und gab Kyo die verdiente Strafe.

Yuki ging den Flur entlang. Wo war Kyo nur? Doch plötzlich hörte er jemanden seinen Namen rufen. Ob das sein Orangehaariger Geliebter war? Fragend sah er sich um, als die Stimme wieder seinen Namen erwähnte. Als er noch eine andere vertraute Stimme hörte zuckte er zusammen. War das nicht Akito-sama? Die Person die er am meisten verachtete? Langsam ging er zur Stimmquelle und konnte sich von Akitos und Kyos Stimme überzeugen. Zuerst wollte er zögernd zur Tür gehen, doch als er plötzlich ein schallendes egräusch hörte, stürmte er förmlich zur Tür und riss diese auf- da Akito vergessen hatte abzuschließen. Erschrocken riss er seine Augen auf und sah zu einer Ecke wo überall Blut an der Wand und am Boden klebte. Was ihn noch mehr erschreckte war der Anblick von Kyo, seinem Kyo! "K-Kyo?" Langsam tapste er zu diesem und sah Akito hasserfüllt an. "Oh Yuki, welch Ehre dich zu sehen!" Die Schwarzhaarige erhob sich langsam und stand vor ihrem Schwarm. "Was hast du mit Kyo gemacht, verdammt!" Schnell schob er Akito zur Seite und hockte sich neben dem Orangehaarigen um ihn zu entfesseln. Dieser Anblick war recht ungewohnt, weil er sich sowas sonst nie traute! Vor allem gefiel das Akito nicht, da sie das überhaupt nicht war, weil alle Respekt und Hochachtung vor ihr hatten! "Yuki, lass doch die verdamnte Katze in Ruhe. Was ist nur in dich gefahren?" Die Worte trafen Yuki mitten ins Herz. Wütend sah er von unten nach oben zu Akito und erdolchte sie mit seinen Blicken. "Das ist nicht die "verdamnte" Katze Akito!", schrie er fast. Langsam wurde sie immer verwunderter. Was sich Yuki heute traute war schon angsteinflößend! "Yuki...", flüsterte die Person um die es ging. "Alles ist gut Kyo...", flüsterte der Angesprochene sanft. Sanft wurden die Fesseln gelöst und Akito"-sama" stand regungslos daneben. "Na warte..." Sie ballte ihre Fäuste und sah zum Katzeneto. "Kyo...du siehst aus!" Ein Seufzen wich aus Yukis Lippen, während er Kyos Rücken musterte. Doch als der Blick an dem Rücken hängen blick erschrak Yuki. "K-Kyo...?" Vorsichtig strich er über die frische Wunden. Die Wut in Yuki stieg immer mehr. Plötzlich stand er auf und zog Kyo mit sich. Um nichts falsches zu sagen, presste er seine Lippen zusammen. "Komm Kyo, wir gehen nach Hause!"

Yuki zog Kyo hinterher, beziehungsweise wollte es. Denn es gab da jemand der dagegen war: Akito-sama. "Yuki! Bleib hier!" "Nein! Ich gehe mit Kyo nach Hause!" Der

aufbrausende Yuki wurde darauf am Arm gepackt und festgehalten. "Seid wann beschützt du die Katze Yuki! Ihr müsst euch hassen! Außerdem...die Katze darf nicht glücklich sein...oh nein..sie darf auf gar keinen Fall glücklich sein!" Langsam wurde es Yuki zu viel. Der andere beteiligte sah nur verwundert zu den Streithähnen. Das Yuki ihn mal so verteidigen würde, hätte er sich nicht mal erträumen können! "Yuki....lass sie hier...und komm...ich wollte uns doch was zu Essen machen!" Yukis Kampfaura ging wohl langsam auf Kyo über. "Wie bitte? Bleib hier Yuki!" "Nein!" Langsam wuchs die Wut von jedem in diesem Raum. Sie brüllten sich gegenseitig an und es war schon bewundernswert, dass "noch" keine Fäuste durch die Gegend flogen! Doch das ließ nicht lange auf sich warten, weil Kyo holte aus um Akito einen Schlag in die Magengegend zu verpassen. Er hatte langsam genug von den Streitereien. Außerdem tat sein Rücken weh. "Jetzt lass uns in Ruhe!" "Sagt mir erst was mit euch los ist!" Yuki hielt kurz inne und sah dann Akito leicht grinsend an. "Willst du das wirklich wissen?" Yukis Grinsen war nicht gut, vorallem weil er sonst ein emotionsloses Gesicht, abgesehen von einem Lächeln, hatte. Außerdem bekam er auch fragende Blicke von Kyo. Was hatte die Ratte nur vor? "Hai...ich will das wissen!", gab Akito trotz des Grinsen selbstbewusst zurück.

"Hmm..." Vorsichtig stellte sich die Ratte auf die Zehenspitzen und zog Kyo etwas mehr zu sich. Erstaunt bückte er sich etwas zu ihm herunter, als ein wunderbar weicher Mund seine Eigene strich. Total verwundert riss er die Augen etwas auf und ließ diesen Kuss zu. Um Yuki etwas mehr zu stützen, legte die Katze die Hände sanft auf Yukis Hüfte und zog ihn etwas mehr an sich. Sie verweilten kurz in dieser Pose bis der Kuss sanft gelöst wurde. Wie im Rausch sahen beide zum versteinerten Akito. "Was...was....was.....BAKA NEKO!!!! LASS YUKI IN RUHE!" "Aber ich habe angefangen....Akito...", meinte Yuki unschuldig. "Komm Kyo....wollen wir wieder 'kämpfen'?" Ein leichtes kichern und ein lauterer Grummeln erfüllte den großen Raum. "Yuki du entwickelst dich ja noch zum Seme! Vergiss nicht..ich bin die Katze!" Von Wort zu Wort wurde Akito wütender. Also hatten die beide tatsächlich schon miteinander geschlafen? Natürlich sagten sie alles in Akitos Anwesenheit, damit sie wusste was Sache war. "Komm kleine Nezumi!" "Ich bin nicht klein...duuuu~~~" Yuki näherte sich langsam Kyos Gesicht und setzte ihn einen Kuss auf die Nase. Lächelnd nahm Kyo Yukis Hand und sah grinsend zu Akito. "Na? Jetzt weißt du was los ist, hm?" Bevor Akito noch was sagen konnte, verschwand das glückliche Pärchen nach draußen um den Sonnenuntergang entgegen zu spazieren.

"Du Kyo? Dein Rücken tut sicherlich weh, hm?"

"Ach....es geht schon!"

"Soll ich dich verarzten?"

"Hmm....nur wie....Medikamente helfen da sicherlich nicht...."

"Hach...das ist ja Schade! Dann muss mein Kyo halt leiden...oder soll dich Shigure trösten?"

"Vergiss es.....du weißt das es nur eine Medizin gibt die hilft!"

"Und welche?"

Langsam zog Kyo Yuki in seine Arme und sah ihn an. Vor ihnen schien das Abendrot der Sonne und ließ beide Körper mit der sinnlichen Atmosphäre eines Kussen miteinander verschmelzen...

//Achso....diese Medizin!//, dachte sich nur noch die Ratte um sich vollkommen dem Kuss hinzugeben...

Soooo....das war das scheinbar vorletzte Kapitel dieser FF!!!!
Ich habe gerade festgestellt, dass es das längste Kapitel war, sozusagen ein Finale!
lach
Ich hoffe es hat euch gefallen und hinterlasst mir ein Kommi!
knuddl
HAB EUCH LIEB!
mikado dalass
abzisch
mata ne~ Lynny-Chan

Kapitel 13: Sinn und Zweck des Projektes...

traurig reintabs *snif* ich...ich musste fast weinen...schließlich ist das hier mein allerletztes Kapitel von meiner FF, die meiner Meinung nach ziemlich erfolgreich war....ich danke euch! Ich hätte nie im Leben mit SO VIELEN Kommis gerechnet! Ich danke euch....auch ein Danke an die stillen Leser, ich hoffe euch hat die Fanfiction auch gefallen! Vielen Dank für die 31 Favo-Plätze! Ich bin zu Tränen gerührt! Domo Arigatou >////<

Hiermit präsentiere ich euch das letzte Kapitel der FF "Crazy Project" und werde das Geheimnis des Projektes und Shinchiro-sensei lüften....ich wünsche euch viel, viel Spaß mit dem letzten Kapitel!

Kapitel 13: Sinn und Zweck des Projektes...

Nächster Morgen, nächster Schultag, neue Aufgabe?

Es war 7 Uhr morgens. Eigentlich hätte man jetzt Streitereien von zwei gewissen Personen gehört. Zwischen den Streithähnen wäre dann noch ein Mädchen, die versuchen würde beide zu beruhigen und ein Schwarzhaariger der sich um sein bescheidenes Häuschen und seinen Tee sorgen würde. Danach wäre das halbe Haus in Schutt und Asche gelegt worden worauf dieser Teefanatiker nur rumjammern und weinen würde. Zwischen diesem Spektakel würde sich das hysterische Mädchen nur verzweifelt vorkommen und würde die Verursacher mit zur Schule schleifen.

Doch dieser Zyklus am frühen morgen schien wohl nun der Vergangenheit anzugehören...

Sanft lächelnd ging das grauhaarige Rattenento die Treppen hinunter und begrüßte alle mit einem "Guten Morgen!". Gut gelaunt setzte sich dieser an den Tisch und blickte zwischendurch zu einem Platz neben ihn, welcher leer war. Fragend hob Yuki die Augenbraue an und wartete. "Yuki-kun? Was ist los? Wartest du auf jemanden?" Toru war gerade im Begriff die zweite Schüssel Reis reinzutragen, die sie auf den besitzlosen Platz stellte. "Mhm...", gab dieser von sich und stützte seinen Kopf auf seiner Hand ab und folgte Toru mit seinem Blick.

Langsam näherte sich die Zeit, um zur Schule aufzubrechen. Langsam bekam auch Toru einen fragenden Blick und ging die Treppen hoch. "Kyo-kun? Wo bist du? Wir müssen jetzt los!" Der Reis von Kyo stand außerdem -jetzt schon kalt- immernoch auf den Tisch und sollte nicht mehr die Hoffnung haben, verspeist zu werden. Nun ging das Mädchen zum Zimmer und klopfte an -worauf sie keine Antwort bekam. Wo stecke das Katzeneto bloß? Es war schon ungewöhnlich, dass sich die Streitereien zwischen Kyo und Yuki neutralisiert hatte und jetzt anscheinend ein ruhiges Leben führten, aber gar keinen Kyo im Haus zu haben war schon seltsam. Oder war er auf dem Dach? Doch dort zog er sich doch nur zurück um Ruhe zu haben. Besonders um Ruhe vor "Yuki" zu haben! "Kyooooo-chaaaaan~", jammerte zusätzlich der Hund synchron mit Yuki und Toru, wobei Toru das "-chan" durch ein "-kun" ersetzte und Yuki kein Anhängsel benutzte. Dadurch wirkte das Schauspiel des synchronen Rufens

anstatt ernst eher komisch.

Und wo war unser "Kyo-chan-kun?"

"Hach, wo ist das verdammt!", nuschelte der Orangehaarige vor sich hin. Er stieg durch zig Büsche, die zum Teil auch mit Dornen versehen war. "Verfluchte Büsche!" Langsam wurde Kyo ungeduldig. Wo war nur die Geheimbasis von Yuki? "Hach Yuki~" Ein Seufzer verließ seine Lippen und suchte weiter den Wald nach Yukis begehrttem Platz ab. "Komm Geheimbasis, komm zu Kyo! Oder ich holze dich ab Wald!" Meckerte er zu sämtliche Bäume, als ob er die Hoffnung hätte, dass die Grünpflanzen ihn verstehen würden.

"Yuki-kun es hat keinen Sinn mehr. Wir müssen jetzt los zur Schule, sonst kommen wir zu spät!" Toru seufzte verzweifelt. "Hai Toru, lass uns gehen." , gab der Grauhaarige enttäuscht zurück. Shigure musterte beide ziemlich fragend und sah zu Yuki hinüber. "Ach Yuki-Chan! Schön zu sehen, dass du dich mit Kyo angefreundet hast!", verkündete Shigure theadralisch und fuhr fort. "Oder ist etwas die Blüte der Liebe erblüht und erstrahlt dein Herz?" Leicht errötet wendete sich Yuki ab. Denn er konnte -zumindest vor Shigure- nichts verheimlichen, da er sie ja sozusagen "erwischt" hatte. "Komm Toru, aber ich muss gleich nochmal kurz weg." "Yuki-Chan? Ignorierst du mich, deinen Lieblingscousin? Hach Yuki-Chaaan~", jammerte der Hund und wurde schließlich allein zurück gelassen. "Das junge Gemüse von heute!", nuschelte er zu sich selbst und beschloss sich einen Tee zu machen. Außerdem führte ihn seine Gedanken zu seinem geliebten Kompane. "Lass uns gleich mal Aya-Chan anrufen!!!

"Toru-Chan ich gehe jetzt mal kurz zu meiner Geheimbasis!" "Okay Yuki-kun! Aber vergiss die Zeit bitte nicht!"

Seufzend ging das Ratteneto durch den Wald und näherte sich von Schritt zu Schritt seinem ehemaligen Lieblingsplatz. Dort ging er hin, wenn er seine Ruhe haben wollte. Das war meistens, wenn er und Kyo sich wieder gestritten hatten. So wie es schien, hatten beide einen Erholungsort. Bei Yuki war es seine Geheimbasis und bei Kyo handelte es sich um das Dach.

Mit Schrammen und blutigen Wunden näherte sich noch eine andere Person dem heiligen Ort Yukis. "Na endlich. Dafür werde ich aber auch hoffentlich belohnt!" Stirnrunzelnd sah sich das Katzeneto um und entdeckte schließlich das was er am meisten hasste: Lauch. Doch ihm gefiel der Anblick, da dieser schon ausgetrocknet und verrotet schien. Aber er wusste wie wichtig Yuki das war und holte die Wasserkanne hervor um das andere Gemüse zu bewässern. Danach trat er zum Lauch und befreite diesen vom Unkraut, worunter Lauch für ihn eigentlich auch fiel. Vorsichtig rupfte er das Unkraut raus und warf diesen beiseite. Danach durfte das verhasste Gemüse auch das lebendige Gefühl des Wassers spüren. "Was man alles für seinen Yuki macht...", flüsterte Kyo vor sich hin und nahm von weiten noch andere Schritte war. Wer das wohl ist?

"Kyo? Was...was machst du denn hier?" Yuki traute seine Augen nicht. Was machte nur Kyo an diesem Ort? Seinem Ort? Was ihn vorallem noch mehr erschreckte, waren die Wunden die Kyos Körper übersähten. "Yuki!" Langsam tabste Kyo zu seinem Liebling

und sah ihn leicht lächelnd an. "Kyo, wie siehst du denn aus und was machst du hier?" Nach dieser Aussage musste das Katzeneto kurz lachen. "Naja, wir waren so beschäftigt, da dachte ich, dass ich mal nach deinem Örtchen schaue. Außerdem hat es mich mal interessiert wie es hier aussieht, auch wenn der Weg hart war..." Der Größere seufzte schwer. "Als ich hier ankam, habe ich dann dein Gemüse etwas bewässert und habe mich etwas darum gekümmert..." Yuki sah verwundert hoch und musste das alles erstmal realisieren. "Also warst du die ganze Zeit hier?" "Hai..." Plötzlich schlangen sich zwei zierliche Arme um den muskulösen Körper des anderen. "Wir haben dich gesucht! Aber....aber danke..." Von Wort zu Wort wurde er leiser. "Ihr habt mich gesucht?" Der Grauhaarige nickte und ließ nur langsam ab. Fasziniert sah er sich um. "Das hast du echt gut gemacht Kyo! Ich bin begeistert!" Als Dankeschön ging er zum Katzeneto, um ihm einen Kuss auf die Lippen zu hauchen. Außerdem setzte er -nur für Kyo- sein süßestes Lächeln auf und umarmte ihn. "Da hat es sich ja gelohnt...", schmunzelte die Katze und küsste ihn leidenschaftlich...

"Hmmm~....wie viel Uhr haben wir eigentlich?"

"Ich..ich weiß es nicht...."

"Wir sollten mal langsam zur Schule gehen..."

"Hai..."

Langsam machte sich das Pärchen Hand in Hand auf dem Weg zur Schule. Der Weg führte sie langsam durch den Wald. Bei diesem Stück des Schulweges ließen sie sich dennoch Zeit, da es ihnen dort bewilligt war Hand in Hand zu gehen. Natürlich ließ sich Kyo diesen Moment nicht nehmen und schöpfte diesen völli aus. Als sie aber am Waldende ankamen hieß es für die beiden etwas Abstand zu halten, was vorallem Kyo schwer fiel. Ab der Stadt an fingen die beide an zu laufen, da sie etwas festgestellt hatten, was Ihnen gar nicht gefiel! Sie waren schon fast eine Schulstunde überfällig! "Verdammt! Wir müssen uns beeilen!" Trotz der Menschenmenge schnappte sich Kyo Yukis Hand und zog ihn förmlich hinterher. "Kyoooo~ nicht so schnell!" "Doch!", widersprach Kyo und ließ die Hand nicht los.

"DING! DANG! DONG!" Es klingelte zur 5 minütigen Pause. "Toru, wo sind denn Yuki-kun und Kyo-kun?" Langsam tabste ein langhaariges blondes Mädchen zu ihr. "Oh, Ohiyo Uo-chan! Ich weiß es nicht. Kyo-kun ist schon seit morgens verschwunden und Yuki wollte noch vor der Schule kurz weg." Beunruhigt sahen beide aus dem Fenster, als sie plötzlich ein Klatschen vernahmen. "Hach ist das schön wieder bei euch zu sein! Ihr habt bestimmt eure Lieblingslehrerin Shinchiro-sensei vermisst, nicht wahr? Hach ihr blendet mich förmlich mit eurer Freude mich zu sehen!" Freudig und elegant näherte sich die Bio-Lehrerin dem Pult und setzte sich. Da sie zu früh dran war, ließ sie den Blick durch die Klasse schweifen und faltete vergnügt die Hände. Hach war das schön die Jugend von heute zu betrachten! Außerdem konnten sie ja nicht wissen, was jetzt auf sie zukam...

"Wir sind gleich da Yuki! Halte noch ein bisschen aus!" "Hai!" Sie näherten sich allmählich dem Schulgebäude. Schnell liefen sie die Treppen hoch und verlangsamten ihre Geschwindigkeit. Pünktlich zum Dong der nächsten Stunde, schoben sie gemeinsam die Schiebetür auf und gingen in das Klassenzimmer. "Ach, da sind unsere Somas ja!" Sanft lächelnd folgte sie Kyo und Yuki mit ihrem Blick und eröffnete die Stunde mit einem "Guten Morgen!"

Prüfend musterten alle Schüler, auf die der Fluch des Projektes lastete, die Lehrerin. Irgendwie schien sie verändert. Auf ihren Lippen war ein schmunzelndes Lächeln und die Augen strahlten eine andere Aura aus, die man als glücklich aber auch traurig beschreiben könnte. "Also, ich muss euch etwas trauriges mitteilen." Der Gesichtsausdruck wurde immer schizophrener. Was sollte dieses undefinierbare Lächeln? Was war das für eine Neuigkeit? Die schwarzhaarige Schönheit hielt kurz inne. "Ihr werdet es gleich erfahren...."

Shinchirosensei erhob sich langsam und ging den Gang auf und ab. "Erstmal herzlichen Glückwunsch..." Herzlichen Glückwunsch? Warum wünschte sie Ihnen einen herzlichen Glückwunsch? Hatte jemand Geburtstag? Die Blicke wurden immer fragender und neugieriger. Die Person, auf die alle Blicke gerichtet waren, schmunzelte innerlich. Sie liebte es ihre Klasse so zappeln zu lassen! "...zur bestandenen Analyse eures Projektes. Ich habe die Daten weitergeleitet..." sie hielt kurz inne und betrachtete die Klasse. Warum redete die Frau um den heißen Brei herum? Und was meinte sie mit "Analyse"? Und an wen oder was hat sie die Daten weitergeleitet? Die Klasse waren hoffnungslos im Chaos der Gedanken....diese Lehrerin....diese verrückte, perverse Lehrerin...die machte doch alle fertig!!!! Aber genau DAS gefiel der Frau. Sie konnte förmlich die Gedanken der Schüler lesen...

"So.....ich denke jetzt kann ich mal mit der Sprache rausrücken!" Shinchirosensei hatte jetzt ihren Spaß gehabt und beschloss so langsam die Klasse über das -oder besser gesagt ihr- Projekt aufzuklären. Die Augen der Schüler wurden immer größer und neugieriger. Denn JETZT würden sie alles erfahren. Nur ob sie das nach der Auflösung gerne gewusst hätten? Das würden sie gleich wissen....

"Also....dieses Projekt war ein voller Erfolg! Wie ich gesehen habe, habt ihr tatsächlich auf mich gehört. Außerdem, gab es auch paar interessante Kussvideos..." Bei der letzten Teil der Aussage sah sie demonstrierend zu Kyo und Yuki. Denn es hatte sich herausgestellt, dass sie die einzigen waren die sich der Herausforderung des "Zungen-Kusses" gestellt hatten. Kyo sah nur grummelnd zur verhassten Lehrerin und blickte danach zu Yuki hinüber, der starr auf den Boden sah. Ihm war es wohl sichtlich unangenehm. "Naja, zurück zum Thema." Langsam ging sie auf den Lehrerpult zu und lehnte sich an diesen an. Nun ließ sie keine Unterbrechung mehr zu und lüftete langsam das Geheimnis des Projektes.

"Ich habe euch ja erklärt, dass dieses Projekt überall ausgeführt wird. Tja, aber ich habe eigenhändig gehandelt!" Ein schallendes Lachen der Lehrerin machte sich bemerkbar und fuhr lieber fort, da sie anscheinend langsam die Kontrolle verlor. "Ihr müsst wissen, ich bin stolz mit einer Frau zusammen und wollte mal testen, ob man euch wundervolle Gestalten zusammenbringen kann! Ich war ziemlich vom Ergebnis überrascht, aber ich freue mich deshalb umso mehr! Denn ich finde die Vorurteile grässlich, ihr nicht?" Ein synchrones Nicken der Klasse. "Ich wusste doch, dass ihr es versteht! Ach, ihr fragt euch jetzt sicherlich für was das alles gut war?" Ihr teuflisches nichts gutes heißendes Lächeln kam zum Vorschein. "Ihr habt endlich einen Partner und habt Erfahrungen gesammelt! Außerdem...." strahlend holte sie einen Stapel Zettel heraus. Alle sahen zur grinsenden Lehrerin, die den Stapel hin und her bewegte. "Ihr kennt doch bestimmt alle Shigure Soma, oder? Der Cousin von Yuki-kun und Kyo-kun. Er ist Schriftsteller..." Kyo und Yuki sahen sich erschrocken an.

Außerdem wurden sie in diesem Moment der Verkündung alle angestarrt. Was wollte sie denen damit nur sagen? Zu gern hätten sie darüber spekuliert, doch sie vermuteten, dass sie das gar nicht wissen wollten. "...ich habe ihn mal bei Yuki-kun und Kyo-kun getroffen. Eigentlich hatte ich nur vor, diese Aktion des Projektes nur für mich zu nutzen, um auch andere Schulen aufzufordern, dieses Projekt mal auszuführen. Weil ich wollte beweisen, dass dieses Projekt sehr sinnvoll ist!" Vorsichtig legte sie die Notizen ab und blickte kurz zu diese. "Aber jetzt gibt es noch einen Grund für dieses Projekt...", sie schmunzelte kurz, "Shigure Soma lässt sich jetzt von diesem Projekt inspirieren und wird die Vorfälle, mit Namen natürlich, in einem fantastischen Roman niederschreiben! Er hat sich auch dafür bereit erklärt, dass er seinen Verlag bitten wird, dass dieser uns kostenlos jedem einen Roman schenkt! Sozusagen als Dank an uns...ist das nicht schön? Ihr werdet berühmt! Alle werden über euch reden! Das wird doch fantastisch!" Schwungvoll stieß sie sich vom Pult ab und machte eine elegante Umdrehung.

Stille herrschte in dem Klassenzimmer, wo sich die Aufklärung des Projektes ereignete.

Stille herrschte in dem Klassenzimmer, wo zig verdutzte Schüler dasaßen und deren Gedanken nachhingen.

Stille herrschte in dem Klassenzimmer, wo eine Lehrerin grinsend stand und sich an der Reaktion ergötzte.

Nur....wie lange würde diese Stille anhalten?

"Shin...chi...ro....sen...sei?"

"Hai Kyo-kun?"

"Shi...Ne....!"

Nach diesen absolut "netten" Worten von Kyo stürmten alle auf die arme Lehrerin zu. "Wie können sie das wagen?!" "Sie werden unser Leben damit zerstören!!!!" "Was soll das verdammt?! Wie soll ich das meinen Verwandten erklären!" Alle Jungen der Klasse fielen Feuer und Flamme über die Lehrerin her. Sie lachte nur vergnügt und befreite sich langsam aus dem "Homo-Haufen" der Schüler. "So~ hiermit wäre meine Arbeit erledigt! Wir sehen uns, Mata ne~!" Sie war gerade im Begriff rauszuschreiten, als sie am Türrahmen kurz inne hielt. Sie zwinkerte kurz in die Menge rein und sagte schelmisch: "Achja~.....Kyo, Yuki und Tori bekommen eine 1 plus....der Rest eine 1 minus bist hin zur 2 minus....und warum? Das könnt ihr hübschen euch nur denken!" Nach dem gesagten wurde die Schiebetür geschlossen und bekamen noch einen letzten Satz aus dem Flur, der gedämpft im Klassenzimmer ankam, und alle erlöste. "Ihr habt jetzt außerdem freiheiii~"

Sie fassten das nicht. Sie konnten das gar nicht realisieren! Das kam alles zu plötzlich. Alles war IHRE Idee? Alles war nur geflunkert, damit sie ja nur mitmachen? Jetzt sollte noch ein Roman dazu veröffentlicht werden? Das war zu viel für die jungen Geschöpfe. Kopf hängend suchten sie den langen, weiten Weg nach Hause.....sie waren richtig.....deprimiert.....

"Was fällt dieser Lehrerin verdammt nochmal ein! Das kann sie doch nicht machen! Zuerst muss ich aber mal einer gewissen Person einen Besuch abstatten...", grummelte Kyo vor sich hin. Er hätte mit allem Möglichen gerechnet, aber dass sein

eigener Cousin namens Shigure unter einer Decke mit dieser Lehrerin war, machte ihn wahnsinnig und ziemlich wütend! "Kyo~ beruhige dich langsam!", versuchte Yuki auf den Orangehaarigen einzureden. Doch das hielt ihn nicht davon ab, seine Schritte zu verschnellern, um sich schneller dem Haus des Verdammten zu nähern...

PADAMM! "KUSO INU?! WO BIST DU VERDAMMT!!!" Die Katze flüchtete hinein und lief wie eine wild gewordene Katze durch das Haus. "K-Kyo-Kun?" Nur zögernd sprach das Mädchen den Namen aus und sah der Staubwolke hinterher. "Ihn kann man jetzt nicht mehr beruhigen Toru...", stellte das Ratteneto fest und folgte den zerstörten Gegenständen. "SHIGURE?! ZEIG DICH DU VERDAMMTER SCHRIFTSTELLER!!!! ICH FINDE DICH SOWIESO!!!!" Polternd rannte Kyo die Treppen hinauf und riss alle Türen auf, die er vom Flur aus erreichen konnte.

"Hach Shi-Chan....das ist doch zu viel Lob!", schmunzelte eine gewisse Person und ließ sich vor dem Hundeeto nieder. "Doch...doch! Geliebter Aya-Chan...dein Tee ist einfach wundervoll! Einfach nur perfekt!" Demonstrierend nahm er einen Schluck und schloss genüsslich die Augen. Doch plötzlich störte etwas diese wundervolle Atmosphäre. Ayame sah fragend zur Türe und dann zu Shigure. "Kuso Inu?", wiederholte die Schlange fragend und fügte sanft lächelnd hinzu "Lass uns das kuso durch ein tanoshii ersetzen!" Daraufhin lachte Shigure herzlich und widmete sich seinem Tee. "Was will denn unser Kyonkichi von dir und-" Die Schritte von Kyo kamen immer näher... "Oh Oh Shi-Chan....Kyonkichi scheint nicht gut gelaunt zu sein!" Dies wurde durch Vasenbrüche und zerschmetterte Holzleisten bestätigt. "Mein armer Haus!", jammerte Shigure kindlich und brach in Krokodilstränen aus. "Aber...aber...", hauchte sein Kompane und erhob sich. Leise näherte er sich seinem herzallerliebsten Teefanatiker und umarmte ihn sachte. "Hach Aya-Chan~" Das theadralische Schluchzen vom Schriftsteller unterstrich die Atmosphäre perfekt!

Doch es dauerte nicht lange bis der aufgebracht Kyo sich dem Opfer, seinem Opfer, Auge in Auge gegenüber standen....

"Ahhhh~ DA bist du ja...", langsam ging Kyo in den Raum rein, doch man konnte seinen Zorn gut erkennen und bereitete jetzt schon Shigure Angst. Als er aber noch das herzlich lächelnde Gesicht des Anderen sah, erstarrte er. Was hatte die Schlange hier zu suchen?! "Gut...wenn du auch schonmal da bist....dann hast du wenigstens einen zum Ausheulen! Falls du zum Heulen überhaupt kommen wirst!" Wenn das nicht nach einer Morddrohung klang...

"HAAAAAA~~~~!" Kyo stürmte auf Shigure zu und verpasste ihm als "Einladung des Verprügelns" eine Kopfnuss, worauf er bedingungslos auf ihn einprügelte. "Kyo-Kyonkichi!!! Lass unseren armen Shi-Chan in Ruhe!" Voller Elan näherte er sich seinem treuen Freund um ihn in der "Schlacht" beizustehen! "SHIGUREE!!!! ICH RETTE DIIIICH!" "Aya-Aya-Chan! Ich will nicht, dass du auch noch stirbst!", schluchzte der Hund und versuchte sich halbwegs zu wehren. "Aber Shi-Chan! Ohne dich ist doch mein kleines Leben nichts Wert! Ohne dich bin ich nicht ich selbst! Ich brauche dich!!!!", stürmte die zweite Person der "drei Muskeltiere" zu dem Prügelhaufen und ließ sich auf Kyo fallen. "KYAAHH!!! WAS SOLL DAS DU DUMME SCHLANGE?! LASS MICH LOS!!!!", brüllte der Orangehaarige verzweifelt und versuchte den ungebetenen Gast von sich zu schieben. "NEIIIN!!!! LASS MEINEN SHI-CHAN LOS!!!!" Sein Shi-Chan? Hatte er was

verpasst? Er wollte lieber nicht drauf eingehen und schlug dem Schwarzhaarigen mitten ins Gesicht. "AUU!!!! WAS HABE ICH ÜBERHAUPT GETAN KYO-CHAN?!" Der Angesprochene lachte ironisch auf. "Was du getan hast? Das fragst du noch? Ich sage nur...Projekt..." Schlagartig erhellte sich Shigures Gesicht. "Achsooo!!!! Freust du dich nicht?" "Duuuuuu...." Sein Wut-O-Meter stieg von Sekunde zur Sekunde. "SHI NE! SHI NE! SHI NE!!!" Voller Körpereinsatz griff Ayame ein. "NEIN!!! SHIGURE DARF NICHT STERBEN!" Voller Tatendrang zog er Kyo nach hinten, sodass dieser auf ihn landete. Dieser gab nur einen Schreckensschrei von sich und sah zum lächelnden Ayame. Als er das selbe Spektakel bei Ayame wiederholen wollte, hielt Shigure schon seine Hände fest. "Nein..nein..nein...du darfst doch nicht das schöne Gesicht verunstalten! Der Kontrast mit dieser wunderschönen Haut und dem blutroten Rot wäre wahrlich verlockend, aber lass uns lieber die Röte durch eine wunderschöne Rose ersetzen!" "Mir wird schlecht...", grummelte Kyo. Doch Ayame war geschmeichelt. "Shi-Chan...", flüsterte dieser mit glänzenden Augen. Vorsichtig ließ er vom Energiebündel ab und rutschte zu Shigure, um ihn in seine Arme zu schließen. "Hach Aya-chan...." Vorsichtig wurde die Umarmung erwidert. Sie ließen doch jetzt tatsächlich den total verdatterten Kyo mitten in Raum sitzen und igorierten ihn! Das durfte doch wohl nicht wahr sein! "Baka Inu...irgendwann wird der Tag kommen....spätestens wenn du diesen verfluchten Roman geschrieben hast! Obwohl...ich werde es zu verhindern wissen!" Wütend schritt Kyo hinaus und ging die Treppen hinunter. Dieser Hund und die fast zweimal schlimmere Schlange machten ihn fertig!

"KYO!!! WIE SIEHST DU DENN AUS!" Yuki lief auf Kyo zu und musterte ihn besorgt. "Nur zur Info....dein ach so toller Bruder ist auch da..." Wie vom Blitz getroffen veränderte sich sein Gesichtsausdruck. "Komm...ich verarzte dich draußen...." Ohne eine Antwort abzuwarten griff er nach dem Handgelenk um diesen hinter sich her zu ziehen. "Y-Yuki!!! Wo willst du hin?" Weg.", war seine knappe Antwort.

Toru sah schmunzelnd hinterher. Warum sie nicht eingegriffen hatte, obwohl Yuki keinen Erste-Hilfe-Kasten dabei hatte? Die Erklärung war einfach, denn es gab eine wichtige Regel: In solche Situationen sollte man Verliebte nicht stören, da sie ihre eigene "Heilungsmethoden" hatten. Woher sie das wusste? Diese Frage war genauso einfach zu beantworten: Natürlich von Shinchiro-sensei!

"Yuki! Yuki? Wo willst du hi-" Plötzlich wurde Kyo umgedreht und gegen einen Baum gedrückt. "Yuki? Was soll das?" Vorsichtig hielt Yuki beide Handgelenke von Kyo, wobei sich dieser dennoch nicht bewegen konnte- oder eher wollte? "War das Ayame?" Überrascht überlegte Kyo. "Ich sage nur: Sie haben mich wohl irgendwie überlistet..." Darauf stieß Yuki einen Seufzer aus. "Mannomann Kyo....was machst du nur für Sachen?" Der Grauhaarige lächelte leicht und ließ von einem Handgelenk ab. Vorsichtig strich er mit der freien Hand von Kyos Brust hinüber zum Hals um schließlich über Kyos Lippen streichen zu können. Dabei stellte er sich leicht auf die Zehenspitzen um diese sanften Lippen endlich berühren und schmecken zu können. Wie er das vermisst hatte! Und das obwohl, sie früher Schluss hatten. Zögernd setzte er zu einem kurzen Kuss an und schmeckte den metallischen Geschmack von Blut. Sanft knappten seine Zähne an den Mundwinkel des Größeren, um sich danach immer weiter nach unten weiter zu arbeiten. Schließlich knabberte er sanft am Hals und biss ihn kurz neckend in den Hals, worauf Kyo verwundert aufkeuchte. "Yuki?" So kannte er seine kleine Nezumi gar nicht. "Du schmeckst so gut~", hauchte Yuki gegen

seine Lippen und beachtete das überraschte Gesicht gar nicht. "Hey~ ich bin hier der Seme von uns beiden...", flüsterte Kyo und drehte den Spieß um. Jetzt war Yuki, der gegen einen Baumstamm gedrückt wurde. Yuki musste auf diese Aussage leise lachen und biss ihm ins Ohr. "Ich will auch mal oben liegen~" "Tja....du kannst auch als Uke oben liegen..." Gespielt fraglich sah er in die rubinrote Augen. "Ja? Und wie?!" "Das werde ich dir gleich zeigen~", hauchte er in das rechte Ohr seines Liebblings und ließ sich langsam mit ihm ins Gras sinken....

Paar Monate später:

Hand in Hand ging das öffentlich bekannte Pärchen zum Buchladen. Sie hatten soeben die Versetzung geschafft und das hieß jetzt für alle Schüler, dass sie neue Bücher besorgen mussten. "Was brauchen wir nochmal alles? Japanische Geschichte Band 5....Mathematik....und was war noch?" "Literatur...", lächelte ein Orangehaariger den kleineren Grauhaarigen an. "Achja, stimmt ja!" Eigentlich würde man erwarten, dass sie viele fragliche Blicke bekamen, schließlich war es schon mutig sich so der Öffentlichkeit zu präsentieren. Doch seit einer gewissen Zeit waren "solche" Beziehungen schon so normal, wie Hetero-Beziehungen. Wann das anfang? Vor ungefähr paar Monaten. Besonders die Älteren fragten sich, wie es plötzlich zu dieser "Homo-Welle" kam.

Langsam näherten sie sich dem Buchladen und Kyo fragte sich schon, warum diese Leute ihn anstarrten! Von überall diese Blicke, die ihn rasend vor Wut machte! Sonst hatten die Menschen doch auch kein Problem sie Hand in Hand zu sehen! Doch als die Aufmerksamkeit immer mehr auf ein großes Plakat fiel, dämmerte es ihm langsam. Ihm fiel langsam etwas ein, was er eigentlich verdrängt hatte....

"CRAZY PROJECT von Shigure Soma

Der Bestseller-Autor Shigure Soma hat einen neuen Roman rausgebracht, welcher auf wahrer Begebenheit beruht! Kaufen Sie sich heute diesen Roman, da dieser schon bald vergriffen sein könnte!

Die ersten 500 Exemplare sind limitiert und beinhalten außerdem ein Special mit originalen Kuss-Szene-Aufnahmen! Unter diesen Aufnahmen gibt es auch eine spezielle Zungen-Kuss-Szene!

Lassen Sie sich dieses Angebot nicht entgehen! Nur 2750 Yen!"

....stand auf einem Plakat worauf ein Grauhaariger und ein Orangehaariger in einem Kuss verwickelt dargestellt wurden...

grad am heulen ist

Sooo~ das war jetzt mein letztes Kapitel von meiner FF!

Ich fasse es nicht, wie sehr sie mir ans Herz gewachsen ist...

Ich möchte mich ganz, ganz, ganz herzlich bei meinen treuen Kommischreibern bedanken!

Hättet ihr mir nicht so liebe Kommis geschrieben, hätte ich diese FF nie im Leben zu Ende gebracht!

Ich danke euch wirklich...ich könnte heulen vor Freude, aber auch wegen meiner Traurigkeit, weil mir diese FF so viel Spaß bereitet hat!

Vielen Dank auch an meine "Schwarz-Leser" xD

Also ich war mit 31 Favo-Plätzen echt überrascht! Hätte nie gedacht, dass es so viele mal sein würden!

Aber ich würde mich auch freuen, wenn die heimlichen Leser mir zum Schluss auch ein Kommi abgeben würden, von mir aus nicht nur zum Kapitel, sondern ein Gesamteindruck! Ich erwarte ja kein Kommi zu jedem Kappi, aber so zum Schluss meiner FF würde mich schon euer Eindruck interessieren!

Weil ich soooo Lust hätte noch eine FF zu schreiben, wenn ich mal Zeit habe, wollte ich euch etwas fragen: Welches Pairing würde euch mehr ansprechen? MomijixHatori, MomijixHaru oder MomijixKyo?

Bitte teilt mir eure Meinung in eurem Kommi mit und ob ihr eine ENS haben wollt, wenn ich das erste Kapitel hochlade!

verbeug

Vielen Dank für eure Anwesenheit, eure Kommis und das ihr euch diesen Mist reingezogen habt xD

plüsch

ne ganze Mikado-Packung für jeden hinstell

Mata ne~

Lynny-Chan